

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 207.

Leipzig, Dienstag den 6. September 1904.

71. Jahrgang.

z

Demnächst
erscheint

ein neuer Band!

Im Forsthaus Falkenhorst

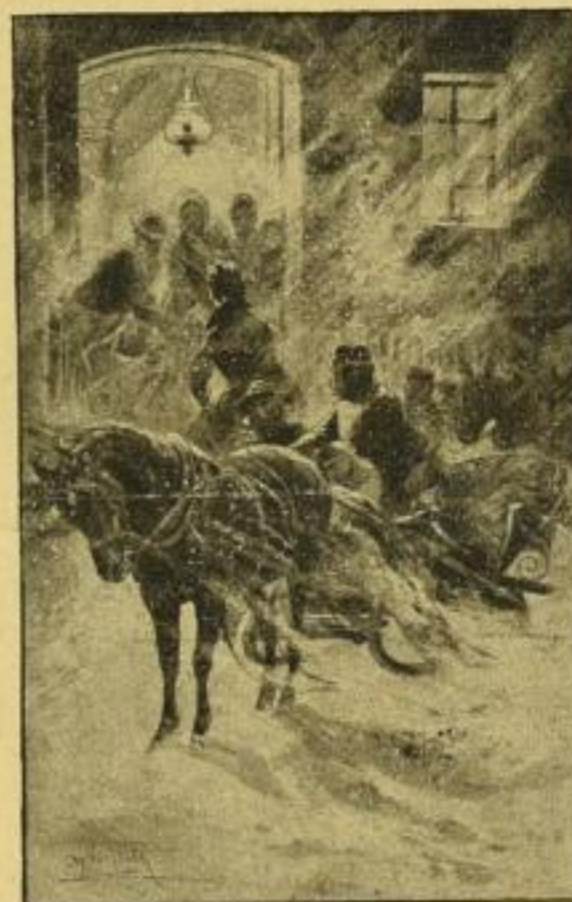
Erzählungen und Schilderungen aus dem Leben
im Bergforsthaue und Bergwalde.

Der deutschen Knabenwelt gewidmet von

Albert Kleinschmidt.

III. Jahrgang.

Mit 4 Vollbildern in Aquarelldruck und ca. 60 Text-Illustrationen



Preis in hochlegantem Prachtband 4 Mk., brosch. 3 Mk.
Rabatt: in Rechnung 25% und 7/6, bar 33 1/3% und 7/6,
auch gemischt.

Ein Probeexemplar i, ii, iii mit 50%.

H. Kleinschmidt ist zur Zeit einer der beliebtesten Jugendschriftsteller, und bildet sein
Forsthaus Falkenhorst das gangbarste Weihnachtsbuch.

Is ein hochwillkommenes Geschenk wird dieser
III. Band, dessen Ausstattung eine hervorragend schöne und gediegene ist, von der deutschen Jugend begrüßt werden. Haben schon die beiden vorhergehenden Bände einen so seltenen Erfolg aufzuweisen, so wird dieser Teil, der wie die andern, auch für sich abgeschlossen ist, eine gleich gute Aufnahme finden und neue Abnehmer für den i. und II. Band heranziehen.

Hochachtungsvoll

Gießen,
im September 1904.

Emil Roth.



==== Verlag des „Glückauf“, Essen-Ruhr. ====

Wir veröffentlichen anlässlich des vom 8. bis 10. September d. J. stattfindenden

IX. Allgemeinen Deutschen Bergmannstages in Saarbrücken

als No. 36/37 unserer Zeitschrift ein besonders reich ausgestattetes

Doppelheft des „Glückauf“

mit 136 Seiten Text, vielen Abbildungen und 9 Tafeln, welches ausser den regelmässig wiederkehrenden Artikeln folgende wichtige Aufsätze enthalten wird:

Baum, G., Die neueste Entwicklung der Wasserhaltung, sowie Versuche mit verschiedenen Pumpsystemen. [Forts.]
Mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln.

Jüngst, Dr. E., Die Entwicklung der britischen Kohlenausfuhr von 1850—1903.

Mentzel, H., Beiträge zur Kenntnis der Dolomit-Vorkommen in Kohlenflözen.

Meyer, G. A., Die jüngste Entwicklung der Atmungsapparate unter besonderer Berücksichtigung der auf der Zeche Shamrock I/II neuerdings ausgeführten Versuche. Mit zahlreichen Abbildungen.

Dieses Heft gelangt am 3. September zur Ausgabe und wird an die Teilnehmer des Bergmannstages unentgeltlich abgegeben. Doch ist mit Rücksicht auf den

reichen und gediegenen Inhalt

der Nummer ein erheblich erweiterter Absatz derselben zu erwarten.

Da erfahrungsgemäss diese Festhefte auch bei den am Bergmannstag nicht teilnehmenden Interessenten starker Nachfrage begegnen, empfiehlt sich eine umgehende Aufgabe Ihrer Bestellungen; der Preis des Doppelheftes ist wie folgt festgesetzt:

Mk. 3.— ord., Mk. 2.— netto bar und 7/6.

In Anbetracht der nur geringen Anzahl zur Verfügung stehender Exemplare bedauern wir, nicht a cond liefern zu können; doch sind wir bereit, nicht abgesetzte Exemplare bis spätestens 4 Wochen nach Bezug bar zurückzunehmen.

==== Verlag des „Glückauf“, Essen-Ruhr. ====

Aus der Praxis für die Praxis!

Kroh, Das Wissen des Sortimenters im Notiz-Tafelbuch.	Mk. 1.50 bar
„ Vereinfachte Führung der Buchhändler-Strassen. 2. Aufl.	60 Pfg. bar
„ Vereinfachte Führung des Kassa- (Loisungs-) und Speien-Buches. 2. Aufl.	60 Pfg. bar
„ Das Buch-Sortiment und der Colportage-Buchhandel.	1 Mk. bar
„ Das Auszeichnen der Bücher nebst einem Anhange: Das Auszeichnen der Bücher in aller Herren Länder.	40 Pfg. bar
„ Der Verkehr zwischen Verleger und Sortimenter. 3. Aufl.	1 Mk. bar
„ Die Correspondenz des Buch- und Musik-Sortimenters.	3 Mk. bar
„ Die praktische Einrichtung u. Führung der Musik-Sortimente. 4. Aufl. Geb.	2 Mk. bar
„ Die praktische Erledigung von Rechnungsdifferenzen aller Art, welche sich bei den Abrechnungsarbeiten vor Abschluß der Buchhändler-Conti ergeben. 3 Tafeln. Mk. 1.50 (Ein Bilderbuch für Buchhändler).	

Auslieferung bei Herrn Rob. Hoffmann, Leipzig, Querstr. 21/23.

Gegen vorherige Einwendung des Betrages (auch in Marken) erfolgt portofreie Zufendung.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M. für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 207.

Leipzig, Dienstag den 6. September 1904.

71. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Leipzig, den 31. August 1904.

Als Mitglieder wurden aufgenommen:

Herr Theodor Rudolph, Vorstand der Deutschen Verlags-actiengesellschaft.
Herr Curt Zenker, Prokurist der Firma Arthur Felix.
Herr Friedrich Kirchner.
Herr Ernst S. Lange i. Fa. Georg S. Wigand's Verlag.
Johannes Hirschfeld, stellvertr. Vorsteher.
Bruno Jäger, stellvertr. Schatzmeister.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

Theodor Ackermann in München.

Programm der königl. bayerischen technischen Hochschule zu München f. das Studienj. 1904—1905. (78 S.) gr. 8°. † — 70

G. D. Baedeker, Verlag in Essen.

Erk. Ludw., u. Wilh. Greef: Liederkranz. Auswahl heiterer u. ernster Gesänge f. Schule, Haus u. Leben. Unter Zugrundelegg. der Neubearbeitg. des »Liederkranz« v. F. Wiedermann u. L. Krämer nach dem Berliner Grundlehrplan v. 1902 in e. Stoffverteilg. auf 8 Schuljahre hrsg. v. Musikdir. Frdr. Wiedermann. Ausg. C f. 8-(7- u. 6-)klass. evangel. Volksschulen. 1. Heft. fl. 8°. n.n. — 20

1. Unterstufe (1.—3. Schulj.). 7 Choräle, 32 einstimm. Volkslieder, 11 Spiellieder, sowie e. Übungsbuch f. die Unterstufe (8., 7. u. 6. Klasse). (44 S.) '04. n.n. — 20.

— dasselbe. Ausg. D f. 8-(7- u. 6-)klass. kathol. Volksschulen 1. Heft. fl. 8°. n.n. — 20

1. Unterstufe (1.—3. Schulj.). 8 Kirchenlieder, 32 einstimm. Volkslieder, 10 Spiellieder, sowie e. Übungsbuch f. die Unterstufe (8., 7. u. 6. Klasse). Die Kirchenlieder sind bearb. v. Rekt. Abf. Salama. (44 S.) '04. n.n. — 20.

G. Brügel & Sohn in Ansbach.

Bachmann, Ludw.: Schachmentor. Praktischer Leitfaden f. Schachspieler zur richt. Behandlg. schwier. Stellgn. des End- u. Mittel-Spiels. Vorgeführt an lehrreichen Beispielen aus der Spielpraxis der ersten Schachmeister. (VII, 192 S. m. Diagr.) kl. 8°. '04. Geb. in Leinw. 2. —

Expedition der Deutschen Bäckerei in Berlin.

Bäckerei, deutsche. (Eine fortlauf. Sammlg. v. Novellen, Erzählgn. u. anderen Werken der besten Schriftsteller.) 11. Bd. fl. 8°. bar n.n. — 25; geb. n.n. — 50

11 Schwab, Gust.: Die deutschen Volksbücher, f. Jung u. Alt wiedererzählt. 1. Tl.: Die vier Heimonstinder. Der arme Heinrich. (127 S.) '04.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

Carl Flemming, Verlag in Glogau.

Flemming's, Carl, neue Kreiskarten. 1:150,000. 66. Blatt. Farbdr. — 80

66. Stadt- u. Landkreis Guben. 41,5x32,5 cm. '04. — 80.

Franz Goerlich's Verlag'sbuchh. in Breslau.

Vauch, Herm.: Humoristische Erzählungen in schlesischer Mundart. 1. Bbchn. Quietschvergnügt. 4. Aufl. (IV, 173 S. m. Bildnis.) 8°. ('04.) 1. 60; geb. 2. 25

Heinze, Sem.-Oberlehr., u. Sem.-Dir. Hübner: Rechenbuch f. Volksschulen. Ausg. E in 2 Hefen. Für einfache Schulverhältnisse. Ausg. f. Schüler. Bearb. v. L. Heinze. (1.—3. Tauf.) (54 u. 80 S. m. Abbildgn.) 8°. ('04.) Je — 25

J. Gabel in Regensburg.

Balde, Jak.: Interpretatio somnii de cursu historiae Bavaricae. Mit Einleitg. hrsg. v. Dr. Jos. Bach. Progr. (XXXVII, 67 S.) 8°. In Komm. '04. 1. 20

Paula, Schwester M., O. S. F.: Maiglöckchen u. Flieder. Erzählungen f. junge Mädchen. (III, 312 S.) fl. 8°. ('04.) Geb. in Leinw. 1. 20
— Märzveilchen. Geschichten, Märchen u. Plaudereien f. liebe Kinder. (196 S. m. 1 Farbdr.) fl. 8°. ('04.) Geb. in Leinw. 1. 20

Saude & Spencersche Buchh. in Berlin.

Damen-Almanach. Notiz- u. Schreibkalender f. d. J. 1905. 39. Jahrg. (259 S. m. 1 Farbdr.) 16°. Geb. in Leinw. m. Goldschn. bar 2. —

Selwing'sche Verlag'sbuchh. in Hannover.

Hüttmann, Jastram, Marten: Weltkunde. Leitfaden der Geographie, Geschichte u. Naturkunde f. Mittelschulen u. mehrfl. Volksschulen. 20. Aufl. Ausg. B. Bearb. v. Marten, Renner, Feddeler. Mit 110 Abbildgn. (IV, 438 S.) 8°. '04. Geb. in Leinw. bar 2. 20

G. Kreuschmer's Buchh. in Bunzlau.

Heyse, Gymn.-Prof. Dr. Max: Über die Abhängigkeit einiger jüngerer Aeschines-Handschriften. Progr. (16 S.) Lex.-8°. '04. 1. —

Leipziger Bienenzeitung in Leipzig-B.

Matthes, W.: Aufgestellt werden sie doch! Lustspiel. (17 S.) fl. 8°. ('04.) — 60
— Spaßige Leute. Lustspiel. (14 S.) fl. 8°. ('04.) — 60
— Eine u. Biene. Ein lust. Stücklein aus dem Immenleben. (11 S.) fl. 8°. ('04.) — 50
Pfarre, Rud.: Die fidele Imkerversammlung. Schwank. (21 S.) fl. 8°. ('04.) — 75

Franz Lipp in Leipzig.

Berghues, Dagmar: Mouffeur. Stizzen. (91 S.) 8°. ('04.) 1. —

J. A. Mayer'sche Buchh. in Aachen.

Spandau, Dr. Fritz: Zur Geschichte v. Neutral-Moresnet. (43 S.) gr. 8°. '04. bar 1. 20

Otto Petters in Heidelberg.

Pallat, Prof. Dr. L.: Das Kastell Holzhausen. [Aus: »Der obergerm.-raet. Limes des Roemerreiches.«] (43 S. m. Abbildgn. u. 8 Taf.) 4°. '04. 7. 50

X. Pflugmacher in Leipzig.

Lübeck, Oberlehr. A. S.: Bilder aus der deutschen u. sächsischen Geschichte, entworfen als Lernstoff f. die Hand der Schüler in der Mittelstufe. (V, 48 S.) gr. 8°. '05. —. 50

Otto Salle in Berlin.

Nath, Realgymn.-Dir. Prof. Dr. Max: Die Bildungsaufgabe der Mathematik im Lehrplan der höheren Schulen. Vortrag. [Aus: »Unterrichtsblätter f. Mathematik u. Naturwiss.«] (16 S.) Lex.-8°. '04. bar —. 80

Richard Schoek in Berlin.

Dambach, weil. Birkh. Geh. Rath vortrag. Rath Prof. Dr. Otto: Das Gesetz üb. das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. X. 1871. Erläutert v. D. 6. verm. u. veränd. Aufl. Hrsg. von Postf. Dr. Ernst v. Grimm. Nachtrag. (87 S.) 8°. ('04.) 1. 60

B. Staniewicz' Buchdr. u. Verlagsbuchh. in Berlin.

Statistik, Berliner, hrsg. vom statist. Amt der Stadt Berlin. 2. Heft. Lex.-8°. bar 3. —

2. Die Ergebnisse der Grundstücks- u. Wohnungsaufnahmen im J. 1900 in Berlin u. den Nachbargemeinden, die seit 1900 in Berlin alljährlich leerstehenden Wohnungen u. entstandenen Neubauten. (V, 85 S. m. 1 Taf.) '04. 3.—

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Roozeboom, Prof. Dr. H. W. Bakhuis: Die heterogenen Gleichgewichte vom Standpunkte der Phasenlehre. 2. Heft. Systeme aus zwei Komponenten. 1. Tl. (XII, 467 S. m. 149 Abbildgn. u. 2 Taf.) gr. 8°. '04. 12. 50

Boß' Sortiment (G. Saefel) in Leipzig.

Backlund, O.: Vergleichung der Theorie des Encke'schen Cometen m. den Beobachtungen 1894--1895. [Aus: »Mémoires de l'acad. imp. des sciences de St.-Petersbourg.«] (19 S.) 4°. In Komm. '04. 1. —

Salemann, C.: Ein Bruchstück manichäischer Schrifttums im asiatischen Museum. [Aus: »Mémoires de l'acad. imp. des sciences de St.-Petersbourg.«] (26 S. m. 1 Taf.) 4°. In Komm. '04. 1. 50

Schmidt, Fr.: Revision der ostbaltischen silurischen Trilobiten. Abth. V. Asaphiden. 3. Lfg. [Aus: »Mémoires de l'acad. imp. des sciences de St.-Petersbourg.«] VI, 68 S. m. 8 Taf. u. 8 Bl. Erklärgn.) 4°. In Komm. '04. 7. —

Westberg, Realsch.-Oberlehr. Frdr.: Zur Wanderung der Langoarden. [Aus: »Mémoires de l'acad. imp. des sciences de St.-Petersbourg.«] (35 S.) 4°. In Komm. '04. 1. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Joseph Zolowicz in Posen.**

Zeitschrift der naturwissenschaftlichen Abteilung (des naturwissenschaftlichen Vereins) (der deutschen Gesellschaft f. Kunst u. Wissenschaft in Posen). Im Auftrage des Vorstandes der Abteilg. hrsg. v. Prof. Dr. Pfuhl. XI. Jahrg. 1. Heft. Entomologie. II. Jahrg. 1. Heft. Im Auftrage hrsg. v. Prof. Dr. Pfuhl u. Mittelsch.-Lehr. E. Schumann. (32 S.) 8°. '04. —. 80

Nicolaische Verlags-Buchh. in Berlin.

Archiv f. Naturgeschichte. Gegründet v. A. F. A. Wiegmann, fortgesetzt v. W. F. Erichson, F. H. Troschel, E. v. Martens u. F. Hilgendorf. Hrsg. v. Cust. Prof. Dr. W. Weltner. 69. Jahrg. 1903. II. Bd. 2. Heft. 1. Lfg. (290 S.) gr. 8°. '04. 22. —
— dasselbe. 70. Jahrg. 1904. I. Bd. 3. Heft. (III u. S. 229—309 m. 3 Taf.) gr. 8°. '04. 8. —

Zeitschrift, deutsche entomologische, hrsg. v. der deutschen entomolog. Gesellschaft in Verbindung m. Dr. G. Kraatz. Red.: Dr. G. Kraatz u. J. Weise. Jahrg. 1903. 3. Heft. 1. Lfg. Bericht üb. die wissenschaftl. Leistgn. im Gebiete der Entomologie während des J. 1902. 1. Lfg. Von Doc. a. D. Dr. Geo. Seidlitz. (III, 290 S.) gr. 8°. '04. 22. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

U=Umschlag.

A. Blazek jun. in Frankfurt a. M. 7387
Lenz, Der Kaufmann und das Handelsregister. 1. M. 20 S.

Theater-Verlag Eduard Bloch in Berlin. 7391
Hauptführer durch den Theater-Verlag Eduard Bloch. 8. Aufl. 1. M. 25 S.

Egon Fleischel & Co. in Berlin. 7399
Flaischlen, Von Alltag und Sonne. 3. M.; geb. 4. M.

Carl Hendel & Co. in Charlottenburg. 7389
Hendel, Gipfel und Gründe. 2. M. 50 S.; geb. 4. M.

G. S. Mittler & Sohn in Berlin. 7399
Egel, Die Befehlsgebung. 2. M. 80 S.; geb. 3. M. 80 S.
Goldbed, Der Pferdehandel. Ca. 2. M.
** Natürliche Reitkunst. Ca. 3. M. 50 S.; geb. ca. 4. M. 50 S.

Bernhard Nöhring in Lübeck. 7395
Meisterwerke in Einzelbildern. Nr. 51 bis 60. à 30 S.
Nöhrings Künstlermappen. Bd. 4 u. 5. à 3. M.

Justus Perthes in Gotha. 7388
Partsch, Mitteleuropa. 10. M.; geb. 11. M. 50 S.

Albert Kaufstein (vorm. Meyer & Zellers Verlag) in Zürich. 7392

Herzog, Die elektrischen Anlagen der Schweiz. I. Bd. 16. M.; geb. 18. M.

— Die Jungfraubahn. 2. M. 40 S.

— Technische Abhandlungen aus Wissenschaft und Praxis. Heft 2: Schulz, Die Induktionsmotoren. 2. M. 40 S.

— do. Heft 3: Legros, Berechnung eines städtischen Lichtverteilungsnetzes. 1. M. 20 S.

— do. Heft 4: Spyri, Leitfaden für die Abfassung von Projekten für elektrische Licht-, Kraft- und Strassenbahn-Anlagen. 4. M.; geb. 4. M. 60 S.

— do. Heft 5: Schmidt, Die Konstruktion und Berechnung von Starkstromkabeln. 3. M.

— do. Heft 6: Schulz, Die praktischen Methoden zur Prüfung elektrischer Maschinen. 2. M.

— do. Heft 7: Bing, Die elektrischen Lichtbogen. 2. M. 40 S.

— do. Heft 8: Die elektrischen Bahnsysteme der Gegenwart. 4. M.

Georg Rosenberg in Fürth i. B. 7387
Soergel, Die Beitreibung der öffentlichen Abgaben im Königr. Bayern. Geb. 2. M. 40 S.

Emil Roth in Gießen. U 1
Kleinschmidt, Im Forsthaus Falkenhorst. III. Jahrg. 3. M.; geb. 4. M.

Friedrich Schirmer in Berlin. 7394
Roman-Bibliothek der Hausfrau:
Lescot, Gleichendes Gold. 1. M. 50 S.; geb. 2. M.
Gerard, Schicksalstüde. 1. M. 50 S.; geb. 2. M.
v. d. Landen, Einsame Seelen. 1. M. 50 S.; geb. 2. M.
v. Dornau, Die Siegerin. 1. M. 50 S.; geb. 2. M.

Schuster & Loeffler in Berlin. 7396/97
Friedrich Nietzsches gesammelte Briefe. III. Bd.

Hermann Seemann Nachfolger in Berlin. 7398
Ostwald, Dunkle Winkel in Berlin. 1. M.

Hermann Walther Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin. 7395
Müller-Fürer, Die Hypothekenbank-Prozesse und der deutsche Kapitalist. 1. M. 50 S.

S. Warfentien in Rostock.

Raase, Die Schlacht bei Salamis. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .
Fischer, Ein Beitrag zur Unmöglichkeitstheorie. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .

7389

Paul Wachel in Freiburg i. B.

Neumann, Jesus. 3 \mathcal{M} 20 \mathcal{J} .

7400

Nichtamtlicher Teil.

Vom Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

(Vergl. Nr. 148, 150, 156, 161, 169, 173, 198, 199,
201, 202, 203, 204, 205 d. Bl.)

XIV.

In Nr. 201 des »Börsenblatts« weist Herr Ade (Freiburg i. B.) auf zwei Punkte der neuen Satzungen hin, deren Behandlung von der klaren Erfassung der neuen Verhältnisse erfreuliches Zeugnis ablegt. Gerade darum verdient aber diese Darlegung auch eine Betrachtung von beteiligter Seite, um die beanstandeten Bestimmungen in ein anderes Licht zu rücken.

Zunächst wird eine Benachteiligung der von 1895 bis 1904 eingetretenen Mitglieder hinsichtlich des Begräbnisgeldes gegenüber den künftigen Mitgliedern bemängelt. Denselben Punkt unterzieht auch Herr Hüttenrauch (Leipzig) in Nr. 202 des »Börsenblatts« einer eingehenden Besprechung. Herr Ade tadelt es, daß die in jenem Zeitraum in jüngerm Lebensalter eingetretenen Mitglieder nicht dasselbe Begräbnisgeld erwerben können, wie die später hinzukommenden, während Herr Hüttenrauch im wesentlichen seinen Vergleich auf die vor 1895 eingetretene Mitgliedergruppe beschränkt.

Das Begräbnisgeld war in der Hauptversammlung von 1894 im Hinblick auf die im Jahre 1895 beginnenden Auszahlungen der Witwen- und Waisenkasse von 300 \mathcal{M} auf 150 \mathcal{M} für neue Mitglieder herabgesetzt, zugleich aber als Agitationsmittel den bis Ende des Jahres 1894 eintretenden Mitgliedern die Möglichkeit gegeben worden, den Anspruch auf das höhere Begräbnisgeld zu erwerben. Gegen 200 Mitglieder wurden in diesem Zeitraum aufgenommen, wovon über zwei Drittel noch heute dem Verband angehören. Diese, sowie die vorher eingetretenen Mitglieder haben mithin einen klaren Rechtsanspruch auf ein Begräbnisgeld von 300 \mathcal{M} . Die später hinzugekommenen Mitglieder dagegen haben einen solchen bis auf 150 \mathcal{M} , was ihnen vor ihrem Eintritt ja auch bekannt war.

Ein Vergleich nun zwischen dem Begräbnisgeld dieser zweiten Gruppe und dem Tarif für die künftigen Mitglieder (und für die Nachversicherung der gegenwärtigen) beleuchtet aufs schärfste den grellen Gegensatz zwischen dem alten und dem neuen System und hebt die Vorzüge des letzteren besonders klar hervor. Der Vergleich führt aber Herrn Ade auch zu der irrigen Auffassung, daß jene zweite Gruppe gegenüber den künftigen Mitgliedern geschädigt werde, und weiter zu der Forderung, hier einen Ausgleich zu schaffen, einer Forderung, die an sich auf den ersten Blick berechtigt erscheinen muß, die aber, wie sich gleich zeigen wird, nicht durchführbar ist. Bei der technischen Prüfung der Kasse konnte es sich natürlich nur um den gegenwärtigen Mitgliederbestand handeln, was Herr Hüttenrauch wohl beachtet, während es Herrn Ade entgangen ist. Ein Ausgleich zwischen der zweiten Mitgliedergruppe und dem Tarif, also den Leistungen für die künftigen Mitglieder, ist deshalb tatsächlich unmöglich, weil ein Ausgleich zwischen einer bekannten und

einer unbekanntem Größe mathematisch ein Unding ist. Beide Herren übersehen bei ihren Vergleichen überdies vollständig, daß für die Begräbnisgeldversicherung künftig ein Gesundheitszeugnis Bedingung ist, das vorher nicht verlangt wurde — Herr Hüttenrauch erwähnt es nur in bezug auf Nachversicherung —, eine Bedingung, deren Wegfall die Begräbnisgelder beträchtlich herabdrücken würde. Für einen Ausgleich könnten mithin nur die beiden Gruppen des gegenwärtigen Mitgliederbestandes in Frage kommen, wie es Herr Hüttenrauch warm befürwortet. Entweder müßte also das Begräbnisgeld der älteren Gruppe auf vielleicht 220 bis 240 \mathcal{M} ermäßigt werden, wodurch die jüngere Gruppe auch dieselbe Höhe erreichen könnte, oder es müßten die Beiträge der älteren Gruppe zum selben Zweck um 1 bis 2 \mathcal{M} erhöht werden. Da nun aber die letztere einen klaren Rechtsanspruch erworben hat, so würde ein Mehrheitsbeschluß zur Beschneidung des Anspruchs nicht hinreichen, sondern es würde die Zustimmung jedes einzelnen der davon betroffenen Mitglieder erforderlich sein. Ob diese aber von allen Mitgliedern, namentlich von denen, welchen seinerzeit das höhere Begräbnisgeld als Prämie für zeitigen Eintritt versprochen worden war, zu erlangen sein wird — das dürfte selbst in der Annahme des weitesten Entgegenkommens billig zu bezweifeln sein. Es dürfte daher doch der von Herrn Hüttenrauch angedeutete Ausweg der beste sein, dessen Zulässigkeit nach der vom Sachverständigen eingeholten Auskunft gar nicht bezweifelt werden darf.

Das Beispiel des »Gruben- und Fabrikbeamten-Verbandes« beweist meines Erachtens nichts. Denn nehmen wir das Mittel der Leistungen unserer Begräbniskasse von $(300 + 150 = 450 : 2 =) 225 \mathcal{M}$ an und vervielfachen diese Summe im Verhältnis des Beitrags $(5 : 27,6 \mathcal{M})$ so ergeben sich 1242 \mathcal{M} Begräbnisgeld gegen 1250 \mathcal{M} . Ebenso ist dort die Zahl der Beitragsjahre 45, genau wie hier $(60 + 30 = 90 : 2 = 45)$.

Der zweite Punkt, den Herr Ade mit einem Beispiel aus der Invalidenkasse anschneidet, ist ebenfalls nur dazu angetan, den Vorzug der versicherungstechnischen Grundlage darzutun, auf der allein es möglich ist, Beiträge und Leistungen gerecht zu verteilen.

Zur richtigen Beurteilung der Sachlage muß hier betont werden, daß die jetzigen Mitglieder unter der Rechtsgültigkeit des bisherigen Systems der Durchschnittsbeiträge und Durchschnittsleistungen in den Verband eingetreten sind, wobei das Eintrittsalter gar nicht in Betracht kam. Es ist deshalb rechtlich hier, wie in der Witwenkasse, unzulässig, den gegenwärtigen Mitgliedern gegen ihren Willen einen Tarif aufzuzwingen. Das Kaiserliche Aufsichtsamt verwirft zwar grundsätzlich jenes System für neue Vereine und bezeichnet seine gänzliche Beseitigung nur als eine Frage der Zeit (Geschäftsbericht von 1903, S. 97.). Bei Inkrafttreten des Gesetzes bereits bestehenden Vereinen ist jedoch für die vorhandenen Mitglieder aus dem eben erwähnten Grund das alte System genehmigt worden. Da es aus diesem Grunde sowie infolge der großen Unterschiede der Eintrittsalter und der Verschiedenartigkeit der bisherigen Beiträge nicht anging,

einen Tarif auf die gegenwärtigen Mitglieder anzuwenden, so wurde der Mittelweg einer steigenden Rente eingeschlagen. Hierbei konnte der Ermittlung der Grundrente nur das gegenwärtige mittlere Lebensalter des jetzigen Mitgliederbestandes (neben dem vorhandenen Vermögen und dem Wert der künftigen Beiträge) zugrunde gelegt werden. Es gelangt daher nicht das Eintrittsalter des einzelnen Mitglieds, dafür aber die Dauer der Mitgliedschaft in der Höhe der Rente klar und deutlich zum Ausdruck, eine Mittellinie zwischen beiden Systemen, wie sie anders, d. h. besser, gar nicht zu finden war. Werden nun, wie Herr Ade es tut, jüngere und jüngste Eintrittsalter zu Vergleichen benutzt, so fallen diese natürlich zu gunsten des neuen Tarifs aus, während sich dieses Verhältnis bei höhern Eintrittsaltern umkehrt und unter Gegenüberstellung von Leistung und Gegenleistung mit der Dauer der Mitgliedschaft immer günstiger wird. Der von Herrn Ade vorgeschlagene Antrag ist leider, so verlockend er erscheint, versicherungstechnisch nicht durchzuführen, weil auch hier als Faktor eine unbekannte Größe in die Rechnung einzusetzen wäre, d. h. weil es nicht bekannt ist, welche Mitglieder gegebenenfalls davon Gebrauch machen würden und welche nicht. Daher könnte für besondere Fälle nur der angedeutete Ausweg in Frage kommen.

In Nr. 203 des »Börsenblatts« wirft Herr W. Tabel (Berlin) die Frage der Liquidation auf und weist mit vollem Recht darauf hin, daß nur durch die Erwägung aller Möglichkeiten Licht und Klarheit geschafft werden könne. Es sei daher in nachstehendem versucht, hierzu einen kleinen Beitrag zu liefern.

Die Liquidation ist an dieser Stelle schon erörtert worden. Jedenfalls wären dabei die fälligen, sowie die anwartschaftlichen (durch Überstehung der Wartezeit erworbenen) Ansprüche zunächst sicherzustellen, wofür das vorhandene Vermögen einzutreten hätte. Da dieses jedoch zur Deckung auch der in den neuen Entwürfen vorgesehenen Leistungen allein nicht ausreichen könnte, weil dann ein wesentlicher Aktivposten jeder versicherungstechnischen Bilanz, der Wert der künftigen Beiträge, ausfallen würde, so müßten diese Ansprüche nochmals beträchtlich gekürzt werden. Hieraus ergibt sich von selbst, daß zur Überweisung an eine andere Kasse nichts übrig bleiben würde.

Was weiter die »hohen Beiträge« anlangt, so ist darauf hinzuweisen, daß die Buchdrucker und Schriftsetzer jährlich über 90 *M* an ihre Verbandskassen zahlen, ohne bessere Entlohnung zu finden, als die Buchhandlungsgehilfen der mittleren und unteren Gehaltsklassen, von den höheren Posten ganz abgesehen.

Warum die Witwen- und Invalidenkasse und dann auch die Kranken- und Begräbniskasse der neuen Gestaltung zum Opfer fallen sollen, ist nicht recht verständlich. Die Beiträge und Leistungen sind eben zu dem Zweck in das richtige Verhältnis zueinander zu setzen, um die Leistungen auch später gewähren zu können. Das vorhandene Vermögen und die künftigen Beiträge geben nach dem vom Aufsichtsamte anerkannten Gutachten des Sachverständigen die Gewähr dafür. Die künftigen Mitglieder aber haben die Mittel zur Deckung ihrer Ansprüche durch ihre Beiträge allein aufzubringen. Diese Befürchtung des Herrn Tabel erscheint demnach unbegründet.

Daß dem Verbande jetzt noch eine freiere Verfügung über sein Vermögen zustehe als später, ist ein Irrtum. Der Verband ist gesetzmäßig unter der Aufsicht der Behörde und kann keinen Schritt ohne deren Zustimmung unternehmen.

Man braucht wahrlich kein Optimist zu sein, um zu erkennen, daß Herr Tabel zu schwarz sieht. Möchte aber trotzdem kein Mitglied sich dem Ernst der Lage verschließen, möchten vielmehr jetzt alle Verbandsmitglieder fest und treu zusammen wirken und durch ihre Abstimmung am 18. September dafür sorgen, daß das neue Haus zunächst unter Dach und Fach komme; es wird gewiß dann die Erkenntnis durchdringen, daß es auch im neuen Bau sich wohllich hausen läßt und daß unser Verband auch künftig seine schöne Aufgabe erfüllen wird! Beweisen doch zahlreiche Anfragen aus Mitgliederkreisen, daß man sich jetzt schon vielenorts mit der Frage der Nachversicherung eingehend und ernstlich beschäftigt.

Leipzig, am 2. September 1904. Rich. Hoffmann.

XV.

Nachdem vor kurzem der Bericht der Kreisversammlung Leipzig im »Börsenblatt« erschienen ist, ist es wohl angezeigt, einige Worte über die Versammlung in Wien, die schon am 21. Juli d. J. stattgefunden hat, zu bringen, wobei ich bemerke, daß dieser Bericht als ein nichtamtlicher zu betrachten ist.

Nachdem der Vertrauensmann Kollege Sturzel die von etwa 45 Mitgliedern besuchte Versammlung eröffnet und einige Schreiben von Provinzmitgliedern verlesen hatte, gab er einen Überblick über die Entwicklung der derzeitigen Lage des »Verbandes«. Danach wurde zur Besprechung der neuen Satzungen übergegangen und mir hierzu das Wort erteilt. Es ist hier nicht am Platz die sehr ausführliche Darlegung — die übrigens in den Wiener »Mitteilungen« Nr. 7 und 8 wörtlich zum Abdruck gelangt sind — hier zu bringen; es sei nur die Tatsache verzeichnet, daß die Versammlung mit nahezu allen Stimmen die von mir eingebrachte Resolution annahm:

Die am 21. Juli 1904 in Wien (Lehningers Gasthaus) versammelten Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfenverbandes erklären die vorliegenden Satzungen als ganz unannehmbar, und zwar aus folgenden, kurz angeführten Gründen:

Erstens: Bei halbwegs nennenswerten Leistungen sind die Beiträge so hohe, daß nicht der zehnte Teil der jetzigen Mitglieder sie erschwingen kann. Was die Kasse früher für 24 *M* leisten konnte, würde den Mitgliedern jetzt nahezu den fünffachen Jahresbeitrag kosten.

Zweitens: Die neuen Satzungen beinhalten eine bewusste Schädigung der alten Mitglieder gegenüber den neuen, die noch gar nicht da sind, die durch das Gesetz gar keine Begründung finden kann, so daß die Versammlung nicht umhin kann, ihrer tiefsten Enttäuschung darüber Ausdruck zu geben; auch kann die Versammlung nicht umhin ihre Verwunderung auszudrücken, wie man die Bettelbeträge der Witwenkasse von 1 *M* 90 *S* monatlich und 1,9 *S* täglich noch Renten nennen kann.

Drittens ist die Verkürzung der so wie so länglichen Renten an schon vorhandene Witwen, Waisen und Invaliden im höchsten Grade inhuman und müßte für die Betroffenen zu einer Katastrophe werden. Eine solche Verantwortung kann kein Mitglied auf sich nehmen.

Die ganzen neuentworfenen Satzungen sind eine Leistung, wie sie schlechter einfach nicht mehr sein kann, und bedeutet eine allgemeine Enttäuschung für die nun schon seit zwei Jahren geduldig harrenden Mitglieder.

Die Versammlung sieht den einzigen Ausweg in der Verlegung des Verbandsitzes in ein andres

Reich, in dem der Buchhandel auf deutsche Art betrieben wird, und ersucht den jetzigen Vorstand dringendst, schon jetzt einleitende Erhebungen in dieser Frage zu pflegen. Dies würde die Wiedereinführung in den alten Stand bedeuten und das einzige Mittel sein zur ungestörten und gedeihlichen Weiterentwicklung des Verbandes.

Nachdem Kollege Sturzel die Annahme der Resolution festgestellt hatte, legte er sein Amt als Vertrauensmann nieder, ließ sich aber nach vielem Drängen doch bewegen, das Amt weiter beizubehalten, was beifällig aufgenommen wurde.

Herr Möbius stellte noch einen Eventualantrag dahingehend, den Verband gegebenenfalls in eine reine Unterstützungskasse umzuwandeln. Nach dreistündiger Dauer schloß die durchaus würdig verlaufene Versammlung.

Obigem möchte ich noch einiges hinzufügen. Aus Graz erhielt ich einen kurzen Bericht über die am 11. August dort abgehaltene Kreisversammlung, dem ich folgendes entnehme: Die bisherigen Vertrauensmänner Kuschar und Franc legten ihre Stellen nieder, neugewählt wurden die Kollegen Pieper und Piesch. Bei der Beratung des Satzungsentwurfs ging es sehr lebhaft zu; einstimmig erfolgte die schärfste Ablehnung der Hauptpunkte, eventuell des ganzen Entwurfs, ferner wurde eine Resolution ähnlich der Wiener gefaßt und der Vertrauensmann beauftragt, mit den übrigen in Fühlung zu treten, um die Stimmung in deren Kreisen zu erfahren. —

Was den in diesem Blatte gebrachten Vorschlag des Kollegen Fey-Felber anbelangt, die neuen Satzungen zunächst ruhig anzunehmen und den Verband im nächsten Jahre aufzulösen bezw. dann in einen unabhängigen Unterstützungsverein umzuwandeln, gebe ich zu bedenken, daß die Behörde, nachdem der Verband erst einmal ein Jahr lang als Versicherungsverein bestanden haben wird, eine solche Auflösung und Umwandlung einfach nicht mehr zulassen wird.

Die Auflösung des »Verbands« wäre das allerletzte Mittel, da ich den schon vorhandenen Witwen, Waisen und Invaliden auf alle Fälle die bisherigen Bezüge gesichert wissen möchte. Stimmt die Versammlung dem von mir gemachten Vorschlag auf Verlegung des Verbandssitzes zu, so ist dies wohl die einfachste und einzige Lösung.

Denjenigen Herren, die sich für die Begründung der obigen Resolution interessieren, stelle ich das oben angeführte Blatt gern zur Verfügung.

Wien I, Kothmarkt 9.

Rudolf Schrey.

Kleine Mitteilungen.

Zum Handel mit Serbien. —

1. Vorschriften für die Versendung von Waren nach Belgrad, die behufs Verzollung nach einem andern Orte Serbiens weiter verfrachtet werden sollen. Zur Erleichterung des Handelsverkehrs mit Waren, die mit der Eisenbahn vom Auslande nach Belgrad eingehen mit der Bestimmung, von dort behufs Verzollung mittels Dampfschiffs nach einem andern Orte in Serbien weiter verfrachtet zu werden, hat der Finanzminister unterm 23. Juni (a. St.) 1904 eine Verordnung erlassen, wonach die Absender von solchen nach Belgrad gehenden Waren auf den betreffenden Frachtbriefen neben der Ortsangabe »Belgrad« die Angabe »Save-Gleise« hinzuzufügen haben. Dadurch wird die Absicht, die Warensendung zur Verzollung mittels Dampfschiffs nach einem andern Orte in Serbien verfrachten lassen zu wollen, angedeutet, und das Ausladen in das Zollmagazin der Eisenbahnverwaltung vermieden.

Wenn der Vermerk »Save-Gleise« fehlt und die Warensendung dennoch mittels Dampfschiffs einem andern Zollamt zur Verzollung zugestellt werden soll, so ist es, um die Ausladung in das Zollmagazin der Eisenbahnverwaltung zu verhindern, erforderlich, das Zollamt sofort nach Erhalt der Mitteilung über das Eintreffen der Warensendung schriftlich von der fraglichen Absicht zu benachrichtigen.

Für solche Warensendungen ist fortan statt der bisher vorgeschriebenen Einreichung von »Deklarationen« in drei Exemplaren die Abgabe einer »Überweisung« in drei Exemplaren erforderlich. Wird den vorstehenden Bedingungen nicht entsprochen, so wird die betreffende Warensendung in das Zollmagazin gebracht und mit ihr nach den Bestimmungen des Zollreglements verfahren.

2. Verbot der Einfuhr von Notizheften. Durch einen Erlaß des serbischen Finanzministers vom 28. Juni (a. St.) 1904, S. Nr. 11040, ist die Einfuhr von Notizheften, d. s. Papierformulare zum Schreiben, die einen weichen Einband haben und auf der äußern Umhüllung die Bezeichnung »Notizen« tragen, da sie Schreibheften gleich und als solche Monopolartikel sind, verboten worden.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

Post. — Die englische Postverwaltung hält die Warenproben und Drucksachen aus dem Auslande, also auch aus Deutschland, die nicht vorschriftsmäßig beschaffen sind, an und sendet sie nach dem Aufgaborte zurück. Es liegt deshalb, um sich vor Schaden zu bewahren, im Interesse der beteiligten Geschäftskreise, dafür zu sorgen, daß die von ihnen nach England aufgelieferten Warenproben und Drucksachen den Bestimmungen in den Artikeln 5^b und 16^b des Weltpostvertrags und XVII und XVIII der zugehörigen Vollzugsordnung entsprechen. Namentlich ist darauf zu sehen, daß die Sendungen keinen Handelswert haben, nicht die festgesetzten Maß- und Gewichtsgrenzen überschreiten und nicht Gegenstände enthalten, deren Beförderung durch die Post verboten ist. (Leipziger Stg.)

Deutscher Historikertag. — Im Rahmen des zurzeit in Salzburg tagenden 8. Deutschen Historikertages sprach in der zweiten Sitzung des Verbandes der landesgeschichtlichen Publikations-Institute Professor von Ottenthal über die Herausgabe von Urkundenbüchern. Archivar Jngen (Düsseldorf) wies auf die Schwierigkeiten dieser Aufgabe hin; in seinem Bezirk allein wären für ein einziges Jahrhundert etwa 15 000 Urkunden zu publizieren. Er empfahl die Verwendung von Auszügen aus den Urkunden (Regeften). Ein lebhafter Meinungsaustrausch folgte.

Dermatologen-Kongress. — Der fünfte internationale Dermatologen-Kongress wird sich in den Tagen vom 12. bis 17. September in Berlin versammeln. Die Eröffnungssitzung wird im Langenbeck-Hause, die übrigen Sitzungen im Hörsaal des Pathologischen Museums, die Kranken-Vorstellungen im Hörsaal der zweiten medizinischen Klinik der Charité stattfinden. In den Räumen des Pathologischen Instituts des Museums wird eine Fachausstellung eröffnet sein.

Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften in Frankfurt a. M. — Die Zahl der immatrikulierten Studierenden ist im Sommerhalbjahr 1904 auf 152 (gegen 121 im vorigen Sommer) gestiegen. Außerdem war die Akademie von 190 Hospitanten und 98 Hörern besucht, darunter von 96 Frauen. Das Winterhalbjahr beginnt am 25. Oktober. Das Vorlesungsverzeichnis kündigt 80 Vorlesungen und Übungen an. Behandelt werden: Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft und Konsular- wie Kolonialwesen und Kolonialpolitik, Versicherungswissenschaft und Statistik, Handelswissenschaften (darunter Kaufmännisches Rechnen, Buchhaltung, deutsche, englische und französische Handelskorrespondenz, Handelsgeographie und Produktenkunde), Geschichte, Literaturgeschichte, neuere Sprachen; Geschichte des Welthandels auf Grundlage der allgemeinen Kulturgeschichte, ferner: Geschichte der deutschen Sprache; Technik und Hilfswissenschaften, darunter Maschinenlehre, Experimental-Chemie, angewandte Chemie und Bakteriologie, chemisch-technische Warenkunde, Untersuchung von Waren, Experimental-Physik und Gewerbehygiene. Professor Dr. von Halle von der Berliner Universität wird in der ersten Woche des Semesters eine sechsstündige Vorlesung über »Trusts und Kartelle« halten. Anfragen und Anmeldungen sind an das Sekretariat der Akademie, Frankfurt a/Main, Börsestraße 19, zu richten.

Ein Tizian für 600 000 M. (Vgl. Nr. 196, 200 d. Bl.) — Mit Bezug auf die Mitteilung über einen von der englischen National-Galerie in London für die hohe Summe von 613 000 M. erworbenen Tizian, ein angebliches, aber bezweifeltes Bildnis Ariosts, in Nr. 196 d. Bl. und insbesondere auf deren Ergänzung in Nr. 200 d. Bl. teilt uns die Verlagshandlung August Scherl in Berlin mit, daß tatsächlich Photographien dieses Tizianschen Gemäldes in England sich im Handel befinden. Die illustrierte Zeitung »Der Tag« bringt eine Wiedergabe des Bildes in ihrer Nr. 407 vom 31. August 1904.

Sogenannte Weltsprachen. — Der Pariser »Gaulois« hat den interessanten Versuch gemacht, die Bemühungen zusammenzustellen, die seit Jahrhunderten gemacht worden sind, eine Weltsprache zu schaffen. Bacon, Descartes, Leibniz, Kant, d'Alembert, Comte haben sich mit dieser Aufgabe befaßt, und seitdem der Irländer Wilkins 1641 das »Mercury« erfand, ist sechszwanzigmal der Versuch gemacht worden, eine künstlich erdachte Sprache bei allen Völkern zur Geltung zu bringen. Die »Beilage zur Allgemeinen Zeitung« zählt nach dem »Gaulois« folgende auf: 1808 erfand Methammer die Sprache »Pasilalie«; 1827 Sudre das »Solrésolomido«, 1834 Matrata die »Sénigraphia«, 1859 Rudelle die »Pantosdemon-Glossa«; 1863 wollte Senibaldo de Mas den ideographischen Buchstaben der chinesischen Sprache Geltung verschaffen; 1875 beschenkte Dyer die Welt mit der merkwürdigen Sprache »Lingualumina«; 1875 erfand Merriggé die »Blala Zimendal«; 1880 erschien dann das von Schlerer ausgedachte »Volapük«; 1883 das »Neue Latein« von Sturmhoefel; 1885 die »Pasilingua« von Steiner. Das Jahr 1886 brachte drei neue Versuche. 1889 brachte zwei Vorschläge, darunter das wichtige »Esperanto«, das der Warschauer Arzt Dr. Zamenhof erdacht hatte. Das Jahr 1890 hatte vier Versuche zu verzeichnen. Zuletzt kam Liptay mit der Sprache »Catalica«. Auch der Vorschlag, auf der Grundlage des Lateinischen eine Weltsprache aufzubauen, ist immer wieder gemacht worden.

Gesamtkatalog der preussischen Bibliotheken. — Der Gesamtkatalog der preussischen Bibliotheken, dem der Bestand der königlichen Bibliothek zu Berlin als Grundlage dient, ist, wie die Frankfurter Zeitung meldet, bereits weit in den Buchstaben B hinein vorgeschritten. Über 80000 Zettel sind schon eingeordnet. Bei diesem großen Unternehmen zeigt sich, daß zu etwa zweiundfünfzig Katalogbüchern der königlichen Bibliothek zu Berlin zwanzig weitere aus den Universitätsbibliotheken Preußens hinzukommen, ein Beweis sowohl der großen Reichhaltigkeit der Berliner Bibliothek als auch der Nützlichkeit des Gesamtkatalogs.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Archiv für Buchgewerbe, begründet von Alexander Waldow. Herausgegeben vom Deutschen Buchgewerbeverein. 41. Band, 8. Heft, August 1904. 4°. S. 289—332 mit 11 Probebeilagen.

Inhalt: Der moderne Holzschnitt für technische Abbildungen. Von Hugo Meyer-Berlin. — Jahresmappe mit Schülerarbeiten der k. u. k. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien. Von Heinrich Schwarz-Leipzig. — Zur Geschichte der Letternbreite. Von Hermann Smalian-Berlin. — Zur Logotypenfrage. — Zur Annahme und Einführung der Universalschriftlinie. Von Friedrich Bauer-Hamburg. — Buchgewerbliche Rundschau. — Patentliste über neue Erfindungen und Verbesserungen, mitgeteilt vom Patentanwalt Paul Müller in Berlin SW. — Aus den graphischen Vereinigungen. — Bücher- u. Zeitschriftenschau: verschiedene Eingänge. — Die Beilagen und Satzproben.

Karl Georgs Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten in sachlicher Anordnung. IV. Band 1898—1902, bearbeitet von Karl Georg. Hannover 1903, Verlag von Gebrüder Jänecke. Lex.-8°. 55. Lieferung. S. 1741—1772. Sprache bis Steinkohlen. M. 1.30 ord., M. 1.— bar. Erscheint in ca. 60 Lieferungen.

Die Begründung der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek in Posen in den Jahren 1898—1902. Dargestellt von der Verwaltung der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek. 4°. 82 S. m. Abbildungen und Facsimiles. Posen, Merzbach'sche Buchdruckerei.

Kaiser-Wilhelm-Bibliothek in Posen. 1. Jahresbericht — Etatsjahr 1902 (von der Eröffnung am 14. November 1902 bis 31. März 1903). Von dem Direktor Prof. Dr. Rudolf Fode. 4°. 26 S.

Dasselbe. 2. Jahresbericht — Etatsjahr 1903 (vom 1. April 1903 bis 31. März 1904). 4°. 18 S.

Der Deutsche Sortimentler. Zeitung für die Interessen des deutschen Sortimentlerstandes und des deutschen Sortimentlerbuchhandels: Herausgeber: Dr. Bernhard Lehmann. 1. Jahrgang, Nr. 1. 4°. 8 S. Danzig, Verlag der Dr. B. Lehmann'schen Buchhandlung. Abonnementspreis für 6 Nummern 3 M.

Algemeene Maandelijksche Bibliographie bevattende de titels der voornaamste nieuwe werken, verschenen in Nederland, Duitschland, Frankrijk, Engeland, België, Zwitserland, Italië, de Skandinavische landen, enz. Uitgegeven door J. M. Meulenhoff's Import-Boekhandel in Amsterdam, 86 Heerengracht. 9. Jaargang. No. 7 (Juli 1904). 8°. 8 S.

Personalmeldungen.

Achtzigster Geburtstag. — Seinen achtzigsten Geburtstag begeht am heutigen 6. September in bester Gesundheit und Frische unser Kollege Herr Eduard Witter in Heidelberg, langjähriger Inhaber und höchst erfolgreicher Leiter der angesehenen Firma A. S. Gottschid-Witter's Buchhandlung in Neustadt a. d. Haardt. Es war im Jahre 1853, am 15. März, als er, ein junger, tatensfroher und im Geschäft bereits bewährter Mann, die zu Ostern 1838 dort gegründete Buchhandlung übernahm, deren Inhaber 1848 gestorben war. Das Geschäft hatte sich seitdem im Besitz der verwitweten Frau Josephine Gottschid befunden, die Eduard Witter die Hand zum zweiten, glücklichen Ehebande reichte. Der junge Ehemann widmete sich dem Betriebe der ihm anvertrauten Handlung mit unermüdetem Eifer, und diese lohnte seinen Fleiß, seine geschäftliche Findigkeit und Rührigkeit, den Zauber seiner gewandten, anregenden, liebenswürdigen Persönlichkeit durch Erfolge, die weit über die eng gesteckten örtlichen Grenzen hinausgingen. Eduard Witter war einer der ersten, wenn nicht überhaupt der erste Provinz-Sortimenter, der sich des Kolportagevertriebs in denkbar größtem Umfange annahm. Seine Erfolge, die er beispielsweise mit dem Abfah von Meyers Konversations-Lexikon und andern bändereichen Werken des ihm durch Verwandtschaft nahestehenden Hildburghausener und Leipziger »Bibliographischen Instituts (Meyer)« erzielte, waren bedeutend und erregten, wie ältere Kollegen sich vielleicht erinnern, Aufsehen, in weiterer Folge Nachahmung. So wirkte Witter in erfolgreichster Weise als Bahnbrecher für einen neuen, damals vielfach kühl aufgenommenen, gewinnreichen Geschäftszweig, und zugleich erweiterte er damit den Kundenkreis seines Sortimentes, dessen Bedeutung und Ansehen in bemerkenswert hohem Grade. In der Folge, als der nach seinem Vorbild überall aufgenommene Wettbewerb seinen Vertrieb schwieriger zu machen begann, sann er auf neue Erwerbungsquellen. Er fand eine recht ergiebige in der Pflege und dem gewandten persönlichen Vertriebe des köstlichen Rebengewächses, das seine Stadt in weitem Umkreise umgibt, der mit Recht berühmten Haardt- und Pfälzer Weine. Ein Weingut, das er erwarb, Kellereien, die er anlegte und mit dem edlen Raß füllte, Sachkunde und strenge Grundzüge in dessen Pflege, unablässige, persönliche, mit Takt und Geschick betätigte Bemühung für den Absatz seiner Ware lieferten ihm verdienten reichen Ertrag. 1891 zog er sich von der persönlichen Leitung der Buchhandlung, in der er schon seit Jahren zuvor von seinen Söhnen und Teilhabern Heinrich Gottschid † und Ludwig Witter unterstützt worden war, zurück. Später übergab er auch das zu namhafter Bedeutung erwachsene Weingewerbe seinen Söhnen und übersiedelte nach Heidelberg, wo er in beschaulicher Ruhe, aber immer noch regen Geistes und in bewundernswerter Gesundheit die Behaglichkeit eines heiteren Lebensabends genießt. Dem in weiten Kreisen des deutschen Buchhandels persönlich wohlbekannten und verehrten Kollegen werden an seinem heutigen achtzigsten Geburtstag aufrichtig gemeinte Begrüßungen seiner zahlreichen Freunde sicher nicht fehlen. Gern schließen wir uns diesen Kundgebungen freundschaftlicher Gesinnung mit unsern herzlichsten persönlichen Glückwünschen an. (Red.)

Gestorben. — Am 2. September ist in Berlin der Rechtsanwalt und Notar Herr Justizrat Dr. Hermann Staub, 48 Jahre alt, gestorben. Er war einer der hervorragendsten Kenner des Handelsrechts und geschätzt als Verfasser vorzüglicher Kommentare zum Deutschen Handelsgesetzbuch, auch zu dem Gesetz über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Auch über die rechtliche Behandlung der Börsengeschäfte hat er wertvolle Arbeiten veröffentlicht. Seit Begründung der »Deutschen Juristenzeitung« gehörte er neben Stenglein und Laband zu deren Herausgebern.

Gestorben. — Der Faktor im Hause Hofbuchdruckerei zu Gutenberg (Carl Grüniger) in Stuttgart, Herr Rudolf Aehnelt, ein treues Mitglied des Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen-Vereins, ist am 30. August in der Laasergruppe (Tiroler Alpen) erfroren aufgefunden worden. Er wollte mit seinem Reisegefährten Gründung von der Troppauer Hütte über das Zanjoch 3250 Meter, den leichtesten Übergang über die Verlainette, zur Düffelder Hütte gehen. Die Wanderer wurden von schlechtem Wetter überfallen, verloren die Markierungen, verirrt sich völlig und mußten zwei Nächte im Freien aushalten. Am dritten Tage verloren sie einander selbst aus den Augen. Während Gründung der gefährliche Abstieg nach Tschengels gelang, blieb Aehnelt zurück. Eine sofort entsandte Rettungsmannschaft fand ihn im Felsgestümpf der Tschengels Hochwand tot auf. Am 5. d. M. wurde er unter Beteiligung einer zahlreichen Trauerversammlung auf dem Pragfriedhofe in Stuttgart bestattet.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Anfangs September d. J. verlegten wir unsere, seit jetzt 36 Jahren in Nr. 64 Unter den Linden betriebene Buchhandlung wegen Abbruchs dieses Hauses nach

Berlin W. 56,
Französischestrasse
Nr. 28

bei der Markgrafenstrasse

in neuerbaute grössere Räume, die uns eine Ausdehnung unseres Betriebes ermöglichen. Wir bitten von dieser Änderung Notiz zu nehmen und alle Zuschriften und Sendungen zu richten an:

Puttkammer & Mühlbrecht

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Berlin W. 56,
Französischestrasse
Nr. 28

bei der Markgrafenstrasse.

Eröffne 3. Oktober in Berlin, Besselstrasse 17, eine Buchhandlung.

Schriftliche Angebote, besonders Prospekte fürs Publikum und Probehefte, erbitte jetzt direkt nach Berlin, Arndtstr. 20. Frau Rosa Kossius.

Hierdurch teile Ihnen ergebenst mit, dass ich meine Firma Hygienischer Verlag, Berlin S.W. 11, dem Gesamtbuchhandel angeschlossen habe und Herrn Gustav Brauns in Leipzig meine Kommission übertrug. Auslieferung findet nur in Leipzig statt.

Berlin, den 5. September 1904.

Hygienischer Verlag.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich eine Verlagshandlung etabliert habe und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission sowie die Auslieferung meines Verlages übertrug.

Berlin-Schöneberg, 1. September 1904.

Brunewaldstr. 127.

Verlag der
„Deutsche Industrie und Kunst“
Karl J. Galandauer.

Ich übernahm die Kommission und Auslieferung für Heinr. Lüdemann, Selbstverlag in Wilhelmshafen. Leipzig. Otto Weber.

Ich übernahm die Vertretung der

**Buchhandlung
der Saalecker Werkstätten
G. m. b. H.**
in Saaleck bei Kösen.

Leipzig, den 5. September 1904.

K. G. Th. Scheffer.

Die Firma A. Hilgart, Selbstverlag in Eisenstein (Böhmen), übertrug mir ihre Kommission und Auslieferung und wird demnächst einen Prospekt über ihr Verlagsunternehmen an d. Gesamtbuchh. zur Verteilung bringen. Leipzig, September 1904. Otto Weber.

Verkaufsanträge.

In Nord-, Mittel- und Süddeutschland, Österreich und in der Schweiz habe ich grössere, mittlere und kleinere Sortimentsbuchhandlungen, ohne und mit Schreibwaren, darunter einige Muster-geschäfte, zu sehr vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Herren, die sich selbständig machen wollen, bitte ich, sich unter Angabe der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel mit mir in Verbindung zu setzen.

Leipzig.

Bruno Witt.

Berliner Sortiment mit ca. 30000 M Umsatz, entwicklungsfähig, ist zum Preise von 12000 M zu verkaufen. Der Kaufpreis findet allein schon einen bedeutend höheren Gegenwert im festen Lager. Die Geschäftsspesen betragen bisher 3000 M p. a.

Nähere Auskünfte erteilt unter E. 18 Herr F. Volckmar, Leipzig.

In verkehrsreicher Stadt Süddeutschlands mit Universität, vielen Schulen, Behörden etc. ist ein Sortiment u. wissensch. Antiquariat mit reichen Lagerbeständen zu verkaufen. Das Lager ist vollständig katalogisiert. Der Kaufpreis, 36 000 M, ist durch vorhandene, billig angesetzte Werte mehr als gedeckt. Näheres durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 2820.

Kleiner Broschüren-Verlag (8 Werke) billig abzugeben durch Vertreter A. Krause, Hannover, Friesenstr. 15.

Buch- und Papierhandlung

in schöner und gesunder Stadt Sachsens krankheitshalber für 10000 M bei mässiger Anzahlung zu verkaufen. Anfrage unter # 2884 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Anderer Unternehmung halber ist eine Buchhandlung mit Nebenbranchen u. Pianomagazin in Mecklenburg preiswert zu verkaufen.

Günstige Zahlungsbedingungen. Abschluß noch vor dem 1. Oktober d. J. erwünscht. Angebote unter R. 470 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstraße 16.

England. Ausländische Abt. einer alten Firma wegen Alters des Besitzers preiswert abzugeben.

Anzahlung 2000 M, Umsatz ca. 12000 M pro Jahr; grosser Ausdehnung fähig. Angeb. unt. Nr. 2887 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Günstige Kaufgelegenheit!

Mittlere Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, seit 1887 von demselben Besitzer geführt, mit guter Klavierhandlung als Nebengeschäft und umfangreicher Kontinuation, ist sofort zu verkaufen.

Crimmitschau i. Sa.,
den 3. September 1904.

Rechtsanwalt Schlegel,
Konkurs-Verwalter.

Eine gutgehende und noch sehr erweiterungsfähige Kreisblattdruckerei ist vorgerückten Alters des Besitzers wegen an Herren evangelischer Konfession mit einigem Vermögen preiswert zu verkaufen. Angebote unter A. E. 2934 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Kaufgesuche.

Kauf- oder Teilhaber-Gesuch.

Nur angesehener und rentabler Verlag zu kaufen gesucht, event. Teilhaberschaft. Angebote von guten Verlagsobjekten zur Begründung oder Vergrößerung ebenfalls erwünscht. Diskretion gegenseitig. Angebote unter # 2932 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Restauflagen

mit Verlagsrecht von populär-wissenschaftlichen Werken, Jugendschriften etc. in grossen oder kleineren Posten kauft gegen Kasse
Peter J. Oestergaard, Verlagsanstalt,
 Berlin-Schöneberg.

Teilhahergesuche.

Teilhahergesuch.

Durch Ausscheiden eines Teilhabers bietet sich einem Verleger oder Buchdrucker mit guten Autorenverbindungen Gelegenheit zu vorzüglicher Kapitalanlage durch Beteiligung an einer anerkannt leistungsfähigen Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.

Der jetzige Besitzer ist auch geneigt, sich nach und nach zurückzuziehen und dem Partner das Geschäft allein zu überlassen. Angebote unter J. A. P. 2817 an die Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Fertige Bücher.

Während der Reisezeit bitte ich ständig auf Lager zu halten die

Konversationsbücher von Connor.

Es erschienen bisher: In zwei Sprachen:

Deutsch-Englisch
 Deutsch-Französisch
 Deutsch-Italienisch
 Deutsch-Spanisch
 Französisch-Englisch
 Französisch-Italienisch
 Englisch-Italienisch
 Englisch-Spanisch

In Ganzleinenbänden à 2 M ord.

In drei Sprachen:

Französisch-Deutsch-Englisch.
 In Lwd. geb. 2 M 40 ₤ ord.

In vier Sprachen:

Französisch-Deutsch-Engl.-Italien.
 In Lwd. geb. 3 M 60 ₤ ord.

Diese Bücher empfehlen sich durch die bekannte und seit langen Jahren bewährte praktische Anordnung, handliches Format, gute Ausstattung und billigen Preis. Die neuen Ausgaben sind sorgfältig durchgesehen und zum Teil erweitert worden.

Heidelberg.

Julius Groos, Verlag.

Angesichts der politischen Verhältnisse in der Türkei und auf der Balkanhalbinsel bitte ich die in meinem Verlage erschienene, allgemein anerkannt besprochene Schrift:

Die social-ökonomische Türkei

Von

V. Totomjanz und E. Toptschian

kl. 8°. 128 Seiten. Eleg. brosch. 2 M ord.

nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Exemplare stehen auf Verlangen à cond. zur Verfügung.

R. L. Prager in Berlin.

(Z)

Soeben erschienen:

Tage der Gefahr

(Die Völkerschlacht bei Leipzig.)

Von **Fr. Rochlitz**.

Im Einverständnis mit den Jugendschriften-Kommissionen des Pädagogischen Vereins zu Dresden und des Leipziger Lehrervereins bearbeitet und herausgegeben

von **Dr. R. Siegemund**.

Mit reichem Bilderschmuck

(zumeist nach zeitgenössischen Stichen gezeichnet von R. Trache.)

Eleg. kart. Preis 75 ₤ ord., 55 ₤ netto bar.

— 1 Probeexemplar 50 ₤ bar. —

Partiepreise: 10 Exemplare M 6.75 ord., M 5.30 bar,
 25 Exemplare M 16.25 ord., M 12.20 bar,
 50 Exemplare M 31.50 ord., M 23.60 bar,
 100 Exemplare M 60.— ord., M 45.— bar.

Nicht der Feldherr, oder der kämpfende Soldat, sondern der schlichte, die Schrecken der Schlacht erleidende Bürger, der die Tage der Gefahr selbst erlebt hat, spricht in dem Buche zum Leser. In einfacher, volkstümlicher Sprache berichtet er, was er auf den Strassen und in den Häusern der Stadt Leipzig während der Schreckenstage selbst gesehen und gehört hat. Wie hoch Goethe die tagebuchartigen Aufzeichnungen des Verfassers geschätzt hat, geht aus seinen in dem Vorworte des Herausgebers mitgeteilten brieflichen Äusserungen hervor.

Der Schule und dem Elternhause wird damit eine Volks- und Jugendschrift ersten Ranges geboten. Um den Vertrieb zu erleichtern, liefere ich Partien zu obigen günstigen Preisen und stelle solchen Firmen, die eine Partie beziehen, eine Anzahl Prospekte zum Versand an Schulvorstände etc. zur Verfügung. In Kommission kann ich nur in beschränkter Anzahl und bei gleichzeitigem Barbezug liefern.

Ich bitte mittels beiliegender Bestellzettel zu verlangen.

Alexander Köhler, Verlag in Dresden.

(Z)

Soeben ist erschienen:

Moderne Pilger

Novellen

VON

Anny Bothe.

Preis: Geh. 4 M 50 ₤ ord., 3 M 35 no., 3 M bar und 7/6.

Dieses neueste Werk der beliebten Verfasserin ist eine Sammlung feingezegneter Novellen, die sicher mit großem Beifall von den zahlreichen Bothe-Verehrerinnen aufgenommen werden wird.

Juvenes dum sumus!

Zwei Studenten- und Liebesgeschichten

VON

Gustav Adolf Müller.

Preis: Geh. 1 M ord., 75 ₤ no., 70 ₤ bar und 7/6.

Der Dichter dieser humorgewürzten Liebesepisoden erzählt von jungen Menschenkindern, von einer köstlich frischen „ersten Liebe“, die aus drolligen Verlegenheiten zu heiterem Siege führt. Das reizende Novellenbuch verdient von Hand zu Hand, von einem Herzen zum andern empfohlen zu werden.

Ich bitte höflich um Ihre Verwendung für beide Werke.

Ein Probe-Exemplar beider Werke mit 50%.

Bremerhaven, den 2. September 1904.

L. v. Fangerow, Verlagsbuchhandlung.

Soeben erschien das

Z

6.—8. Tausend

des Thöny-Albums

Der Leutnant

30 Blatt in mehrfarbigem Druck auf Kunst-
druckpapier elegant in Leinwand gebunden
Preis: M. 6.— ord., M. 450 no., M. 4.— bar u. 7/6.

Albert Langen • Verlag für Litteratur und Kunst • **München**

Z

Verlag von Ed. Rascher's Erben Meyer & Zeller's Nachf. in Zürich.

Soeben erschienen:

Zürcher volkswirtschaftl. Studien.

Herausgeg. von Professor Dr. Herkner.

V. Heft.

Die Hausindustrie

in der

schweizerischen Seidenstoffweberei.

Von Dr. jur. publ. **Josephine van Anrooy.**

2 M 80 ₤.

**Ergebnisse der
Volkszählung in der Stadt Zürich**
vom 1. Juni 1894.

Bearbeitet vom Stat. Amt der Stadt Zürich.

I. Teil.

Mit 8 Tafeln und 8 Karten.

2 M 40 ₤.

Elektrischer Betrieb auf Vollbahnen

mit besond. Berücksichtigung der Schweizer. Eisenbahnen

von

Ingenieur **Nils Westberg.**

60 ₤.

**Elektrischer Betrieb
auf den Schweizerischen Vollbahnen**

von

E. Thomann, Ingenieur in Baden.

20 ₤.

**Biegeversuche
mit gewalzten und genieteten Trägern**
unter besonderer Berücksichtigung der Grey-Träger.

Von Professor **F. Schüle** in Zürich.

50 ₤.

Die Dampfturbine System „Zoelly“.

Von

J. Weishaupt,

Oberingenieur bei A.-G. Escher, Wyss & Cie., Zürich.

50 ₤.

**Das Elektrizitätswerk Kubel
bei St. Gallen.**

Von

Ingenieur **L. Kürsteiner.**

1 M 30 ₤.

Zwei Kochbücher von E. Coradi-Stahl.

Wie Gritli haushalten lernt. II. Auflage.

1 M 30 ₤, geb. 1 M 80 ₤.

Gritli in der Küche. II. Auflage.

Kart. 2 M 40 ₤, geb. 3 M 20 ₤.

Z Zu Beginn der regeren Geschäftszeit möchte ich nicht unterlassen, für zwei wertvolle Geschenkwerke, die kürzlich in meinen Verlag übergingen, recht tätige Verwendung zu erbitten. Ich bitte, nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Fürstin Pauline zur Lippe und Herzog Friedrich Christian v. Augustenburg.

Briefe aus den Jahren 1790—1812.

Herausgegeben von

Professor Paul Rachel, Dresden.

Fürstin Pauline zur Lippe, geborene Prinzessin von Anhalt-Bernburg (1769—1820) war nach dem Tode ihres Gemahls von 1802—1820 Vormünderin ihres Sohnes Leopold und Regentin von Lippe.

Sie war eine ausgezeichnete Landesmutter und eine geistreiche, echt deutsche Frau, was sie in den schweren Jahren 1807 und 1813 voll bewiesen hat. Auch der vorliegende Briefwechsel mit ihrem Vetter Friedrich Christian, dem hochherzigen Förderer und Gönner Schillers, beweist dies. Diese Veröffentlichung bietet einen interessanten Beitrag zur damaligen Zeitgeschichte, indem in ihm nicht nur Politik und Geistiges verhandelt wird, sondern auch eine Fülle von Intimem und Persönlichem.

Besonders fesselnd ist Paulines Tagebuch am Hofe Napoleons in Fontainebleau. Wir erhalten durch dasselbe interessante Aufschlüsse über Napoleon I., Josephine, den Hof von Fontainebleau, das dortige Theater etc.

Ich erbitte für dieses Buch, das im Vorjahr zu spät für den Weihnachtsmarkt erschien, ganz besonders tätige Verwendung.

Bezugsbedingungen:

Brosch. M 6.— ord., M 4.50 no., M 4.20 bar, } 11/10. Der Einband des geb. Freieemplares
geb. M 7.50 ord., M 5.65 no., M 5.25 bar. } wird mit M 1.50 berechnet.

Ein Probeexemplar gebunden für M 4.50 bar.

Das gleiche Wohlwollen erbitte ich für

Elisa von der Recke.

Band I. (Zweite Auflage.)

Aufzeichnungen und Briefe aus ihren Jugendtagen.

Band II.

Tagebücher und Briefe aus ihren Wanderjahren.

Herausgegeben von

Professor Paul Rachel, Dresden.

Diesem Werke ist seitens des Buchhandels, wie des Publikums ein so außergewöhnliches Interesse entgegengebracht worden, daß ich mich darauf beschränke, hier nur einige Urteile der Presse abzudrucken:

Was uns an dem Werke so fesselt, ist einmal die bezaubernde Persönlichkeit der Heldin, zum andern aber die Tatsache, daß ihre Lebensgeschichte ein musterhafter, stets spannender Roman zu sein scheint. . . . Ein vornehmes, ein liebenswürdiges Buch. Dresdener Anzeiger.

Wir wünschen, daß das vortreffliche Buch, welchem 15 gut ausgeführte Bilder nach gleichzeitigen Originalen beigegeben sind, sich in den gebildeten Frauenkreisen unserer Nation zahlreich Eingang verschaffen möge. Besonders für die Dresdner Vergangenheit bietet es viel Interessantes. Dr. Manitius im „Dresdner Weihnachtskatalog“.

Die inhaltreichen Bände sind nicht nur von Interesse, weil sie soviel aus dem denkwürdigen Leben einer bedeutenden Frau berichten, sondern weil sie das deutsche literarische Leben und dessen bedeutendste Vertreter in einer bewegten Entwicklungsepoche vielfach berühren und charakterisieren. Der Weimarer Kreis, die Halberstädter Dichter, Klopstock in Hamburg, Lavater — dieser besonders liebevoll, die Stolbergs u. a. m. werden an vielen Stellen, z. T. sehr ausführlich, geschildert. Boschische Zeitung.

Bezugsbedingungen pro Band:

Brosch. M 8.— ord., M 6.— no., M 5.60 bar, } Freieemplare 11/10. Der Einband des gebundenen
geb. M 10.— ord., M 7.50 no., M 7.— bar. } Freieemplares wird mit M 1.50 berechnet.

Band I kann ich ausnahmslos nur noch gegen bar,

Band II nur in beschränkter Anzahl à condition liefern, dagegen offeriere ich

1 Exemplar Band I/II gebunden für M 12.— bar.

Von beiden Werken lasse ich einen wirkungsvollen Prospekt herstellen und bitte die Firmen, die denselben verteilen wollen, um baldgef. Nachricht.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Leipzig, 5. September 1904.

Wilhelm Weicher.

Die Auslieferung für  Süddeutschland 

vom

Phoenix - Kalender für Schüler höherer Lehranstalten**Michaelis 1904/1905**

①

erfolgt von der Firma **Albert Koch & Co. in Stuttgart** zu Original-Nettopreisen:

A. grosse Ausgabe geb. M 1.— ord., M —.70 bar	} Partie 11/10 Ex. mit M 7.— bar.	} Partie 25 Ex. mit M 16.25 bar.
B. mittlere Ausgabe geb. M —.60 ord., M —.40 bar	} Partie 11/10 Ex. mit M 4.— bar.	} Partie 25 " " M 8.75 bar.
C. kleine Ausgabe.	10 Exempl. mit M —.75 bar.	200 Exempl. mit M 8.50 bar.
	25 " " M 1.50 "	300 " " M 11.50 "
	50 " " M 2.75 "	500 " " M 15.— "
	100 " " M 5.— "	1000 " " M 28.— "

Leipzig und Kattowitz.

Carl Siwinna.**Ein hochinteressantes,****äußerst aktuelles Buch!**

①

Soeben ist im unterzeichneten Verlage erschienen:

Die deutsche**Justiz-Reform der Zukunft.**Von einem **Ausland-Deutschen.**

Preis 2 M ord., 1 M 50 s netto, 1 M 35 s bar.

Dieses Buch stammt aus der scharfen Feder des neuerdings vielgenannten „Ausland-Deutschen“ und bildet das I. Buch des zweiten Teiles des Werkes: „Staatsstreich oder Reformen, allgemeines Reformbuch für alle Deutschen“, das wegen seiner heftigen Kritik der deutschen Reichsverfassung, des Reichstags und des Reichstagswahlrechts großes Aufsehen erregte und in kürzester Zeit fast vollständig vergriffen war. Dieses neueste Werk des von seinem völlig unabhängigen und voraussetzungslosen Standpunkte aus frisch-fröhliche nationale Kritik übenden, die sprödeste Materie gefällig behandelnden Verfassers ist momentan für jeden **Juristen und Politiker ein unentbehrlicher Leitfaden durch die im Gange befindliche deutsche Justiz-Reform.** Der reformfreundige Verfasser behandelt fast alle die juristische Welt bewegenden Reformfragen von dem fortgeschrittensten Standpunkte der deutschen Wissenschaft aus, macht aber nur solche Vorschläge, die in den Staaten mit vorgeschrittener Rechtspflege, wie in England, den Vereinigten Staaten, Australien, Frankreich, insbesondere aber in der Schweiz, die er in den meisten Punkten als Vorbild zitiert, bereits eingeführt und erprobt sind. Sollten auch manche der äußerst zahlreichen Reformvorschläge des kein Blatt vor den Mund nehmenden, temperamentvollen Verfassers, der auch Jurist ist, bei dieser oder jener Partei Anstoß erregen, wie z. B. die Forderung der inneren und äußeren Deportation für Rückfällige, die Verbannung für unverbesserliche Umstürzler, die Kastration für Sittlichkeitsverbrecher, die Prügelstrafe für minderjährige Rohheitsverbrecher, so werden die Ausführungen des Verfassers über die Notwendigkeit der wesentlichen Einschränkung der kurzzeitigen Freiheitsstrafen, der möglichen Abschaffung der Gefängnisstrafe für politische und Preßvergehen, ferner über die Einführung der bedingten Verurteilung, der Friedensbürgschaft, des Wirtshausverbots, der Trinkerheilanstalten, der öffentlichen Klage, die Ausdehnung des Systems der Geldstrafe und Buße, sowie die Einführung allgemeiner Schöffengerichte und Friedensgerichte und eigener Kindergerichte, von Fachgerichten für alle Berufe, ebenso von Berufs-Ehrengerichten, die Forderung der Abschaffung der unpopulären Strafkammern und der Reform der Schwurgerichte in den weitesten Kreisen des deutschen Volkes Anklang finden. Besonderer Wert wurde vom Verfasser gelegt auf die ihm dringend nötig erscheinende politische Erziehung des deutschen Volkes, seines Reichstags und seiner Presse und auf die Abgewöhnung der unheilvollen deutschen Nationallaster auch mit Hilfe des Strafrichters. Besonders der Alkohol als „deutscher Universalverbrecher“ kommt in dem interessanten Buche des „Ausland-Deutschen“ wie recht und billig, sehr schlecht weg!

Verlag von **Bürcher & Furrer** in **Zürich.**

972*

Auslieferung: **Leipzig: C. Cnobloch.**
Wien: Buchhandlung L. Rosner.

Z

Zur Flucht der Prinzessin Luise von Coburg.

— *Jetzt hochaktuell* —

Memoiren

„Aus den letzten Jahren“

von

Géza Mattachich.

15. bis 20. Tausend

ord. Mk. 3,50

à cond. mit 25%

↔ bar mit 50% und 7/6. ✖ Zwei Probe-Exemplare mit 50%!! ↔

solange noch der Vorrat der neuen Auflage reicht.

∞

Der spannende Roman, zu welchem sich die Affäre der Prinzessin Luise und des Oberleutnants Géza Mattachich entwickelt, ist um ein neues sensationelles Kapitel bereichert worden. Die Prinzessin ist aus der Irrenanstalt geflohen. Nur der wird einen vollen Einblick in die dramatisch bewegten Vorgänge haben, der die Memoiren zu lesen in der Lage ist. Jede weitere Empfehlung dieses Werkes, von dem nun ununterbrochen die Rede sein wird, ist überflüssig.

Bestellzettel anbei.

Kultur-Verlag, Leipzig.

(Z) Soeben erschienen ist die

dritte Auflage der neuesten und besten

Karte des Kriegsschauplatzes in Ostasien,

herausgegeben vom k. u. k. Militär-geographischen Institut in Wien,
unter dem Titel:

Südliche Mandschurei und Nordkorea 1:1,500,000

(umfassend das Gebiet nördlich bis Charbin, südlich bis unterhalb Söeul-Weihaiwai, westlich bis Schanheikwan).

Mit einem Specialkarton: Port Arthur u. Umgebung 1:150,000.

Ladenpreis der vergrößerten Karte (73×67 cm) gefalzt 2 fl. , auf Leinen gespannte Exemplare in Taschenformat 4 fl. mit 30% gegen bar.

A cond. bedauern wir selbe nicht liefern zu können.

Der grosse Beifall, den die vom k. u. k. militär-geographischen Institut publizierte Karte der *südlichen Mandschurei und Nordkorea* 1:1,500,000 nicht nur in Militär-, sondern auch in Zivilkreisen gefunden, sowie die stetig fortschreitenden kriegerischen Ereignisse haben das k. u. k. militär-geographische Institut veranlasst, die vorliegende III. Auflage genannter Karte, im Norden bis Charbin zu erweitern und um einen Karton, der Port Arthur mit Umgebung im Masse 1:150,000 enthält, zu bereichern. Der zehnfach grössere Massstab dieser Separat-Karte hat die Aufnahme vieler Details, insbesondere sämtlicher Forts und Batterien ermöglicht, welche Einzelheiten für das Studium der täglichen Zeitungsberichte vom Kriegsschauplatz gewiss von grossem Werte sind. Der bekannte Geograph, k. k. Hofrat und Universitätsprofessor Dr. Ed. Richter in Graz, hat sich bereits über die vorige Auflage dieser Karte in der „Zeit“ Nr. 651 sehr lobend auf diese offizielle Publikation bezogen; er erwähnt u. a., dass für die vielen Schwierigkeiten, die die anfangs schwer merkbaren und von jeder Nation anders geschriebenen Namen, die der Verfolgung der kriegerischen Ereignisse hinderlich waren, Abhilfe geschaffen wurde, da das k. u. k. militär-geographische Institut bei Herstellung dieser Karte nicht auf die Schreibweise Rücksicht nahm, sondern nur auf den Klang achtend, die Ortsnamen eintrug, welche praktische Neuerung nunmehr jedes Missverständnis ausschliesst. Auch die dritte Auflage zeichnet sich wie alle Erzeugnisse des k. u. k. militär-geographischen Institutes durch ihre Gediegenheit, Plastik und vornehme Ausstattung aus. Der Preis dieser bedeutend erweiterten und ergänzten Karte, die von R. Lechner (Wilh. Müller), k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung in Wien, sowie durch alle anderen Buchhandlungen bezogen werden kann, beträgt trotz der grösseren Ausdehnung (73×67 cm) wie bisher 2 K., auf Leinen gespannt in Taschenformat 4 K.

Kommissions-Verlag

des k. u. k. milit.-geogr. Institutes **R. Lechner (Wilh. Müller)** k. und k. Hof- und Univ.-Buchhandlung
in Wien I., Graben 31, „Aziendahof“.

Hermann Costenoble, Verlagsbuchhandlung, Jena.

Das neueste Heft der „Woche“ beginnt soeben mit dem Abdruck eines neuen Romans von

(Z)

Max Geißler.

Ich bitte diese Gelegenheit zu benutzen zur tätigen Verwendung für die bei uns bisher erschienenen Werke dieses hervorragenden Dichters.

Jochen Klähn. Ein Halligroman.

Geh. fl. 3.—, gebdn. fl. 4.—.

Tom der Reimer. Eine romantische Geschichte aus dem elften Jahrhundert.

Geh. fl. 4.—, gebdn. fl. 5.—.

Zu Weihnachten erscheint:

Am Sonnenwirbel. Ein Kulturroman aus dem Waldlande.

(Bisher noch nirgends abgedruckt).

Geh. fl. 4.—, gebdn. fl. 5.—.

Bestellzettel beiliegend.

Jena, Anfang September 1904.

Hermann Costenoble.

Z

Von der illustrierten Monatsschrift für weibliche Schönheit und Körperpflege

DAS AEUSSERE

ist soeben Heft 9 erschienen. — Die berühmte englische Schriftstellerin **Marie Corelli** plaudert im Aeusseren über Modetollheiten. Die **Tortajada** schreibt über den Tanz. **Peter Altenberg** lieferte eine feinsinnige Skizze: „Die Dichterin“ und **Heinrich Pudor** eine hochinteressante Plauderei über den Spiegel.

Auch dieses Heft reiht sich den bisher erschienenen würdig an; die wunderbaren Illustrationen sind auf Kunstdruckpapier gedruckt. Der Bütten-Umschlag mit aufgeklebter Gravüre gibt dem Hefte ein vornehmes Aussehen. — Ich bitte zu verlangen.

Berlin, den 1. September 1904.

Willy Kraus Verlag (Wilhelm Kraus).

Z

Soeben wurde versandt:

Karl Berkow, Der Schatten.Erzählung vom Dorfe. 4 *ℳ* ord., 2 *ℳ* 80 *℔* netto, 2 *ℳ* 40 *℔* bar.

Gebundene Exemplare, 5 *ℳ* ord., sind in den Bar-Sortimenten von **K. F. Koehler — L. Staackmann — F. Volckmar, Leipzig und Berlin, Alb. Koch & Co., Stuttgart, und Friese & Lang, Wien, vorrätig.**

Barpreis erlischt nach dem Erscheinen!

Gleichzeitig bitte ich um Verwendung für Frau Ilse, welches Buch mit obigem Roman im Zusammenhang steht!

Friedrich von Hohenklingen, Ordensritter auf der Marienburg, rettet die Burg vor einem Überfall der Polen durch den Verrat der schönen „Wladimira“, einer Polin, die in Liebe zu ihm schmachtet und durch ihre kühne Tat den Ritter aus Dankbarkeit an sich fesselt. Friedrich aber trägt seine Jugendliebe „Frau Ilse“ in seinem Herzen, die zwar verstorben, aber deren Kultus dunkle Schatten auf das Eheleben wirft.

Wladimira setzt sich aus Eifersucht Gefahren aus, bei denen sie den Tod findet.

Karl Berkow schildert mit bekannter Spannung die ergreifenden Ereignisse und hält das Interesse bis zum Schlusse wach.

Berlin, im September 1904.

Otto Janke.

Z Infolge Eingangs von Remittenden können wir wieder à cond. liefern:

Geschichte des Hauses Hohenlohe.Herausgegeben von **Karl Weller.****I. Teil: Bis zum Untergang der Hohenstaufen.**— Ladenpreis 3 *ℳ*, netto 2 *ℳ* 25 *℔*, bar 2 *ℳ* 10 *℔*.

(Das Werk wird in 3 Teilen erscheinen.)

Wir bitten bei Bedarf zu verlangen.

W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Wir übernehmen den Vertrieb von:

Les Fresques au Boscorealedécrites par le Prof. Dr. **Sambon.**

In 4°. 4 Bogen Text mit 24 Abbildungen, sowie 12 farbigen Tafeln auf feinstem Kunstdruck-Karton.

Preis 25 *ℳ* ord., 18 *ℳ* 75 *℔* bar.

Es ist dies das einzige Werk über die berühmten Wandmalereien von Boscoreale und bildet eine Art Ergänzungsband zu den Werken über Pompeji. — Bibliotheken, Archäologen, Künstler, Architekten etc. werden sichere Abnehmer sein. Ausnahmsweise liefern wir an Firmen, die wirklich Aussicht auf Absatz haben, 1 Exemplar à cond. mit Remissionsrecht bis zum 31. Dezember 1904.

Neapel, September 1904. **Libreria Detken & Rocholl.**

In meinem Verlage erschien:

Adressbuch**der Stadt Varel für 1904/5**

nebst Verzeichnis der Behörden, Gewerbetreibenden, Vereine etc.

Preis kart. 75 *℔* ord., 55 *℔* netto.

Auslieferung nur direkt ab Varel franko.

Varel i. O.

Verlagsanstalt Ad. Allmers.

Z Soeben erschien:

Opderbecke, Prof. A., Die darstellende Geometrie bearbeitet für den Unterricht an technischen Fachschulen sowie für den Selbstunterricht. 2. (Titel-) Auflage. 4 *ℳ* ord., 3 *ℳ* netto, 2 *ℳ* 70 *℔* bar u. 13/12.

Ich bitte für das Wintersemester reichlich zu verlangen.

Höxter, 3. September 1904.

Otto Buchholz' Buchhandlung
Ernst Ummen.**Aeltere Verlags-Kataloge** u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Soeben erschien:

Ⓩ **Mario Tanizza**
Professor an der Universität Rom.

Gnoseologia

Come introduzione alla Psicologia fisiologica

in 8^o. pag. XI—106. Lire 3.—.

Frühere Arbeiten desselben Verfassers sind:

La fisiologia del sistema nervoso e i fatti psichici. Quarta edizione. — 1897. in 8^o. — L. 5.—.

I nuovi elementi della psicofisiologia. Conferenze tenute al Circolo dei naturalisti in Roma. — 1898. in 16^o. — L. 2.—.

Le tre leggi. Saggio di psicofisiologia sociale. — 1899. in 16^o. — L. 4.—.

Nuova teoria fisiologica della conoscenza. Con lettera premessa del Prof. B. Grassi. — 1899. in 8^o. — L. 6.—.

Il metodo nello studio del fenomeno biopsichico. Prolusione. — 1901. — L. 1.—.

La teoria delle impressioni ed i principii della psicologia. Note in risposta ad alcune obiezioni. — 1901. in 8^o. — L. 2.—.

Compendio di morfologia e fisiologia comparate del sistema nervoso. Ad uso delle scuole universitarie di filosofia. — 1904. in 8^o. 567 pag. Con 170 incisioni. — L. 10.—.
Rom, September 1904.

Loescher & Co.

(Bretschneider & Regenberg).

Ⓩ Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Der Kaufmann und das Handelsregister.

Ein praktischer Ratgeber in Handelsregister - Angelegenheiten mit vielen Formularen und Anhang, betreffend die Anmeldung von Warenzeichen und Mustern

von

Gerichtssekretär **J. Lenz**,
Handels- und Musterregisterführer.

1 M 20 S ord., 90 S netto, 80 S bar und 7/6 Explre.

➡ Nicht nur Kaufleute, auch Rechtsanwälte sind Käufer!

Frankfurt a/M., 5. September 1904

A. Blažek jun., Verlags-Conto.

Alphonse Daudet.

Ⓩ In meinem Verlage erschien:

Die wundersamen Abenteuer des edlen Tartarin von Tarascon

VON
Alphonse Daudet.

= Einzig berechnete Übersetzung mit dem Bildnis des Verfassers. =

Ein Band 8^o,

ca. 18 Bogen, vornehmste Ausstattung.

Preis 2 Mark ord.

≡ Achte und neunte Auflage. ≡

Tartarin von Tarascon ist durch Alphonse Daudet eine **weltberühmte** Figur geworden. Das Werk selbst zählt zu den originellsten und amüsantesten Büchern der Neuzeit. Die „Gegenwart“, Berlin, nannte den Roman, und zwar mit vollem Recht, „**ein Buch zum Gesundlachen**“.

Bei dem fühlbaren Mangel an vornehm humoristischer Literatur wird es Ihnen ein leichtes sein, das vortreffliche Buch auch in diesem Neudruck weiter abzulesen.

Ich liefere in Rechnung mit 25 %, gegen bar mit 33 1/2 % und 7/6 und bitte zu verlangen.

Dresden-Bühlau, Anfang Septbr. 1904.

Heinrich Minden.

Künftig erscheinende Bücher.

Wichtige Neuheit für Bayern!

Ⓩ Mitte September wird erscheinen:

Die Beitreibung der öffentlichen Abgaben im Kgr. Bayern.

Für den pract. Gebrauch der Staats- und Gemeindebeamten und der rentamtlichen und gemeindlichen Vollzugsorgane

unter Benützung amtlicher Quellen zusammengestellt

von

Konrad Soergel,

Magistrats-Offiziant in Fürth i/B.

8^o. 130 S. Eleg. in Lwd. geb.

2 M 40 S ord., 1 M 80 S no.,

1 M 60 S bar u. 9/8.

Der Interessententreis für dieses Werk ist ein überaus großer, zumal ein dieselbe Materie behandelndes Buch bisher noch nicht veröffentlicht wurde.

Hochachtungsvoll

Fürth i/B., 5. Sept. 1904.

Georg Rosenberg,

Verlags-Conto.

Neue Choralbücher Roms.



Als Antwort auf verschiedene Anfragen verehrlicher Interessenten aus dem Sortimentsbuchhandel erklärt der Unterzeichnete, dass auch er, nach Erfüllung der Bedingungen für den Nachdruck der künftigen offiziellen vatikanischen Choralbücher, die nötigen Vorbereitungen getroffen hat, die neuen Bücher zu drucken und auszuliefern. Der Zeitpunkt der Fertigstellung kann bis heute noch nicht vorausgesehen werden, und erfolgt seinerzeit diesbezüglich genauere Mitteilung durch meine Firma.

Regensburg.

Friedrich Pustet

Buchdrucker des apostolischen Stuhles.

973*



JUSTUS PERTHES IN GOTHA

Geographische Anstalt und Verlagsbuchhandlung

Ⓩ Demnächst erscheint:

MITTELEUROPA

Die Länder und Völker

von den Westalpen und den Balkan bis
an den Kanal und das Kurische Haff

dargestellt von

Dr. J. Partsch,

ord. Professor der Erdkunde an der Universität Breslau.

Mit 16 farbigen Kartenbeilagen und 28 schwarzen Karten und Diagrammen im Text.

Preis geheftet 10 M ord., 7 M 50 S no., geb. in Ganzleinen 11 M 50 S ord., 8 M 65 S no.

Gegen bar 11/10 Exemplare, Einband des Freixemplars 1 M 15 S.

Reiz und Wert der Kenntnis von Ländern und Völkern werden am frischesten empfunden im Studium des Vaterlandes und des eigenen Volkes. Selten decken sich deren Grenzen mit denen ihres weltgeschichtlichen Wirkungskreises. Der Deutschen volle Bedeutung für Vergangenheit und Gegenwart umspannt einen weiteren Raum als ihre heutige politische Macht. Um ihnen gerecht zu werden, muss man den ganzen mittleren Kern Europas überschauen, einen weiten Kreis von Ländern, die deutsche Volkskraft und Gesittung zur heutigen Blüte emporgeführt hat. Darin liegt die geschichtliche Einheit von Mitteleuropa. Die natürliche ist gegeben durch den Dreiklang Alpen, Mittelgebirge und Tiefland, der die Mannigfaltigkeit der Bodengestalt der Mitte unseres Erdteils bedingt. So fehlt es bei aller Buntheit des Lebens, das in diesem Raume sich drängt, nicht an der Berechtigung, das Alpensystem von den Westalpen bis zum Balkan, die Schollengebirge vom Rande des Pariser Beckens bis zu den letzten Gebirgsinseln am Rande der osteuropäischen Ebene, Tiefland und Meere der Lande deutscher Zunge vom Kanal bis zum Kurischen Haff als einen Gegenstand geographischer Betrachtung zusammenzufassen.

Die Darstellung wurzelt in den Ergebnissen tiefer gehender wissenschaftlicher Forschung, aber sie ladet in ihren Schatten die ganze Welt der Gebildeten und versucht jedem das Verständnis zu vermitteln für den Werdegang und die Oberflächengestalt des Bodens, für das Wirken des Luftmeers, das darüber sich spannt, für das räumliche Ringen und das wirtschaftliche Streben der Völker, die dieses Bodens sich bemächtigt haben. Der systematischen Schilderung der Landoberfläche, des Klimas, der Völker der Bedingungen wirtschaftlichen Lebens folgt das Kulturbild der einzelnen Länder, aus dem die wichtigsten Bevölkerungszentren in näherer Würdigung ihrer Lage und Bedeutung hervorleuchten. Den Schluss macht, diese vielgestaltige Welt nochmals einend, der Überblick über das Verkehrsleben, das sie wie ein Netz von Adern durchzieht, und — als Gegenstück zu diesem normalen Bilde friedlicher Wechselwirkung — eine Rundschau über die natürlichen Bedingungen und die künstlichen Vorkehrungen der Landes-Verteidigung dieses wehrhaftesten Teiles der Welt, der allen Nachbarn Frieden gebieten muss, wenn er nicht wieder zum Schauplatz und zur Beute fremder Eroberungsgier werden will.

Dem Worte der Schilderung kommt ergänzend und die Anschauung belebend eine reiche Auswahl von Beilage- und Textkarten sowie Diagrammen zu Hilfe.



Wollen Sie dem hochbedeutsamen Werk Ihr schätzbares Interesse zuwenden! Abnehmer finden Sie nicht nur in dem eigentlichen geographisch geschulten Publikum, sondern in dem weiten Kreis der Gebildeten überhaupt. Zur ausgedehnten Versendung stelle ich Ihnen gern eine grössere Anzahl geheftete Exemplare à cond. zur Verfügung, gebundene nur fest. Prospekte zur sorgfältigen Verteilung an Interessenten gratis.

Ich bitte zu verlangen!

Gotha, 6. September 1904.

Justus Perthes.

Verlag von Karl Henckell & Co., Charlottenburg.

Ⓩ Soeben erscheint:

Karl Henckell,

Gipfel und Gründe.

Neue Gedichte

(1901—1904)

(176 Seiten stark.)

Brosch. M 2.50 ord., M 1.90 netto, M 1.65 bar;
Gebunden M 4.— ord., M 3.— netto, M 2.80 bar.

Besonderes Zirkular lassen wir folgen. — Nur denjenigen Firmen, die sich für unseren Verlag besonders verwenden, liefern wir in beschränkter Anzahl broschirierte Exemplare à cond. Gebunden nur bar.

Auslieferung nur durch Herrn F. Boldmar in Leipzig.

Charlottenburg, Anfang September 1904.

Karl Henckell & Co.

Mitte Oktober a. c. erscheint der

„Berliner Studenten Almanach“.

II. Ausgabe Winter-Semester 1904/05.
Auflage 10 000 Expre.

Einzig vorhandenes und in Betracht kommendes
Insertionsmittel für die sämtlichen Berlin-Charlotten-
burger Hochschulen.

Annahme von Inseraten bis Mitte September d. J.
Prospekte und Probe-Exemplare bitte direkt zu
verlangen.

Berlin N. 4. Verlag des „Berliner Studenten Almanach“
P. Schober akadem. Buchhandlung.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Die Schlacht bei Salamis

von

Dr. phil. Hans Raase.

53 Seiten mit 1 Karte.

Preis 1 M 50 Ⓢ ord. mit 25% Rabatt.

Ein Beitrag zur Unmöglichkeitslehre

von

Dr. Hans Albrecht Fischer,

a. o. Professor der Rechte zu Rostock.

46 Seiten.

Preis 1 M 50 Ⓢ ord. m. 25% Rabatt.

Raase versucht nach an Ort und Stelle gemachten Studien ein einheitliches Bild der Schlacht zu geben und vor allem die taktische Entwicklung getreu nach den Quellen zu schildern.

Fischers Schrift ist ein Beitrag zur Festschrift der Rostocker Juristenfakultät für Se. Exzellenz Staatsrat von Umsberg in Schwerin.

Bei Aussicht auf Absatz liefere ich mäßig à cond.

Rostock, September 1904.

H. Warkentien.



Theater-Verlag, Eduard Bloch, Berlin C. 2, Brüderstrasse 1.

□

Zum Beginn der Theaterspielzeit stelle ich Firmen, die für meinen Verlag Absatz haben und sich dafür verwenden wollen, gern ein Lager zur Verfügung. Meine Sammlungen enthalten folgende Abteilungen:

Einakter.

Mehrakter.

Spezial-Sammlungen.

Jugend-Aufführungen.

Polterabend und Hochzeit.

Deklamationen.

Ansprachen und Tischreden.

Ich bitte, mir zu diesem Zweck den ungefähren Umfang und die Abteilungen des gewünschten Kommissionslagers anzugeben. Auch unterstütze ich Ihre Bemühungen gern durch reichliche Lieferung der Spezialkataloge.

Verlangzettel anbei.



Theater-Verlag Eduard Bloch, Berlin C. 2, Brüderstrasse 1.

Ⓩ

Mitte dieses Monats erscheint die wiederum vermehrte **achte Ausgabe** des besonders für Dilettantenkreise bestimmten und durch seine Uebersichtlichkeit die Wahl sehr erleichternden

Hauptführer

durch den Theater-Verlag

Eduard Bloch.

♦♦

Ladenpreis Mk. 1.25,

bedingungsweise Mk. —.85, bar Mk. —.65.

(500 Seiten. Porto 30 Pf.)

♦♦

Derselbe enthält die genaue Inhalts-Angabe
nebst Personenzahl von weit
über **1000** viel gespielten Theaterstücken.

Dieser Führer gibt dem Sortimentler jederzeit die Handhabe den Käufer über ein Stück zu unterrichten, auch wenn er ihm das Gewünschte im Augenblick nicht vorlegen kann, denn alles nur Wissenswerte, — Besetzung — Zeitdauer — Gattung — Dekoration usw. ist in demselben auf das Eingehendste behandelt.

Ich liefere bereitwilligst in Kommission und bitte auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Einakter:

Theater-Korrespondenz.
Theater-Gartenlaube.
Dilettantenbühne.
Vereinsbühne.
Wallner's Schaubühne.
Herrenbühne.
Damenbühne.

♦

Spezial-Sammlungen:

Fastnachtsbühne.
Militärfestmappe.
Weihnachtsstücke.
Lebende Bilder.
Solo-Szenen.
Zwiegespräche.

♦

Jugend-Aufführungen:

Mädchenbühne.
Kindertheater.
Deklamierende Kinder.

♦

Gelegenheits-Literatur:

Polterabend und Hochzeit.
Original-Deklamatorium.
Ansprachen u. Tischreden.
Vereinsredner.
Prologe und Festgedichte.

♦

Mehrakter:

Blumenthal,	Moser,
Harlan,	Putlitz,
L'Arronge,	Reuling,
Lindau,	Schönthan.

Verlag von ALBERT RAUSTEIN (vorm. Meyer & Zellers Verlag) in ZÜRICH.

Ⓩ Für nachstehend aufgeführte, demnächst erscheinende, leicht absatzfähige und wichtige Novitäten erbitte ich mir die Verwendung der Herren Sortimenten.

Die elektrischen Anlagen der Schweiz.

Ein elektrotechnisches Sammelwerk.

Erster Band:

Die elektrisch betriebenen Strassen-, Neben-, Berg- und Vollbahnen der Schweiz.

Herausgegeben von Siegfried Herzog, Ingenieur.

Ein mit 533 Abbildungen, Durchschnitten etc. sehr schön ausgestatteter Quartband.

Preis geheftet 16 *M* ord., Leinen gebunden 18 *M* ord. mit 25% Rabatt und 13/12.

Es ist zur Genüge bekannt, dass die schweizerische Elektrotechnik stets eine hervorragende, oft auch eine führende Rolle gespielt hat. Die elektrischen Anlagen der Schweiz sind allgemein als mustergültig bekannt und können in konstruktiver Richtung als wegweisend gelten.

Weil gerade in diesem Berglande viel schwierigere Konstruktionsbedingungen durch die Natur des Landes selbst gegeben sind als sonst irgendwo, erhalten die in diesem Werke wiedergegebenen Zeichnungen erhöhten Wert für Elektrotechniker, die unter strengen Bedingungen und erschwerten Verhältnissen ganze Anlagen zu projektieren oder Detailkonstruktionen auszuführen haben.

Um für solche Zwecke tatsächlich wertvolles Material zu liefern, wurden die gegebenen Konstruktionszeichnungen gut kotiert, so dass sie für den Konstruktionstisch direkt verwendbar sind.

Der erste Band behandelt die elektrische Traktion der Schweiz. Es ist unbestritten, dass in keinem Lande der Welt derart scharfe Anforderungen an den Bau elektrischer Bahnen, an die konstruktive Durchführung der Bahnmotoren und an die Verlegung der Leitungsnetze gestellt werden, als eben in diesem Lande. Diese Anforderungen hatten peinlichst genaue und ingenieure Durchbildung der Bahnanlagen und ihrer Details bei geringsten Anlagekosten zur Folge. Darum wird speziell dieser Band heutzutage, wo die Frage des elektrisch betriebenen Verkehrswesens allerorts eine brennende geworden ist, überall besonders willkommen sein.

Der zweite Band wird die Kraftzentralen und Kraftverteilungsanlagen, der dritte Band die elektrisch betriebenen Industrieanlagen umfassen. Diese beiden Bände werden bis Ende 1905 im Buchhandel erscheinen.

Die Natur des behandelten Stoffes bringt es mit sich, dass jeder Band ein für sich abgeschlossenes Ganzes bildet.

Das Absatzgebiet dieses Werkes wird für alle drei Bände in allen elektrotechnischen Zweigen zu suchen sein, da sowohl dem konstruierenden wie dem projektierenden Ingenieur Neues, Wertvolles und bisher grossenteils Unbekanntes, das direkt der Praxis entnommen und in der Praxis zu verwenden ist, geboten wird.

Speziell der erste Band wird besonders bei den konstruierenden Elektrotechnikern, bei allen Bahningenieuren, auch wenn es nicht Elektrotechniker sind, sowie bei allen Verkehrsbehörden und Bahngesellschaften auf Absatz zu rechnen haben.

Als ein erweiterter Separatabdruck aus dem vorangezeigten Werke erscheint:

Die Jungfraubahn.

Herausgegeben von Siegfried Herzog, Ingenieur.

Ein mit 52 sehr schönen Abbildungen, Durchschnitten etc. ausgestattetes Quartheft.

Preis 2 *M* 40 *S* ord. mit 25% Rabatt und 13/12.

Gleich der im Frühjahre erschienenen technischen Beschreibung der neuen Albulabahn wird auch diese Publikation nicht nur Käufer finden bei Ingenieuren, Elektrotechnikern, Bahntechnikern etc., sondern auch bei den zahlreichen Besuchern des Berner Oberlandes, die diesen hochinteressanten Bahnbau bewundert haben und nähere Aufschlüsse über denselben zu erhalten wünschen.

Im Frühjahre erschien das erste Heft einer in zwangloser Folge und in einer fortlaufenden Reihe von Heften erscheinenden Sammlung unter dem Titel:

Technische Abhandlungen aus Wissenschaft und Praxis.

Herausgegeben von Siegfried Herzog, Ingenieur.

Sowohl von Kollegen als auch von seiten der Techniker sind mir mehrfach Kundgebungen zugegangen, die das Unternehmen lebhaft begrüßten und ihm eine gute Zukunft zusprachen.

Demnächst erscheinen folgende Hefte:

— Heft 2: —

Die Induktionsmotoren, deren Konstruktion, Theorie, Entwurf und Berechnung.

Von **Ernst Schulz**, Obergeringenieur.

— Mit 27 Abbildungen. Preis 2 *M* 40 δ ord. —

Bei allen elektrischen Antrieben bilden die Induktionsmotoren, die den Gleichstrommotoren in bezug auf einfache Konstruktion und geringe Wartung vielfach überlegen sind, eine grosse Rolle. Ihre Berechnung und Konstruktion bietet eine Haupttätigkeit des Elektrotechnikers. Der als leitender Obergeringenieur einer bedeutenden elektrotechnischen Firma Deutschlands tätige Verfasser hat in dieser Arbeit seine durch langjährige Praxis gewonnenen umfassenden Erfahrungen niedergelegt.

— Heft 3: —

Berechnung eines städtischen Lichtverteilungsnetzes.

Von **Léon Legros**, Ingenieur.

— Mit 31 Abbildungen. Preis 1 *M* 20 δ ord. —

Je ausgedehnter eine elektrotechnische Literatur wird, desto seltener kommt die Bescheidenheit zur Geltung, die ihre Aufgabe erfüllt sieht, wenn sie eine einzige praktische Frage allseitig gelöst hat. Eine solche ist die das Thema des 3. Heftes dieser Sammlung bildende Arbeit, die gewissermassen eine der mathematischen Eleganz nicht entbehrende Vorlage zur Behandlung dieser so oft gestellten Aufgabe bildet.

— Heft 4: —

Leitfaden für die Abfassung von Projekten für elektrische Licht-, Kraft- und Strassenbahn-Anlagen.

Von **H. Spyri**, Ingenieur.

Mit 4 Abbildungen.

Preis geh. 4 *M* ord., Leinen geb. 4 *M* 60 δ ord.

Es ist wohl das erste Mal, dass diese Frage in so eingehender Weise behandelt wird und Gegenstand einer grösseren, bis in die kleinsten Details eingehenden Arbeit bildet, deren Thema heutzutage eine Lebensfrage der fabrizierenden elektrotechnischen Firmen ist. Von der Beschaffenheit des Projektes hängt mehr oder weniger das Ergebnis des Offertes ab, von der Durchführung des Projektes aber die Höhe des Offertpreises und die Möglichkeit, späteren Beanstandungen und Reklamationen bei der Übergabe des Werkes aus dem Wege zu gehen. Nur jemand, der sein ganzes Leben als projektierender und geschäftsabschliessender Ingenieur tätig war, ist in der Lage, diese, namentlich für Projekt- und Reiseingenieure hochwichtige Aufgabe so einlässlich zu behandeln, wie dies seitens des Verfassers geschehen ist. Die verschiedenen Projektgerippe und bisher nirgends veröffentlichten Tabellen erhöhen noch mehr den Wert dieser Arbeit.

Dieses umfangreiche Heft wird sicher einen ganz bedeutenden Absatz finden, und wird dieses Heft auch gebunden ausgegeben.

Rabatt 25% und 13/12 auch gemischt.

Mit einer grossen Anzahl bekannter Fachschriftsteller wurden bereits Verträge abgeschlossen, und werden jährlich etwa 15 Hefte in verschiedenem Umfange über solche Themata erscheinen, die in der Technik zurzeit im Vordergrund stehen; ein grosser Absatz ist diesen Heften sicher, und werden durch Anlegung von Kontinuationslisten leicht Abnehmer aller erscheinenden Hefte zu finden sein.

Auch für Herzog, Elektrische Anlagen der Schweiz bitte ich Kontinuationslisten anzulegen.

Über sämtliche angezeigten Novitäten wird ein elegant ausgestatteter Prospekt gedruckt und an ca. 15 000 Techniker direkt per Post versandt, sowie ausserdem den bedeutendsten einschlägigen Fachblättern beigelegt werden. Da in dem Prospekte ausdrücklich auf den Bezug durch die Buchhandlungen hingewiesen wird, bitte ich, diese Novitäten nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Prospekte stehen bei Bedarf gratis zur Verfügung.

Ich sende nur auf Verlangen und bitte zu bestellen.

Zürich, September 1904.

— Heft 5: —

Die Konstruktion und Berechnung von Starkstromkabeln.

Von **Joseph Schmidt**, Betriebsassistent.

Mit 63 Abbildungen. Preis 3 *M* ord.

Über dieses wichtige Bindeglied zwischen Stromerzeugungs- und Stromverbrauchsstellen ist bisher so wenig, oder besser gesagt, nahezu gar nichts erschienen, dass eine Aufklärung mehr als wünschenswert erscheint und überall sehr begrüsst werden dürfte, namentlich dann, wenn diese Aufklärung durch zahlreiche prächtige Illustrationen unterstützt wird.

— Heft 6: —

Die praktischen Methoden zur Prüfung elektrischer Maschinen.

Von **Ernst Schulz**, Obergeringenieur.

— Mit 11 Abbildungen. Preis 2 *M* ord. —

Über dies Thema, das heutzutage einen eigenen Spezialberuf der Elektrotechniker bildet, ist bisher nahezu nichts Zusammenhängendes veröffentlicht worden, da es hier hauptsächlich auf Erfahrungen ankommt, die nicht gern preisgegeben werden. Um so wertvoller und daher absatzsicher wird diese Arbeit sein, besonders da der Verfasser als Messraumtechniker guten Ruf besitzt.

— Heft 7: —

Der elektrische Lichtbogen.

Von **Julius Bing**, Diplom-Ingenieur.

Mit 52 Abbildungen. Preis 2 *M* 40 δ ord.

Eine zusammenhängende Arbeit, die sich nur allein mit dem elektrischen Lichtbogen beschäftigt, bildet bei den heutigen Zielen der Leuchttechnik eine stets gern gesuchte literarische Erscheinung. Der Verfasser ist durch seine zahlreichen Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Leuchttechnik zur Genüge bekannt, um dieser Arbeit Erfolg zu sichern.

— Heft 8: —

Die elektrischen Bahnsysteme der Gegenwart.

Von Professor Dr. **F. Niethammer**.

Mit über 100 Abbildungen. Preis 4 *M* ord.

Der Name dieses hochgeschätzten und in der ganzen Welt bekannten Elektrikers bietet Gewähr dafür, dass der von ihm gegebene orientierende Überblick aller elektrischen Bahnsysteme eine schätzenswerte Arbeit ist, die durch über 100 Abbildungen rein konstruktiver Natur an Wert gewinnt.

Hochachtungsvoll

Albert Raustein
vorm. Meyer & Zellers Verlag.

Z

Roman-Bibliothek der Hausfrau

Was schenke ich einer Frau? Was schenke ich einer erwachsenen Tochter?

Zur Beantwortung dieser Frage, die so häufig auch an mich als Verleger von „Dies Blatt gehört der Hausfrau“ herantritt, möchte ich an meinem Teil beitragen durch meine soeben erschienene

Roman-Bibliothek der Hausfrau

eine Sammlung von Romanen
zeitgenössischer Schriftsteller und Schriftstellerinnen.

An Romanen, die unbedenklich auch den heranwachsenden Familienmitgliedern in die Hand gegeben werden können und die trotzdem nicht oberflächlicher Unterhaltung dienen, sondern ein

Spiegelbild des heutigen Gesellschaftslebens aller Kreise

sind, ist kein Überfluß. Ich bin somit sicher, daß jede Hausfrau Ihnen für die Empfehlung meiner neuen „Roman-Bibliothek der Hausfrau“ dankbar sein wird, da Sie ihr damit die Sorge für die Auswahl guter, gediegener Lektüre für die Familie daheim und draußen abnehmen.

Zur Versendung liegen bereit:

Gleißendes Gold.	Roman von Marie Tescof.	14 Bogen in 8 ^o .	Mit 38 Holzschnitt-III.
Schicksalstücke.	Roman von Dorothea Gerard.	16 " " 8 ^o .	Mit 44 Holzschnitt-III.
Einsame Seelen.	Roman von B. v. d. Lancken.	15 " " 8 ^o .	
Die Siegerin.	Roman von C. von Dornau.	15 " " 8 ^o .	

Der angesichts der soliden, geschmackvollen Ausstattung äußerst billig zu nennende Ladenpreis ist auf

**1 Mark 50 Pf. für das broschierte Exemplar,
2 Mark für das Exemplar in elegantem Original-Einband**

festgesetzt, um der neuen Bibliothek eine schnelle Einführung und weiteste Verbreitung zu sichern.

Aus dem gleichem Grunde rabattiere ich

à cond. u. fest bezogene Exemplare mit 33¹/₃%, bar bezogene Exemplare mit 50%.

Bezugsbedingungen für broschierte Exemplare:

Ladenpreis 1 M 50 ₤; à cond. (nur je ein Exemplar!) und fest 1 M; bar 75 ₤.

Bezugsbedingungen für gebundene Exemplare:

Ladenpreis 2 M; fest 1 M 35 ₤; bar 1 M.

Ich bitte um tätige Verwendung für das neue Unternehmen, das ich in meinen Blättern fortgesetzt anzeige.

Berlin SW. 13.

Friedrich Schirmer

Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei.



Hermann Walther

Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.
in Berlin SW.

(Z) In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Die
Hypothekenbank-Processe
und
der deutsche Kapitalist.

Von

Dr. Th. Müller-Fürer.

Ca. 3½ Bogen 8°. Preis: **Mk. 1.50 ord.**, Mk. 1.15 no.,
Mk. 1.— bar und 9/8.

Der Verfasser beleuchtet auf Grund eines sorgfältig gesammelten Tatsachen-Materials die in den letzten Jahren zutage getretenen Missstände im Hypothekenbankwesen, namentlich also die Taxen städtischer Grundstücke, die Manipulationen beim Pfandbriefverkauf, die künstliche Kursregulierung, die Unzuverlässigkeit der Kontrolle durch Treuhänder, Staatsaufsicht und Aufsichtsräte. Er vertritt das Interesse der Landschaften und landschaftähnlichen öffentlichen Bodenkredit-Institute gegenüber den Hypothekenbank-Pfandbriefen, deren Qualität durch das Hypothekenbankgesetz nicht gebessert ist, sodass die Erteilung der Mündelsicherheit und anderer Privilegien an die Obligationen von Aktienbanken nicht gerechtfertigt erscheint.

Die Schrift wird allgemeinem Interesse begegnen und ausser in Bank-, Börsen- und Kapitalisten-Kreisen speziell bei öffentlichen Bodenkreditinstituten und in Hausbesitzervereinen zahlreiche Käufer finden.

(Z) Vom gleichen Verfasser erschien früher in meinem Verlage:

Die Hypothekenbanken
und

die Sicherheit der Hypotheken-Pfandbriefe

9 Bogen 8°. Preis: **Mk. 2.— ord.**, Mk. 1.50 no.,
Mk. 1.40 bar und 9/8.

— Auch diese Schrift ist zur Information über die Hypothekenbank-Verhältnisse äusserst geeignet und hat bei ihrem Erscheinen grosses Aufsehen erregt. —

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, am 2. Sept. 1904.

Hermann Walther,
Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.

Fortsetzungen!

(Z) In 8 Tagen erscheinen:

Meisterwerke in Einzelbildern

auf starkem Karton in Lichtdruck herausgegeben im Umschlag à 30 ⚡.

- 51. Guido Reni, Portät der Beatrice Cenci.
- 52. Raffael, Madonna del Granduca.
- 53. Porträt der Gräfin Potocka.
- 54. A. van Dyck, Porträt der Tochter Karls I. von England.
- 55. Raffael, Madonna di San Sisto.
- 56. Giorgione, Schlafende Venus.
- 57. Le Brun, Selbstporträt.
- 58. Raffael, Selbstporträt.
- 59. A. van Dyck, Wilhelm II. von Nassau.
- 60. Raffael, Madonna della Sedia.

Bezugsbedingungen

33 1/3 % und 13/12 gemischt.

Nöhrings Künstlermappen.

Bd. 4. Raffael. 10 Tafeln in eleganter Mappe 3 M.

Bd. 5. Anton van Dyck. 10 Tafeln in eleganter Mappe 3 M.

Früher erschienen:

Band I: Rembrandt. 10 Tafeln in Mappe. 3 M.

„ **II: Rubens.** 10 Tafeln in Mappe 3 M.

„ **III: Frans Hals.** 10 Tafeln in Mappe 3 M.

Bezugsbedingungen

33 1/3 % und 11/10 gemischt.

Vorzugsofferte.

Bei Bestellung auf hier beigefügtem Bestellzettel liefere ich einmal und nur auf diesem Zettel, falls bis zum 20. September bestellt

mit 50% bar:

1 Meisterwerke in Einzelbildern
No. 1—60 18 M ord.,
9 M bar.

1 Nöhrings Künstlermappen
Band 1—5 à 3 M ord.,
für 7 M 50 ⚡ bar.

Die Künstlermappen zu 3 M sind in einer ganz neuen, sehr schönen Ausstattung mit bruch- und lichtfestem Karton erschienen.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Lübeck, September 1904.

Bernhard Nöhring.

Mitte September erscheint:

Ⓜ

Friedrich Nietzsche's Gesammelte Briefe

== Dritter Band ==

Herausgegeben von Elisabeth Förster-Nietzsche und Prof. Curt Wachsmuth

Um die Subskribenten nicht länger auf das Erscheinen eines neuen Bandes warten zu lassen, haben wir uns im Einverständnis mit Nietzsche's Schwester dazu entschlossen, von diesem dritten Bande zunächst

die erste Hälfte

jetzt erscheinen zu lassen. Die zweite Hälfte wird bestimmt im Februar 1905 nachfolgen.

Das Interesse für diesen III. Band wird ein sehr großes sein; zu dem billigen Preis gefällt sich ein unschätzbar wertvoller Inhalt!

Er ist der lebendigste der ganzen Sammlung und enthält

die **Briefwechsel Nietzsche's** mit

**Friedrich Nietzsche, Jakob Burckhardt, Hippolyte Taine,
Gottfried Keller, Heinrich von Stein, Georg Brandes.**

☛ Hierzu 7 Porträts. ☛

Alle Vorzüge der früheren Briefbände finden sich erhöht in diesen menschlichen Dokumenten des großen Denkers und seiner Freunde. Nietzsche ist auch hier der bewunderungswürdige Stilist, der uns in fesselnder Unmittelbarkeit ein Stück Zeit-, Kunst- und Kulturgeschichte entrollt, indem er sich rückhaltlos seinen Freunden offenbart. Und welche Fülle von Herzlichkeit, Aufopferung, Liebe, Zartheit und Gefühlstiefe sprechen aus diesen Zeilen eines Edelmannes!

Für die Subskribenten auf

Friedrich Niebfsches Gesammelte Briefe

erscheint diese erste Hälfte des III. Bandes

nur broschiert

zum ermäßigten Preise von Mk. 4.50 ord., Mk. 3.— bar.

Die Einbanddecken in Leinen bezw. Halbfranz liefern wir bei Ausgabe der 2. Hälfte im Februar 1905 mit.

Wir expedieren nach der Kontinuationsliste und bitten Sie, Ihren Herren Kommissionären Einlösungsbefehle erteilen zu wollen.

Für die Einzelkäufer dieses Halbbandes

stellen wir auch gebundene Exemplare her.

Preise: Geheftet Mk. 5.— ord., Mk. 3.75 netto, Mk. 3.35 bar
Leinenband Mk. 6.— ord., Mk. 4.15 bar
Halbfranz Mk. 7.— ord., Mk. 4.95 bar

Partie: 9/8

auch gemischt 11/10 mit Band I und II der Gesammelten Briefe.

Wir fügen für den Einzelbezug Verlangzetteln bei und bitten um gefl. reichliche Benutzung.

Hoehachtungsvoll

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig.

Grossstadt-Dokumente

herausgegeben von Hans Ostwald

(Z) Mitte September erscheint als Bd. 1:

Dunkle Winkel in Berlin

von

Hans Ostwald.

Preis 1 M ord., 75 ¢ no., 60 ¢ bar. Preisex. 7/6.

Zur Einführung, wenn bis 25. September auf mitfolgendem besonderen Verlangzetteln bestellt, ein Probeex. mit 50% u. 1 Probepartie 7/6 mit 50%.

Inhaltsverzeichnis:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1. Im Bouillonkeller. | 5. Abfälle. |
| 2. In der Passage. | 6. In der Kaschemme. |
| 3. Die bunte Ecke. | 7. Nacht bei den Obdachlosen. |
| 4. Abend im Scheunenviertel. | 8. Strafgefangene. |
| 9. Pennbruders Nächte. | |

In jedem einzelnen Kapitel des neuen Ostwaldschen Buches „Dunkle Winkel in Berlin“ wird durchaus neues Beobachtungsmaterial auf Grund eingehender Studien veröffentlicht, ein Material, das nicht nur für jeden Gebildeten ausserordentlich viel Interessantes und Spannendes enthält, sondern das auch für den Kulturforscher bis jetzt noch nirgends geschilderte Seiten des modernen Grossstadtlebens enthüllt. Die ganze, nunmehr in rascher Folge erscheinende Berliner Kollektion unserer Grossstadtdokumente wird durch diesen Band in effektvoller Weise eingeführt. Bitte unter Berücksichtigung obiger äusserst günstiger Bezugsbedingungen um möglichst umgehende Angabe Ihres Bedarfes und recht ergiebige Ausnützung der beiden mitfolgenden Verlangzetteln.

Berlin und Leipzig, 3. September 1904.

Hermann Seemann Nachfolger.

Am 8. September erscheint:

Nur fest.

»Imperator et Rex« * William II of Germany.

By the Author of: The Martyrdom of an Empress.

8°. 282 Seiten mit Illustrationen.

— 7/6 sh. ord. —

London.

Low's Export-Geschäft.

(Wm. Dawson & Sons, Ltd.)

Ⓩ Demnächst erscheinen:

Die Befehlsgebung der Sanitätsoffiziere im Felde.

Von

Stzel,

Major im Generalstabe, Lehrer an d. K. B. Kriegsakademie.

Preis geheftet 2 M 80 Ⓢ ord., 2 M 10 Ⓢ netto;
gebunden 3 M 80 Ⓢ ord., 3 M netto.

Die intensive berufliche Ausbildung und der praktische Dienst lassen den Sanitätsoffizieren wenig Zeit übrig, um sich noch ihrer militärischen Weiterbildung in besonderer Weise zu widmen. Diesem Umstand trägt obiges Buch Rechnung, indem es für jede zum Erlaß sanitätstaktischer Anordnungen berufene ärztliche Stelle dasjenige aus den bestehenden Vorschriften zusammenfaßt, was in bestimmten taktischen Lagen vorzusehen ist; zugleich wird es den mit der Leitung sanitätstaktischer Weiterbildung der Ärzte beauftragten Offizieren ihre Arbeit erleichtern.

Der Pferdehandel in Theorie und Praxis ein Ratgeber für Käufer und Verkäufer

VON

Dr. Paul Goldbeck,

Oberveterinär im Feldartillerie-Regt. von Poddbielski (1. Niederschles.) Nr. 5.

Preis geheftet etwa 2 M ord., 1 M 50 Ⓢ netto.

Ein Buch, das eine zusammenfassende Darstellung des Pferdehandels bietet, das den Handel im großen und im kleinen schildert, das die üblichen Geschäftsparteien, die Anforderungen der Konsumenten berücksichtigt, das auch dem einzelnen Käufer einen Überblick über das Pferd, seinen Kauf, die gesetzlichen Grundlagen dieses Handels gibt, ist bisher noch nicht geschrieben worden. Das Absatzgebiet ist daher ein weites und lohnendes.

Natürliche Reitkunst.

Nach den Papieren eines passionierten Reitlehrers.

Herausgegeben

von

— Zweite Auflage. —

Preis geheftet etwa 3 M 50 Ⓢ ord., 2 M 65 Ⓢ netto;
gebunden etwa 4 M 50 Ⓢ ord., 3 M 50 Ⓢ netto.

Dieses eigenartige Werk hat in der gesamten Reiterwelt Aufsehen erregt. Es bricht zum erstenmal mit vielen übernommenen Begriffen der Reitsysteme und baut die Reitkunst auf neuer, natürlicher Grundlage auf. — Indem die Schrift das Richtige und Unrichtige der neueren Reitsysteme klarlegt, ist ihre Lektüre für jeden Reiter wertvoll und anregend, ja unerläßlich. — Der rasche Absatz der 1. Auflage spricht am besten für den Wert dieses Buches.

Wir bitten auf beiliegendem Belletrizzettel zu verlangen.

Berlin SW. 12.

E. S. Mittler & Sohn.



Verlag von

Egon Fleischel & Co.

Berlin W. 35

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Von Alltag und Sonne

Rondos — Lieder —
Mönchguter Skizzenbuch
Lotte, eine Lebensidylle
Morgenwanderung

von

Caesar Fleischlen

Dritte Auflage

mit Bildniss und Faksimile

Brosch. 3 M, geb. 4 M.

Die Gemeinde des Dichters ist ständig im Wachsen, Wir bitten „Von Alltag und Sonne“, das ihm zuerst allseitige Anerkennung eintrug, am Lager gef. nicht fehlen zu lassen. Verlangzettelt liegt bei.

Fortsetzung der künftig erscheinenden
Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Verfüge noch über einen kleinen Vorrat des

Deutschen Schulkalenders und Notizbuches für 1904—1905. Michaelis-Ausgabe. Mit Kalendarium vom 1. Sept. 1904 bis 31. Aug. 1906. Umfang 64 Seiten, in farbigem, starkem Karton-Umschlag

und biete freibleibend an:

50 Stück M 2.75, 100 Stück M 5.—,
200 Stück M 8.50, 250 Stück M 10.—,
300 Stück M 11.50, 500 Stück M 15.—,
1000 Stück M 28.—.

Eindruck Ihrer Firma (von 200 ab)
M 1.— extra.

Ihre Bestellung erbitte umgehend.
Max Hesse's Verlag in Leipzig.

Priebatsch's Buchh. in Breslau I:
Zeitschr. f. Bücherfreunde. Sehr gut erhalt.
Jahrg. I (fehlt Heft 8), II (fehlt Heft 3).
Jahrg. III—VI kplt. VII, 1—9.

K. André'sche Buchh. in Prag:
1 Reallexikon der medizinischen Propädeutik, hrsg. von Professor Gad. 60 Lfgn. Kplt. Unaufgeschnitten.
1 Oncken, allgem. Geschichte in Einzeldarstellungen. 44 Bde. Geb., fast neu.

C. Werneburg in Frankenhausen a/K.:
May, blauroter Methusalem. 7 M.
Sievers, Europa. 1894. 16 M.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

- ② Soeben erscheint (zugleich als vierter Band der „Neuen Pfade zum alten Gott“):

Arno Neumann,
Jesus
Wer er geschichtlich war

= 13 Bogen Oktav, gute Ausstattung. M 3.20. =

Ich beehre mich das anzuzeigen, den Vorausbestellern mit dem Hinzufügen, daß alle festen Aufträge zur Fortsetzung und einzeln in den letzten Tagen ausgeführt worden sind, im allgemeinen mit der Bitte um freundliche Verwendung für das schöne Buch.

In seinem Leben Jesu-Buche will der Verfasser „ein wenig zu der von Harnack nunmehr für hochnotwendig erklärten „Zusammenfassung“ auf neutestamentlichem Gebiete beitragen“. Er nahm daher das Gute von überallher, wo er es fand, von Geographen, Historikern, Religionsvergleichern und Geographen, und stimmte das Ganze auf die Bildungshöhe des geistig regen Volksschullehrers ab. Den höchsten Wert legt er auf möglichst vollständige Vorlegung des biblischen Quellenmaterials, was doch allein die Selbstprüfung ermöglicht. Durch ein umfangreiches Register sucht er jedem Gottsucher nach seinem eigenartigen Bedürfnisse eine geschichtliche Hilfe zu bieten.

Eine Summe jahrelangen emsigen Schaffens, ist das Buch auf die zwingend notwendige Massenwirkung gerichtet. Denn wo der Gelehrte längst in Freiheit atmet, seufzt der Laie, tastet oder verzweifelt. Der Zweckgröße entspricht denn auch die eigene, große Art des Neumannschen Versuches, den geschichtlichen Jesus wiederzuentdecken, die Aufsehen machen und darum auch Ihr ganz besonderes rechtzeitiges Interesse für das hier angebotene Werk rechtfertigen wird.

Hochachtungsvoll

Freiburg i/Br., den 3. September 1904.

Verlagshandlung Paul Waezel.

Angebotene Bücher ferner:

- Eduard Kummer** in Leipzig:
12 Sperber, Gesch. des Reiches Gottes. Oberstufe. 2. Tl. (1889.) Brosch.
3 Bierbaum, Lehrb. d. frz. Sprache. 1. Tl. 12. Aufl. 1902. Geb.
3 — do. 2. Tl. 7. Aufl. 1901. Geb.
2 — do. 3. Tl. 7. Aufl. 1902. Geb.

- Eduard Kummer** in Leipzig ferner:
1 Schmelzer, Leitfaden f. d. Geschichts-Unterr. 11. Aufl. 1897. Geb.
1 Daniel, Leitfaden f. d. Unt. i. d. Geogr. 224. Aufl. 1900. Geb.
2 — do. 225. Aufl. 1900. Geb.
2 Velhagen, Sammlg. fr. Schulausg. (Poètes Français. Lfg. 4, B. m. Wörterb.) 1899.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Bibliotheca orientalis, v. Assemani. II.
Clemens Alexandrinus, rec. Klotz.
Luthers sämtl. Schriften, v. Walch. B. XIII, XXIII—XXIV.
Nowack, hebr. Archäologie.
Semler, Fr., Untersuchg. d. Kanons. 4 Bde.
Thomas Aquinas, Opera. Ed. II. T. XXII—XXIV.
Archiv f. Verdauungskrankh. Bd. 1-3. 5.
Czermak, augenärztl. Operationen.
Gärtner, Quellen in ihr. Beziehg. z. Grundwasser.
König, Anlage v. Wasserwerken.
Löffler, Oesten u. Sendtner, Wasserversorgg.
Mahnke, Infectionstheorie. 1864.
Monatsblätter f. Augenheilkde. Bd. 1—28.
Vogler, v. d. Wiege d. Romanows etc.
Alexandrina Analecta. Rec. Meinecke.
Burkhardt, Repert. zu Wielands dtshch. Merkur.
Cusanus, Opera omnia.
Draeger, Syntax d. latein. Spr. 2. A.
Geyer, altdtsche. Tischgesch. 1882.
Grein, Dichtgn. d. Angelsachsen. Bd. 1.
Gubitz, dtshch. Volkskalender. Jg. 1840—1844, 46. 48.
Heyse, dtshch. Gramm.
Oppermann, Göttinger gelehrte Anzeig. etc.
Werner, ausgew. Schriften. Orig.-Ges.-Ausg. 15 Bde.
Wyss, schweizer. Robinson. 1813.
Zeitschr. f. dtshch. Philologie. Kplt. (Billig.)
Bilderschatz, Klass. Bd. 1—6.
Goetz, Beitr. z. Groschen-Cabinet. 3 Bde.
Haeckel, Kunstformen in d. Natur. Museum. Bd. 3 u. f.
Paloma, Bagatelles.
Woelfflin, Renaiss. u. Barock. 1888.
Weingärtner, Silber-Münzen v. Köln.
Arndts Werke. 6 Bde. (Pfau.)
Canones et decreta concil. Trid.
Catechismus Rom., ed. Buse.
Spinnstube 1847—49, 50—54.
Paul Scheller's Buchh. in Berlin W. 8:
Jurist. Wochenschrift. Jahrg. 1—30.
Justiz-Ministerialblatt 1899.
Verhandlgn. d. Herrenhauses. 1879 m. Anl.
— do. ausserord. Session. 1888 m. Anl.
— do. des Reichstags. IX. Leg.-P., 4. Session 1895/97: Anlagebd. 4 einz.
— do. X. Leg.-P., 2. Session 1900/03: Anlagebände 1—6.
Statistik des deutschen Reichs. Bd. 153. (Heft 1—39.)
Monatsschrift f. Handelsrecht. Jahrg. 1-12.
Preuss. Verwaltungsarchiv. I—VI.
— Verwaltungsblatt. Einzelne Bde.
Emil Schlesinger in Vevey:
*Kant, Kritik d. reinen Vernunft. Erste Ausgabe. 1781.
Carl Tittmann in Dresden:
1 Memoiren der Gräfin Renesse. Mögl. neu.

Hannemann's Buchh. in Berlin SW. 12:
*Kraemer, Weltall u. Menschheit. Bd. 5.
*Ingen. Taschenb. „Hütte“. Neueste Aufl.
*Gesenius, W., hebräisches Handwörterbuch.
Neuere Aufl.

*Wood, Grafentöchter.
*— Vorabend d. St. Martinstags.

W. H. Kühl in Berlin W., Jäger-Str. 73:
Monasterios y Lapaye, Epistolario Españ.
Leipzig.

Curtius, Strassenbau.
Krünitz, Landstrassen.
Réglement des prises marit. Brux. 1888.
Hann, Lehrb. d. Meteorologie.
Ver Sacrum. Organ Oesterr. Künstler.
Einz. Jahrgge.

Ernst Haase in Berlin W. 35:
1 Scherr, Gestalten u. Geschichten.
1 — 1870/71.
1 — Blücher u. seine Zeit.
1 Bock, Buch vom gesunden u. kranken
Menschen. Grosse Ausg.
1 Schilling, Samuel, Grundr. d. Natur-
geschichte. Tl. II. B. Pflanzenreich.
1 Velh. & Kl.'s Monatsh. XVI. H. 3. 11. 12.
1 Fuchs, Karikatur. I.

R. Lechner (Wilh. Müller) in Wien:
*Schmidler, der Schmied von Mitter-
teich. (1871.)

Hermann Behrendt in Bonn:
*Rhode, Schafzucht. }
*Borne, Fichzucht. } Thaer-
*Loebe, Futterbau. } Bibliothek.
*Kette u. König, Lupine. }
*Stutzer, Stallmist.
*Crome, B. G.-B.
*Schmidt, R., Klagänderung. 1888.

Emil Bierbaum in Düsseldorf:
Verhdlgn. d. 8. Gen.-Vers. d. kathol.
Vereins Deutschlds. z. Linz 1857.

Hermann Wildt in Stuttgart:
*1 Jurist. Wochenschrift 1898.

C. Troemer's Univ.-Bh. in Freiburg i. Br.:
*Plato, sämtl. Werke. Übers.
*Roth, klin. Terminologie. Mehrfach.
*Henne am Rhy, Kulturg. d. jüd. Volkes.
*Steinthal, Abriss d. Sprachw. Tl. II.
*Sophokles, Tragödien, v. Donner.
*Lachmann, Betrachtg. üb. Homers Ilias.
*Shakespeare, illustr. Werke.
*Oberländer, Lehrprinz.
*Luthard, Komp. d. Ethik.

Friedr. Ebbecke in Bromberg:
*Moeller, Lehrbuch d. Kirchengeschichte.
*The Studio. Jahrg. 1903, event. einz. Hefte.
Lübecke, Grundriss d. Kunstgeschichte.

Alois Jedeck in Wien VIII:
1 Spamer, Weltgeschichte. 4. Auflage.
Bd. 9/10. Geb. Mögl. tadellos.

Ernst Muschket in Bunzlau:
Literar. Echo 1903.
Koser, Friedr. d. Grosse.
— Friedr. d. Gr. als Kronpr.

Max Weg in Leipzig:
Baer, die Trunksucht u. ihre Abwehr.
Cantor, Vorlesungen über Geschichte d.
Mathematik. 1. Aufl. Bd. 2.

P. Reiss Nachf. in Worms a. Rh.:
*1 Kohl, Horst, Bismarcks Briefe. Geb.
*1 Bartsch, dtische Liederdichter. Geb.
Beides Antiquarisch.
Angebote direkt erbeten.

M. DuMont-Schauberg'sche Bh. in Köln:
*Goldschmidts Hausbibliothek. Bd. 2.
4—7. 9—12. 15. 17. 22. 24/25. 28
—32. 35. 38—40. 42—44. 46. 47.

Süddeutsches Antiquariat in München:
*Carrière, A. v. Arnim.
*Goethes Schriften. Göschen. 1787—90.
Kplt. u. Bd. 7 u. 8 ap.
*Gutzkow, Börnes Leben. 1840.
*— gesamm. Werke. Kplt. u. einz.
*— vermischte Schriften. Kplt. u. einz.
*Loeben, Graf, Werke.
*Reuchlin, Gesch. Italiens. Bd. 3.
*Lenzen, aus Schloss u. Heide. K., Bachem.
*— Sommerlaub u. Winterschnee. K.,
Bachem.

Ferdinand Pfeifer in Budapest:
1 Mittheilungen a. d. Grenzgebieten d.
Medicin u. Chirurgie. Bd. 1—12.
1 Jahrbücher f. d. Dogmatik, v. Jhering.
1—39. (1857—98.)
1 Archiv f. d. civilistische Praxis. 1—90.
(1818—1900.)
1 — f. kathol. Kirchenrecht, v. Vering.
Bd. 1—77. (1857—97.)
1 — f. öffentl. Recht. 1—15. (1886—1900.)

C. Höckner's Buchh. (Carl Damm) in
Dresden-N.:
1 Sächs. Rangliste. Jg. 1836. 37. 57. 66.
68—71. 75. 76. 78—80. 82. 83.

J. Bensheimer's Bh. in Strassburg i. E.:
1 Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen.
I/II. Geb.

1 Toussaint-Langenscheidt, Französ. Kplt.
F. E. Lederer in Berlin, Schillstr. 14:
*Colerus, Spinoza.
Deutsche Rundschau. 21. Jahrg. H. 1, 3.
19. Jahrg. Heft 5.
Plato, der Staat. (Deutsch.)
*Haacke u. K., Tierleben. Bd. I (falls
Afrika).
*Ebers, Ägypten. Gr. Ausg.
*Mauthner, Kritik d. Sprache.
Balzac, Werke. Franz. od. dtisch.
Ortlepp, E., Schiller-Lieder. 1839.
*Janitschek, die neue Eva.
*Entscheid. d. R.-Ger. in Civils., v. 43 an.
*— do. in Strafs., von 32 an.

Friedrich Ebbecke in Lissa i. P.:
*Brockhaus' Konv.-Lex. Rev. Jub.-Ausg.
*Nöldechen, Wolff v. Wolfskehl.
*Meyers kleines Konv.-Lexikon. 3 Bde.
Neueste Auflage.
*Alles üb. d. Prov. Posen in Wort u. Bild.
*Messner, Lehre d. Apostel. 1856.

Emil Riesel in Aschersleben:
*1 Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.
**Internationale Anstalt für Literatur
u. Kunst J. J. Plaschka** in Wien I,
Wollzeile 34:
*Ant.-Kataloge üb. Genealogie.
*Gaucher, Pomologie.
*Lucas, Tafeläpfel u. Birnen.

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Corminas y Güell, Suplemento a las dic-
cionarios de los escritores catalanes.
Burgos 1849.

Penzler, Fürst Bismarck nach seiner Ent-
lassung. Bd. 5. Brosch.

Berlin. Akademie d. Wissenschaften:
Histoire de l'Acad. de Sciences. 1767.
Mémoires... Jg. 1798 u. 1803.

Sitzungsberichte d. Münchn. Akademie:
Philos.-hist. Cl. 1871—73.

Memorie dell' accademia di Torino. 1891
—1904.

Sitzungsberichte d. Wiener Akademie:
Math.-naturw. Cl. Bd. 19—21. 25—33.
39. 41. 42.

Abt. I. Bd. 47. 48. 54. 61. 65.
68. 79. 111.

Abt. II. Bd. 47. 48. 75. 79.

Mémoires de l'Académie des sciences de
Toulouse. Kpltte. Reihe.

Arndts Werke. Bd. 7. (Pfau.)
Nöldeke, 5 Mo'allaqät. I. 1899.

4. u. 7. intern. landwirtsch. Congr. Wien
u. Rom.

Abulwalid Merwan ibn Ganah, Kitáb el
luma' (hebr. Gramm.).

— do. Kitáb el usúl (hebr. Wörterb.).
Blümner, Technol. d. Gewerbe u. Künste.

Caesar, de bello civili, ed. Holder.
— de bello gall., ed. Fügener.

Roscher, Lex. d. griech. u. röm. Mythol.
Soweit erschienen.

Bacher, Agada d. hebr. Amoräer.
Bacher, Agada d. Tanaiten.

Euripides, Heracles, v. Wilamowitz. 1889.
Euripides, Fabulae, ed. Prinz-Wecklein.
Vol. 2 u. 3.

Aeschylus, Fabulae, ed. Wecklein. Bd. 1-2.
Aeschylus, d. Schutzflehenden, v. Oberdick.

Le Pantchatantra etc., trat. p. Dubois. 1826.
Saxo Grammaticus, die ersten 9 Bücher
d. dän. Gesch., v. Jantzen.

Gotamo Buddho, Reden, übers. von Neu-
mann. Bd. 2 u. 3.

Bastian, d. Buddhism. in s. Psychol.

Barth'sche Buchh. in Aachen:
*Güldner, Verbrennungsmotoren.

*Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Schul-A.
*Muret-Sanders, engl. Wörterb. Schul-A.

The Intern. News Comp. in Leipzig:
1 Mehring, zur Gesch. d. dtchn. Sozial-
demokratie. Magdeburg 1877.

1 Mehring, die dtische Socialdemokratie.
Bremen 1878.

Rothe, theolog. Ethik. 2 Bde. Geb.

1 Grieb, Wörterbuch. Bd. 1. Englisch-
Deutsch. 1885.

Neander, Kirchengeschichte. Geb.
Döllinger, Christentum u. Heidentum. Geb.

Christ, Literaturgeschichte. Geb.

W. Sulzbach in Bonn:
Wagner, Rich., gesamm. Schriften. 10 Bde.
Brosch. od. geb.

K. L. Ricker in St. Petersburg:
Hermann, staatswissenschaftliche Unter-
suchungen. München 1874.

Lindner's Buchh. in Strassburg i. Els.:
Rilke, R. M., Leben u. Lieder.
Reidt, Anleitung z. mathem. Unterricht.
Soergel, Entscheidungen. Bd. 1903, 1902,
1901.

Bruno Cassirer in Berlin:
Erbittet Angebot auf:
Vocabulaire officiel pour la rédaction des
télégrammes en langage convenu.
(Genf 1894, Georg.)

S. Zickel in New York:
Holtei, Leonore.
Günther-Schroeder, hundert Paragraphen
a. d. Rhetorik u. Poetik. Geb.

J. Harder in Altona:
Sigwart, Logik. I—II.
Linkenbach, Aufbereit. d. Erze.
Haupt, Kunstdenkmäler Schlesw.-Holsteins.
Dahn, Urgeschichte d. german. u. roman.
Völker. 4 Bde.

Fr. Karafiat in Brünn:
*Aus Kürschners Nationallit.: Herder,
— Klopstock, — Lessing, — Nibel.,
— Minnesang.

Grimm, Michelangelo. (12 M).
Mod. Kunst. 17. Jahrg. Ungebunden.

Zangenberg & Himly in Leipzig:
Reuter, ut mine Stromtid. 1. Teil.

Heinrich Jaffe in München:
Dehmel, aber die Liebe. 1. Ausg.

J. A. Mayer'sche Buchh. in Aachen:
Grashey, Handbuch f. Jäger.
Engels, Bergrecht.
Demanet, Steinkohlenbergwerke.

Franz Pechel in Graz:
1 Pichler, Zeughaus zu Graz.

O. Langenberg's Buchh. in Zeit:
1 Handb. d. polit. Ökonomie, v. Schönberg.
3 Bände.

Karl Adler's Buchh. in Dresden:
1 Stilke, Rinold u. Tuiskaner.
1 Klee, die alten Deutschen.
1 Beck, Reise um die Welt.
1 Berthelt, Geographie in Bildern.
1 Lang, mit Ränzel u. Wanderstab.
1 Lutz, Pflanzenfreund.
1 Boß, Kulturbilder.
1 Hahn, deutsche Charakterköpfe.
1 Schwab, deutsche Volksbücher.
1 Enzberg, Nansens letzte Nordpolexpedition.
1 Giberne, Sonne, Mond u. Sterne.
1 Pliening, Livingstone.
1 Marshall, Talsperre.
1 — Spaziergänge. 3 M.
1 Sohnrey, Friedesinchen's Lebenslauf.

F. Draeseke in Freienwalde a/O.:
*Miller, Weltkarte d. Castorius.

Qu. Haslinger in Linz a/D.:
1 de Ponte, Meditationes. 6 vol. (Fr., Herder.)

Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
*Butler, Leben der Väter.
*Abel, semit. Wurzelwörterbuch.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon.
*Michaelis, ital. u. dtchs. Wörterbuch.

Th. Bläsing in Erlangen:
1 Ill. Gesch. Deutschlands. III.
1 Heilfron, dtche. Rechtsgesch.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Beitr. z. Philos. d. Mittelalters. Vollst.
u. einzelne Hefte.

Heinrich, dogmatische Theologie.
Kohlhofer, Cyrillus Alex. de sanctificatione.
VanVallenhoven, de Cyrilli Hierosol. catech.
Plitt, de Cyrillo orationibus.

Ramminz v. Riedkirchen, Feldzug in Ungarn.
— Schlacht von Solferino.

Asmus, Gedichtbüchlein. 1892.
Algeier, Gedichte. 1806.

André, Komödienfeind. 1765.
— komische Versuche. 1766.

— Lustspiele. 1772.
— epigrammat. Blumenlese. III. 1775-78.

Bentzel-Sternau, sämtliche Schriften.
Buchner, Heinrich VI. 1825.

— Christblumen. 1828.
— politische Gedichte. 1834.

— poetische Streifzüge. 1835.
— Friedrich Staps. 1835.

— Rotteck. 1841.
— deutscher Advokat. 1844.

Büchner, A., Gedichte. 1851.
— d. Wunderknabe v. Bristol. 1861.

— fidele Geschichten. 1866.
Büchner, G., Dantons Tod. 1835.

Büchner, L., aus d. Leben. 1861.
— Schloss z. Wimmis. 1864.

— nachgelass. belletristische u. vermischte
Schriften. 1878.

Carrière, Agnes. 1. Ausgabe. 1864?
Castelhun, Gedichte. 1883.

Cornelius, 12 Sonette an Rosa v. Milde.
— Lieder. 1861.

Creizenach, Jubelfeier d. Univ. Göttingen.
— Dichtungen. 1839.

— Gedichte. 1848.
Dalberg, sämtliche Werke.

Dingelstedt, neue Argonauten. 1839.
— hessisches Album. 1838.

— „Der Salon“. 1841—42.
Dieffenbach, Gedichte. 1840.

— Pilger u. seine Genossen. 1851.
— Eschenburg u. Eschenhof. 1852.

— Vertauschte. 1858.
— Pfarrerskinder. 1867.

— Margareta. 1868.
— Arbeit macht Freude. 1873.

Theod. Thomas in Leipzig:
Bücherverzeichnisse: Hinrichs etc. etc.

Hugo A. Senst in Schöneberg b. Berlin:
1 Hinrichs. Kplt. oder einzeln.

Franz Leo & Comp. in Wien I, Opernring 3:
Baader, Volkssagen a. d. Lande Baden etc.

Bechstein, L., Sagen d. Rhöngebirges. 1842.
Reusch u. Kuhn, samländ. u. märk. Sagen.

Müllenhoff, Sagen, Märchen u. Lieder aus
Schleswig-Holstein.

Franz Leo & Comp. in Wien I:
Polybius, v. Dindorf. BT. Bd. 1.

Der gebildete Mann: Die Theaterstücke
d. Weltliteratur.

Schwebel, dtchs. Bürgertum. Brln. 1894.

Ev. Vereinsbuchhandlung in Danzig:
*Frommel, Kögel, Dryander, Pank, die
4 Evang. homiletisch bearb.

Jos. Feiner in Memmingen:
Brosch. u. gebunden, billigst.

1 Auerbach, Barfüssele.
1 — auf der Höhe. 2 Bde.

1 Böhmer, Gapa. 2 Bde.
1 Brackel, Tochter des Kunstreiters.

1 Brock, schuldlos, aber nicht hilflos.
1 Dahn, ein Kampf um Rom. 4 Bde.

1 — Kreuzfahrer.
1 — bis zum Tode getreu.

1 Dickens, Bleakhaus. 2 Bde.
1 Ebers, ägypt. Königstochter. 3 Bde.

1 Galen, Irrlicht v. Argentière.
1 — Mosellenz? Moosliese? 3 Bde.

1 Ganghofer, Jäger v. Fall.
1 — Bergluft.

1 Hackländer, Soldatenleben im Frieden.
1 — im Kamin.

1 Heimbürg. Alle Werke u. Bde.
1 Justus, in Feuergluten.

1 Krauss, dös gib't's.
1 Marlitt, d. zweite Frau.

1 — im Schillingshof.
1 — im Haus d. Kommerzienrats.

1 — Thüringer Erzählungen.
1 Reichsgräfin Gisela,

sowie alle andern Bände.
1 Raimund, ein Familienschmuck.

1 — ein deutsches Weib.
1 — kein Vertrauen.

1 Rosegger, Buch d. Novellen. 3 Bde.
1 Stanley, Reise d. Afrika.

1 Scherr, d. deutsche Michel. 2 Bde.
1 Wolzogen, ein königl. Weib.

1 Schirmacher, Paris.
Geb. Jahrgänge v. Buch f. Alle; — Ueber

Land u. Meer; — Für alle Welt; —
Hausschatz usw., wenn guterh., geb. u. bill.

Giesecke & Devrient in Leipzig:
*Entscheidungen des Reichsgerichts. Hrsg.

v. d. Mitgliedern d. Gerichtshofes usw.
Entscheidungen in Civilsachen. Kplt.

oder grössere Anzahl von Bänden.

Moritz Diesterweg in Frankfurt a/M.:
Zeitschrift f. prakt. Theologie. Jahrg. I

(1879) apart, sowie einz. Hefte d. Jahrgs.

Julius Herz in Wien:
*Karpeles, Heinrich Heine. Aus seinem

Leben. (7 M 50 S ord.)
*Schriftenvorlagen für Schreib- u. Druck-

schrift. (Russisch, Serbisch, Bulgarisch,
Griechisch.)

*Serret, Integral- u. Differentialrechnung.
*Heyman, die Gesetze u. Elem. d. wissen-

schaftl. Denkens.
*Holländer, Thomas Truck.

*Kraemer, XIX. Jahrh. Bd. 4. (Leinenrücken.)
Franz Schenk in Budapest:

Mühlbach, Graf Benjovskij.
Jókai, d. weisse Frau v. Leutschau.

G. Morin in Saarburg:
1 Wilde, Oskar, Werke. Englisch.

Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:
*Hamann, Schriften, v. Roth. 8 Bde.

*Reumont, Caraffia Madeloni.
*Wieland, Werke. Taschen-Ausgabe.

Bd. 25—36 u. 27.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Humboldt, Systeme v. Zahlzeichen.
 (A) Brauchitsch, Verwaltungsgesetze. Erg.-Bd. 1—6.
 (A) Bismarck, Briefe. Ausw. in 3 Bdn.
 (A) Verhandlg. d. Reichstages. 1870. I. Sess. Bd. 3. 4. IX. Leg.-Per. IV. Sess. Anl.-Bd. 4. X. Leg.-Per. I. Sess. Bd. 1 u. 3. X. Leg.-Per. II. Sess. Bd. 4. 6—10. Anlagebd. 6—8 u. 3 besond. Anlagebde.
 (A) Archiv f. Verdauungskrankh. IX.
 (A) Journal f. Landw. 1853—57.
 (A) Zeitschrift f. klin. Med. Bd. 46.
 (A) Zeitschr. f. Erz. u. engl. Unterr. I.
 (A) Scherer, Kirchenrecht.
 (L) Alber, Geisteskrankheit. 1902.
 (L) Binswanger, Neurasthenie; — Epilepsie; — Hysterie.
 (L) Cramer, gerichtl. Psychiatrie.
 (L) Delbrück, gerichtl. Psychopath.
 (L) Edinger, nervös. Centralorgane. 6. A.
 (L) Forel, Hypnotismus. 4. A.
 (L) Hoche, gerichtl. Psychiatrie.
 (L) Kirchhoff, Psychiatrie.
 (L) Koch, psychopath. Minderwert.
 (L) Krafft-Ebing, Psychiatrie. 7. Aufl.; — gerichtl. Psychopath.
 (L) Kraepelin, psychiatr. Klinik.
 (L) Kurella, Zurechnungsfähigkeit.
 (L) Guldin, Centrobaryca. 1—4. 1635-41.
 (L) Viete, Canon mathem. 1—2. 1579; — Ars analytica.
 (L) Harriot, Artis analyt. praxis. 1631.
 (L) Mersenne, Cogitata physico-mathem. 1644.
 (L) Mydorge, de section conicis. 1631-39.
 (L) Pascal, Lettres à M. Carcavi, cont. les résol. des probl. sur la cycloïde. 1659.
 (R) Bucolici poetae et didactici, ed. Dübner.
 (R) Betti, Potentialtheorie.
 (R) Ritter, Platos Gesetze.
 (R) Plato, Dialogi, ed. Bekker.
 (R) Lipperheide, Spitzenklöppeln.
 (R) Döll, Leben Jesu.

Otto Kuhn in Leipzig:
 *Springer, Kunstgeschichte. 4 Bde.
 *Boccaccio, Dekameron. 3 Bde. Luxus-Ausg. 30 M. (Insel-Verlag.)

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Archives de pharmacodynamie. Alles.
 *Bruns' Beiträge. Bd. 3, auch e. Hefte.
 *Nothnagel, spez. Pathologie. Kplt.
 *Wochenschrift, Prager Medizin., 1884—1902. Billig.
 *Zeitschr. f. wiss. Mikrosk. Bd. 1—5.
 *— f. Tuberkulose. Bd. 3—4.
 *— f. wiss. Zoologie. Bd. 13, 14, 20—24, 10, H. 1, 15, H. 1—3, 25, H. 4.
 *Zieglers Beiträge. Bd. 1—35.

Louis Steffen in Hildesheim:
 *Brockhaus' K.-Lex. 14. rev. Jub.-Ausg.

Heinrich Stadt in Wiesbaden:
 *Freytag, d. Ahnen.

A. Bergstraesser's Hofbh. in Darmstadt:
 *1 Dresd. Gummizeitung 1903 u. 1904.

Ludwig Rosenthal's Ant. in München:
 *Bozous, de signis eccl. Dei. t. 13—19. Col. Agr. 1593.
 *Pigavetta, Beschreibung d. v. Magellan unternomm. Reise um die Welt. Aus d. Franz. Gotha 1801.
 Conta. — Contant. — Contans. Alles über diese Familien.
 *Arndes, Steph., Drucke desselben. } Vor u.
 *Drucke von Lübeck u. Lübecker } um
 Druckern. } 1500.
 *Lavater, Handbibliothek. 1792. Bd. 6. Kamintus, regimen contra pestilentiam. Alle Drucke d. 15. u. 16. Jahrh.
 Engelmann, Chodowiecki mit Nachtr.
 *Enthüllungen über Lehren u. Leben d. kath. Geistlichkeit. Sondersh. 1862.
 *Merian, Böhmen. Kplt. u. def.
 *Liegnitz. — Neisse. Ans. aus Merian.
 *Reichstagsakten, Deutsche. Bd. 10—12, I.

R. Hertel in Neustadt (Orla):
 Gebhardt, Handb. d. dtshn. Gesch.
 König, Literaturgeschichte.
 Kerner v. M., Pflanzenleben.
 Kutzen, d. dtsh. Land.
 Wagner (Guthe), Lehrb. d. Geogr. Mögl. brosch. Gut erhalten.
 Heinrich Seidel. Alles.
 Weltall u. Menschheit. Kplt. Geb.

Hermann Rössler in Gablonz a. N.:
 *1 Wildermuth, aus Schloss u. Hütte. Geb.
 *1 Challiers grosser Chor-Katalog (sämtl. gemischte Chöre m. u. ohne Bglgt.).
 *1 Rosenthal, Meisterschaftssystem: Englisch. Kplt. Gut erhalten. Angebote direkt.

C. v. Lama's Nachf. in München:
 Thomae Aq., Opera II. III. (Romae 1884.)
 Wirthmüller, Encyklop. d. k. Theol. Verhandlg. d. kath. Gen.-Vers.
 Cicero, Opera, ed. Baiter u. Kayser.
 Stöckl, Christenthum. 1. Bd.

N. Kymmel in Riga:
 1 Aus fremden Zungen. 1903.
 1 Bernhardi, Gesch. Russlands. I.
 1 Bettex, Lied von der Schöpfung.
 1 — Natur und Gesetz.
 1 Bulletin de l'institut internat. de statistique. Vol. X.
 1 Lammasch, Asylrecht u. Auslieferungsrecht.
 1 Martitz, intern. Rechtshilfe in Strafsachen.
 1 Pinsker, Autoremanzipation.
 1 Will, Anleitung. z. chem. Analyse.

Kanter & Mohr in Berlin SW. 48:
 *3 Loehr, Wiener Medailleure.
 *1 Grands Prix de Rome d'Architecture.
 *3 Remon, mod. Möbel. Abt. I—IV.
 *2 Moderne Wiener Grabsteine.
 *2 Mod. Wiener Grabdenkmäler. 3 Serien.
 *2 Lessing, Bauornamente d. Neuzeit.
 *2 Lessing, Bauornamente Berlins.
 *2 Wichmann, Decorationsmalerei.
 2 — Plafonds.
 Angebote direkt erbeten.

Paul Waetzel Verl. in Freiburg i. Br.:
 *Tigerstedt, Physiologie d. Menschen.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 *Redontés, Liliacées.
 *Boissier, Flora Orientalis.
 *Schraders sämtl. botan. Schriften.
 *Bibliothek, Botan. (Regensburg.)
 *Sternberg, Revisio Saxifragarum.
 *Grisebach, Flora Rumelica.
 *Baillon, Adansonia.
 *Host, Flora Austriaca.
 *Andrews' sämtl. botan. Werke.
 *Bentham, Botany of Voy. Sulphur.
 *— Flora Orientalis.
 *Gartenflora 1852—74.
 *Salm-Dyk, Monogr. gen. Aloes.
 *Thunberg, Flora Capensis.
 *Funcks sämtl. botan. Werke.

A. Buchholz in München:
 *Weissenborn, de codice Livii. 1865.
 *Die Jugend. 1. Jahrg.
 Renv. Rodd, Poems.
 *Übersetz. zu Bäuml., griech. Stil.
 *Foerster-N., Nietzsches Leben.
 *Bekker, Chronol. d. L. Jesu.
 *Eheberg, bayr. Einkommensteuer.

H. Schön in Chemnitz:
 *Schicksale u. Abent. d. Stephanianer. 1839.
 *Vehse, die Stephanische Auswanderung nach Amerika 1839, und anderes hierüber.

Bernard Quaritch in London W.:
 Hulsius, siebende Schiffart in das goldreiche Königreich Guineam. 1603.
 Jacopone da Jodi, Laude. Firenze 1490.
 Boerhawe, Institutiones medicae. Lugd. 1708.
 — Aphorismi de cognoscendis et curandis morbis. Lugd. 1709.
 Pertz, Monumenta Germaniae. Etw. Bde.

J. Halle, Antiquariat in München:
 *Dahlsteen, russische Trachten u. Ausrufer in St. Peterburg. (Ca. 1750—60.)
 *Collection de cris et costumes de paysans de St. Pétersbourg. 1823.
 *Sammlung der russischen National-Trachten. Augsb., Will, ca. 1780.
 *Nitzsch, Ministerialität und Bürgerthum. 1859.
 *Herrliberger, Ans. v. Flügen Benken. Basel.
 *Alles über die Familien Königsmarck u. Löhneysen od. Leneis. (Oberpfalz u. Braunschw.)
 *Loeneiss, Hof-, Staats- u. Regierkunst.
 *— della cavalleria; — Bericht des Zämens.
 *— Bericht von Bergwerken.
 *Wenrung, die vier Rentämter.

Friedrich Meyer's Bh. in Leipzig:
 *Mittlg. a. d. hist. Lit. 1—5.
 *Gesch.-Bl., Hans. 2—4. (1872—74.)
 *Giesebrecht, Kaiserzeit. Bd. 6.
 *Vehse, Gesch. Braunschw. Bd. 4.
 *Redlich, Absetzg. dtsh. Könige.

Joh. Ewich in Duisburg:
 1 Leske u. Loewenfeld, Rechtsverfolgung im Internationalen Verkehr. Kplt.

Friedrich Ebbecke in Lissa i. P.:
 *Messner, H., Lehre d. Apostel. 1856.

- Adolf Graeper**, Buchhandlung in Barmen:
Die Woche. 1. Jahrg. Nr. 1—35.
- F. W. Vossen & Söhne G. m. b. H.** in Solingen:
*Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lexikon. Angebote gef. direkt.
- Th. Brodersen** in Itzehoe:
Hansen, Staatsbeschreibung v. Schleswig-Krag. Alles.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
*Faust-Tragödie. 3. Tl., v. Vischer.
*Henne am Rhyu, Handb. d. Kulturgesch.
*Shakespeare. Übers. v. Wieland. 1762—1766.
*Wielands Werke. Taschenausg. 1794 u. f.
*Neue Legende d. Heiligen. 1784.
*Gobineau, Ungleichh. d. Menschenrassen.
*Pfleiderer, Glaubens- u. Sittenlehre.
*Kurtz, Kirchengeschichte.
*Kraus, Lehrb. d. Kirchengesch. Nur 2. A.
*Jülicher, Einleitg. in d. N. T.
*Ossian. Nur d. 1773 in Dtschl. ersch. Nachdruck d. engl. O.
*Bühler, Elementarkursus d. Sanskrit.
*Entscheid. d. R.-G. in Civils. Bd. 46-54.
*Stammeler, Wirtschaft u. Recht.
*Rehbein u. R., preuss. Landrecht.
*Gierke, Genossenschaftsrecht.
*Kohler, Patentrecht. 2. Aufl.
*Quaritsch, Institutionen.
*Schwarz, öffentl. Recht.
*Bergaigne, la religion védique.
*Vierteljahrsschrift f. Heraldik. Jg. 1 u. 2.
*Ledeburs Archiv f. dtsche. Adelsgesch. 1863, Bd. I, H. 1, 2 u. 1865, Bd. II, H. 1—4.
*Handbuch d. Laryngologie.
*Gebhard, pathol. Anat. d. weibl. Sex.-Org.
*Erk, deutscher Liederhort.
*Goedeke, Gesch. d. dtschn. Dicht. 2. A.
*Duchenne, Physiologie des mouvements.
*Sleidan, Beschreibung geistl. u. weltl. Historien unter Carl V.
- The Intern. News Co.** in Leipzig:
1 Virchows Archiv. Bd. 1—103. Geb. Gut erhalten.
1 Berlioz, Instrumentation mit den dazu gehörenden Partituren.
1 Kielland, Garman og Worse.
1 Dewall, Erbtante. 2 Bde. Geb.
1 — in der Fremde. Geb.
1 Luthardt, Glaubenslehre. Geb.
- C. Boysen** in Hamburg:
Geschichte d. Füs.-Bat. d. 76. Inf.-Reg. im Kriege 1870/71.
Kremer, herrsch. Ideen d. Islam.
Ruland, Auflös. zu Heis. 3. Teil.
Warenzeichenblatt 1894—1903 (o. Beibl.)
- August Lauterborn** in Ludwigshafen:
Schulz, Flora der Pfalz. (Lang, Speyer 1846.)
- Baedekersche Buchh.** in Elberfeld:
Olympia. Ergebnisse der vom dtschn. Reich veranstalt. Ausgrabn. Textbde.
- Sachse & Heinzelmann** in Hannover:
*Wernicke, Geschichte d. Welt. Teil 5 apart. (Neueste Zeit.)
- C. Werneburg** in Frankenhausen a. K.:
Scherr, weltgesch. Drama.
— dtsche. Frauenwelt.
Geigenmüller, höhere Mathematik.
- R. Lechner** (Wilh. Müller) in Wien:
*Nohl, Beethoven-Briefe.
- Joseph Jolowicz** in Posen:
*Liszt, Strafrecht. 10.—12. Aufl.
Kallsen, Bilder a. d. Mittelalter. 1875.
Dittes, Schule d. Pädagogik. 6. A.
*Neukamp, Civilprozessordnung.
Delbrück, histor.-polit. Aufsätze.
Salzmann, im Sattel durch Centralasien.
Erdmann, Grundr. d. Logik.
- Eugen Richter** in Salzburg:
*1 Lauche, dtsche. Pomologie. Grosse Ausgabe. Kplt.
- R. Schmitz** in Lennep:
Baedeker, Rheinlande. 27., 28. Aufl.
- R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW. 6:
Journal f. Liebhaber d. Entomol., v. Scriba. 1790—92.
Magazin, Neuestes, für Entomologie, v. Schneider. 1791—94.
Pictet, Insectes Neuroptères. 2 vols.
Ratzburg, Forstinsecten. III u. kplt. — Ichneumonien. 3 Bde.
Schrank, Beitr. z. Naturgesch. 1776.
— Fauna Boica. 1—3 u. einz.
Kryptogamenflora v. Schlesien, v. Cohn. — III. Pilze, v. Schröter.
Mark, Anat. d. Pflanzenläuse. 1876.
Mayr, Waldungen N.-Amerikas. 1890.
Stockwell, Variat. of orbits of plants. 1872.
Himmel u. Erde. Bd. 10 u. einz.
Chem. Central-Blatt 1884—92.
- H. Floessel's Bhdg.** in Dresden A. 9:
Gibbon, Untergang d. röm. Reichs.
Galen, Tochter d. Diplomaten.
Pusch, allgem. Tierzucht.
Roeder, Operationskursus f. Tierärzte.
Soergel, Rechtsprechg. 1900/01. 1902.
Ritter, geogr.-statist. Lexikon. 2 Bde.
- C. Sterzel** in Gumbinnen:
*Müller, Kirchengeschichte.
- Bangel & Schmitt** in Heidelberg:
*Jellinek, Staatslehre.
*Liszt, Völkerrecht. 2. Aufl.
*Endemann, bürgerl. Gesetzbuch. I.
*Schmidt-Rimpler, Augenheilkunde.
*Viotor, Phonetik.
- Bopp & Haller** in Biberach a. Riss:
Kaysers Bücherlexicon 1883—1898 mit Register.
Zeitschrift f. kathol. Theologie (Innsbruck) 1896. Heft 1.
Bougaud, hl. Francisca v. Chantal.
Ebrler, Kanzelreden.
Gaupp, Verfassungsurkunde f. d. Kgr. Württemberg.
- Paul Deter** in Quedlinburg:
1 Enderes, Frühlingsblumen.
1 Sterne, Sommerblumen.
1 — Herbst- u. Winterblumen.
- Ernst Engelmann's Nachf.** in Dresden-A.:
1 Filatow, Vorlesgn. üb. Kinderkrankh.
1 Meisterschaftssystem: Französisch.
- Fritz Schick's Hofbuchhandlung** in Homburg v. d. Höhe:
*Chochem. I. II. Jahrg.
*Lassalle, Schriften.
- H. Mitsdörffer's Buchh.** Hans Ertl in Münster i. W.:
*Zeitschr. f. d. Landescult.-Ges.-Gebg. d. preuss. Staaten. Bd. 1—23.
- W. Struve's Buchh.** in Eutin:
*Kaerger, brasilian. Wirtschaftsbilder. Angebote direkt erbeten.
- F. Tigges** in Gütersloh:
*Brentano, Arbeitsverh. g. d. h. Rechts.
- Carl Schmidtke** in Saarbrücken:
*Ungewitter, Lehrb. d. goth. Konstrukt.
- G. A. Grau & Cie.** in Hof a/S.:
*Fischer-Dückelm., d. Frau a. Hausärztin. Geb.
- Eduard Beyer** in Wien I., Schotteng. 7:
*Scheffler, physiol. Optik. 1865.
Lutz, Pflanzenfreund.
Ostertag, Petrefactensammler.
Zippel, Handb. d. Nährpflanzen.
Endlicher u. Unger, Botanik.
*Tetonia, anecdotes sur les reins. 1898.
Ziegler, pathol. Anatomie. N. A.
Roquette, 70 Jahre Gesch. m. Lebens.
- Georg & Co., Antiquariat** in Basel:
Seigné, Lettres. Tome III me. Apart. Paris, Lefèvre 1843. in-12^o.
Histor. merkwürd. Schweizerseenen nach Zeichn. v. Lips, Hegi etc. 6 Hfte. 4^o. Zürich 1812—1822, H. Füssli; oder Neue Auflage: Histor. Bilderbuch für d. Schweizer Jugend. Zür. Siegfried.
Goedeke, Grundr. VI u. VII. Hlfrz.
Servetus, Mich., Restitutio christ., event. Neudruck. Augsburg 1790.
- Fr. Wagner'sche U.-Buchh.** in Freiburg in Baden:
Antiche Rime volgari di D'Ancona e Comparetti. 5 vols.
- W. Presting** in Dessau:
Bunge, physiolog. Chemie.
- J. Deubner** in Moskau:
1 Wundt, Essays.
1 Lenotre, Paris revolutionnaire.
1 Weitling, Evangelium d. armen. Sünders.
- Fr. Krüger's Buchh.** in Anklam:
*1 Pierson, preuss. Geschichte. 2 Bände.

Kataloge

XIV. Dresdner Bücher-Auktion

— vom 21. bis 23. September. —

Der Katalog, der über 1500 Nrn. umfaßt, gelangt dieser Tage zur Verfügung und steht Interessenten gratis zur Verfügung.

In dieser Versteigerung sind besonders reich vertreten: Literatur, Geschichte, Sagonica; der Katalog enthält aber auch viele wertvolle Werke auf dem Gebiete der Curiosa, Studentica und Kunst etc.

Dresden.

Rudolf Zinke,
Antiquariat.

Die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig bittet um regelmässige Zusendung aller Antiquariats- und Auktionskataloge.

An Interessenten liefern wir kostenfrei unseren

Klischee-Katalog.

2 Lieferungen

mit über 1100 Abbildungen erkundlicher, geschichtlicher und naturgeschichtlicher Objekte, Genrebildern, Porträts, Vignetten, Silhouetten und Initialen.

Die Lieferungsbedingungen enthalten die Umschläge unseres Katalogs, auf den wir insbesondere Verleger von illustrierten Blättern, Reisewerken, Kalendern und Jugendschriften aufmerksam machen. Ständigen Abnehmern gewähren wir Vorzugsbedingungen.

Wir bitten den Katalog zu verlangen.

Leipzig.

Ferdinand Hirt & Sohn.

Zurückverlangte Neuigkeiten:

Erbitte schleunigst zurück:

Aabel, Einkochen der Früchte.

50 \mathcal{M} ord. — 37 \mathcal{M} netto.

Badnang, 2. September 1904.

J. Rath's Verlag.

= Zurückverlangt =

habe ich durch direkte Karte

alle O.-M. 1904 disponierten Explre.:

Hoffmann, Krankenversicherungsgesetz. 3. u. 4. Aufl.

(Taschengesetz-Sammlung No. 43.)

Nach dem 3. Oktober eintreffende Exemplare bedauere ich nicht mehr annehmen zu können.

Berlin, 2. September 1904.

Carl Heymanns Verlag.

Auf Grund der Verkehrsordnung § 33

erbitte ich binnen 3 Monaten zurück:

Kinzel, Wie reist man in Oberbayern

und Tirol. 6. Aufl. 2 \mathcal{M} 10 \mathcal{M} no.

Kinzel, Wie reist man in der Schweiz.

2. Aufl. 1 \mathcal{M} 65 \mathcal{M} no.

Kinzel, Sommerfrischen und Stand-

quartiere in Oberbayern und Tirol.

1. Aufl. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} no.

Pfennigsdorf, Christus im modernen

Geistesleben. 6./7. Aufl. Geb. 3 \mathcal{M} 75 \mathcal{M} no.

Glage, Den Gebildeten das Evangelium.

1 \mathcal{M} 15 \mathcal{M} no.

Schwerin i. M., 5. September 1904.

Fr. Bahn.

Umgehend zurück

erbitten alle remissionsberechtigten Expl. von **Köster, Der Briefwechsel zwischen Theodor Storm und Gottfried Keller.** 8^o.

Geheftet 3 \mathcal{M} 75 \mathcal{M} netto.

Nach dem 15. Oktober d. J. nehmen wir kein Exemplar mehr zurück, wir werden uns gegebenenfalls auf diese Anzeige beziehen.

Berlin.

Gebrüder Paetel.

Bitte um Rücksendung!

Um gef. baldmöglichste Rücksendung aller entbehrlichen Exemplare von:

Berufsbüchlein, von Elsenhans,

ersuchen wir höflichst, da es uns an Exemplaren für feste Bestellungen fehlt.

Hochachtungsvoll

W. Kohlhammer in Stuttgart.

Dringend wiederholt!

Umgehend zurück erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Pfordten, Th. v. d., Kommentar zu dem Gesetze über Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung vom 24. April 1897. Lieferung I.

Geheftet 2 \mathcal{M} 70 \mathcal{M} netto.

Seuffert, Dr. Lothar, Kommentar zur Civilprozessordnung. Neunte, neu bearbeitete Auflage. Lieferung I.

Geheftet 2 \mathcal{M} 55 \mathcal{M} netto.

Wir gebrauchen die Lieferungen dringend zur Komplettierung. Exemplare des kompletten Werkes, bezw. des I. Bandes stehen dafür in einigen Wochen à cond. zu Diensten.

Durch rasche Erfüllung unserer Bitte würden Sie uns sehr verbinden.

München, 7. September 1904.

Hochachtungsvollst

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
(Oskar Beck).

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Die Stellenvermittlung des Krebs

Berein jüngerer Buchhändler zu Berlin empfiehlt sich zur gef. Benützung. Vakanzten verschiedener Art stets gemeldet. Stelle-suchende wollen sich zunächst wenden an **Fritz Goercke** in Berlin S., Dieffenbachstr. 17.

Junger Verlagsgehilfe

für Expeditionsarbeiten nach Strassburg i. E. zu möglichst sofortigem Antritt gesucht. Anfangsgehalt monatlich 75 \mathcal{M} . Angebote unter „Elsass“ Nr. 2903 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Als Assistent in der Herstellungsabteilung findet jung. Gehilfe z. 1. Okt. Stellung. Bewerbungen mit Angabe von Gehaltsanspr. unter Ch. 2889 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Im Hause eines m. Berliner Geschäftsfreunde soll demnächst der Posten des **ersten Gehilfen** durch einen Herrn von 27—30 Jahren neu besetzt werden. Gründliche Erfahrung im Herstellungs-, Illustrations- und Inseratenwesen sind ebenso unerlässlich, wie Gewandtheit in der Korrespondenz und praktische Erfahrung in der doppelten Buchführung. Es wird auf einen Herrn reflektiert, der — mit guter Bildung ausgestattet (Sprachkenntnisse) — ein sicheres Auftreten besitzt und auch das übrige Personal anzuleiten und ihm gegenüber den Chef zu vertreten hat. — Das Gehalt ist den Anforderungen entsprechend, der Eintritt könnte im Herbst oder auch später erfolgen.

Herren, die sich eine Lebensstellung in einem angesehenen Hause schaffen wollen, bitte ich, mir ihre Bewerbungen, denen Diskretion zugesichert wird, unter P. W. R. 200 einzusenden.

Leipzig.

F. Volckmar.

Zu baldigem Eintritt suchen wir einen intelligenten, jüngeren Gehilfen mit tüchtiger Fachbildung und gewandt im Verkehr mit feinem Publikum.

Verlässlich und flink arbeitende, gut empfohlene Herren bitten wir um direktes Anerbieten unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und Beifügung von Bild und Zeugnisabschriften.

Graz.

Leufchner & Lubensky's
Universitätsbuchh.

Antiquar.

Für mein wissenschaftl. Antiquariat suche ich zu möglichst baldigem Antritt einen wenn auch jüngeren Herrn mit gediegener Schulung, der selbständig arbeitet und die erforderliche Ausdauer besitzt.

Florenz.

B. Seeber

Loescher & Seeber's Nachf.

Tüchtiger, jüngerer Gehilfe findet sofort in meinem Sortiment Stellung.

Angebote mit Zeugnissen u. Bild erbittet **Sameln**, 5. September 1904.

Adolf Brecht.

Zum 1. Oktober suche ich für mein Sortiment einen gut empfohlenen 2. Gehilfen. Herren mit etwas Kenntnissen der Schreibwarenbranche und möglichst, jedoch nicht Bedingung, der franz. Konversation erhalten den Vorzug. Gehalt pro Monat 100 \mathcal{M} , bei zufriedenstellenden Leistungen nach einem halben Jahre Aufbesserung.

Metz, September 1904.

P. Müller's Buchhandlung.

Für sofort

junger Gehilfe bis 1. April 1905 gesucht. Betr. kann auch eben ausgelernt haben.

Cüstrin.

W. Wangerins Buchh.

Zum Herbst suchen wir Lehrling mit höh. Schulbildung unter günstigen Bedingungen.

Berlin W. 35,

Schweizer & Mohr

Potsdamerstr. 42.

(Richard Rühl).

Buchhandlg. u. Antiqu.

Eine Berliner Verlagsbuchhandlung sucht für e. sehr instruktiven Posten zum 1. Okt. d. J. Volontär oder Fräulein. Angeb. mit Angabe d. Vorkenntn. unter Verlagsbuch. K. B. # 2918 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Frankfurt a/M. zum 1. Oktober oder später ein tüchtiger, jüngerer Gehilfe gesucht. Angebote mit Gehaltsanspr. unter Schiffe A. H. # 2917 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober, ev. später, für ein lebhaftes Sortiment ein gut empfohlener, an rasches, selbständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe gesucht. Besonderer Wert wird auf gute Literaturkenntnisse und Gewandtheit im Verkehr mit einem feinen Publikum gelegt.

Gef. Bewerbungsschreiben mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen erbeten unter Nr. 2919 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum baldigen Antritt suchen wir für unser Sortiment einen aus guter Schule stammenden, intelligenten Mitarbeiter von guter allgemeiner Bildung. Nur bestempfohlene erfahrene Herren, die selbständig denken, alle Sortimentsarbeiten voll und sicher beherrschen, schnell und gewissenhaft arbeiten, Gewandtheit im Verkehr mit gutem Publikum besitzen, wollen sich melden. Englisch und Französisch Bedingung. Vertrautheit mit dem Kunsthandel erwünscht.

Die Stellung ist für einen wirklich tüchtigen Herrn von Dauer, und bitten wir gef. Angeboten Bild, Gehaltsansprüche und Referenzen beizufügen.

Herren, die kaum die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden.

Carl Giessel, Bayreuth.

Berlin! Zum 1. Okt. d. J. sucht wissenschaftl. Antiquariat tüchtigen, selbständig arbeitenden jüngeren Gehilfen. Stellung dauernd u. aussichtsvoll. Angebote mit Gehaltsangabe zu richten an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 2909.

Jüngerer Gehilfe gesucht, der imstande ist, eine größere Expedition selbständig zu übernehmen. Herren, die eigene Initiative besitzen und an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt sind, wollen ihre Bewerbung mit Angabe von Gehaltsansprüchen einreichen unter Ch. 2888 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zweiter Gehilfe

mit guten Sortimentskenntn., flott im Bedienen und in schriftl. Arbeiten, zum 1. Okt. gesucht. Angebote m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erb.

Düsseldorf. Schmitz & Olbertz.

Zum 1. Oktober, ev. früher, suche ich einen ersten Gehilfen für meine Buchhandlung.

Ich reflektiere nur auf Herren, die in grösseren Städten waren und selbstständig zu arbeiten imstande sind. — Lebensstellung. — Angebote unter Beifügung der Photographie direkt an

Julius Hainauer, Buchhandlung in Breslau.

Für sofort suche ich für meine internationale Buchhandlung einen tüchtigen, exakt arbeitenden Gehilfen mit Gymnasialbildung, sowie guten Kenntnissen der englischen, französischen (wenn möglich auch italienischen) Sprache. Anfangsgehalt 130 Lire. Reiseentschädigung nach drei Monaten bei zufriedenstellenden Leistungen 100 Lire. Herren, denen an einer schönen, angenehmen Stellung gelegen ist, wollen postwendend Angebote nebst Zeugnisabschriften u. Photographie direkt einsenden.

J. Furchheim's Nachfolger

Emil Praß

in Neapel,

Piazza dei Martiri.

Für unsere Buch- und Kunsthandlung suchen wir zum 1. Oktober einen gewissenhaften evangel. Gehilfen, der die Lehrzeit kürzlich beendet haben kann. Herren, die in einer Handlung mit kirchlich gesinnter Kundschaft tätig gewesen sind, erhalten den Vorzug. Gef. Angebote nebst Photogr., Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. erbitten wir direkt.

Elberfeld. Buchhandlung der Evang. Gesellschaft für Deutschland.

Für die Redaktion einer Leipziger Fachzeitschrift wird ein gewandter, jüngerer Gehilfe mit guten Zeugnissen gesucht, der schon im Verlagsbuchhandel gearbeitet hat und mit Schreibmaschine u. Stenographie vertraut ist. Der Posten ist besonders für einen flegelgewandten, zuverlässigen Herrn geeignet, dem die selbstständige Leitung der Inseratenacquisition überlassen werden kann. Gehalt den Leistungen entsprechend, gegen 150 M monatlich. Antritt baldigst, spätestens 1. Oktober d. J. Angebote mit Zeugnisabschriften unter # 2933 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gesucht wird ein tüchtiger Inseraten-Acquisiteur, der regelmässig einmal im Jahre eine Stadt in den Rheinlanden besuchen müsste.

Gef. Angaben, auch solche von Kollegen, die mit einem solchen Reisenden in Verbindung stehen, erbittet

Leipzig.

Robert Friese.

Erfahrener Reisender

gesucht für

Vertrieb grösserer Werke einer Kunstverlagsanstalt.

Bewerbungen unter Angabe frühzeitigsten Antrittstermins, Zeugnisabschr., Referenzen, Ansprüchen etc. u. # 2916 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 1. Oktober suchen wir einen tüchtigen Sortimentsgehilfen, der möglichst Kenntnisse der Literatur unserer Spezialität besitzen soll. Derselbe hat die tägliche Expedition und Korrespondenz selbständig zu erledigen und muß außerdem angenehme Formen im Verkehr mit dem Publikum besitzen. Nur Herren mit besten Empfehlungen, denen an einer dauernden Stellung gelegen ist, wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche melden.

Ernst Wasmuth,

Architekturverlag, Architekturbuchhandlung und Kunstanstalten G. m. b. H. in Berlin W. 8.

Berliner Sortiment sucht für sofort resp. 1. Oktober d. J. jüngeren, intelligenten und tüchtigen Gehilfen, der event. eben erst die Lehre verlassen haben kann, aber wirklich gute Vorbildung besitzt und mögl. mit den Berliner Verhältnissen vertraut ist.

Angebote mit Ang. der Gehaltsansprüche und Einsendung der Photographie sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten unter # 2908.

Kunsthandel.

Für eine Kunsthandlung wird eine mit dem Kunstgeschäft vertraute

★ Verkäuferin ★

von tadelloser Erscheinung, der englischen und französischen Sprache mächtig, gesucht. Es wird auf eine gediegene und zuverlässige Persönlichkeit reflektiert, die angenehme Umgangsformen dem Publikum gegenüber besitzt und befähigt ist, den Posten selbständig auszufüllen. Damen, die nebstbei buchhändlerische Arbeiten erledigen könnten, bevorzugt.

Angebote mit näheren Mitteilungen und Beifügung der Photographie an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter C. u. F. # 2912.

Ein tüchtiger Sortimentsgehilfe wird zum sofortigen Eintritt für die Dauer gesucht. Angebote nebst Photogr. an A. Volk in Br. Neustadt.

Volontär oder Lehrling zum 1. Oktober gesucht.

Halle a. S.

H. Mühlmann's Sortiment
Paul Bloedner.

Für eine grössere Leipziger Kommissionsbuchhandlung wird ein junger Gehilfe für Auslieferung und andere Kontorarbeiten gesucht. Es können nur Herren mit Leipziger Schulung Berücksichtigung finden. Angebote, denen Abschriften sämtlicher Zeugnisse beizufügen sind, werden an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 2922 erbeten.

Für Expedition u. Kontenführung suchen wir zum möglichst sofortigen Antritt einen strebsamen, intelligenten Gehilfen.

Leipzig.

Alfred Lorentz.

Zum 1. Okt. tüchtiger Sortimenter, der auch schon im Antiquariat gearbeitet hat, gesucht.

Caesar Schmidt, Sort., Zürich.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S pro Zeile.

Jung., gewandter Gehilfe mit guten Zeugnissen sucht im Verlags- oder Kommissionsgeschäft Stellung. Angebote erb. unter # 2921 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Militärfreier Sortimenter mit Gymnasialbildung und Sprachkenntnissen, längere Zeit im Antiquariat grösserer Universitätsbuchhandlungen tätig gewesen, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen seiner Herren Chefs, Stellung in grösserem Sortiment einer Universitätsbuchhandlung oder im Auslande.

Gef. Angebote erbeten unter # 2920 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Die Stellenvermittlung des Krebs
Verein jüngerer Buchhändler zu Berlin
empfiehlt sich den Herren Chefs zur gef.
Benutzung.

Zuschriften an den Vorsitzenden Philipp
Rath in Wilmersdorf-Berlin, Sigmaringen-
straße 37a, erbeten.

Reise-Posten

sucht unverheirateter, routinierter
Reisender im Buch- oder Kunst-
verlag. Derselbe besucht seit Jahren
für erste Verlagsfirmen die Buch-
und Kunsthändler Deutschlands und
der Schweiz, ist daselbst gut ein-
geführt u. hat genaue Touren- und
Platzkenntnisse. Prima Zeugnisse
und Referenzen. Gef. Angebote unter
M. S. # 2870 an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins erbeten.

Junge Dame,

5 1/2 Jahre beim Fach, mit allen Arbeiten
des Sortiments u. Verlags vollständig
vertraut, im Kunsthandel nicht un-
erfahren, mit flotter, schöner Hand-
schrift, sucht, gestützt auf vorzügl.
Zeugnisse und Empfehlungen, mögl.
zum Oktober anderweitig Stellung.
Gef. Angebote unter O. O. 2862 an die
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Ein tüchtiger Sortimentsgehilfe, zehn
Jahre im Buchhandel, gewandter und
erfahrener Verkäufer, sucht sofort oder
1. Okt. Stellung im Sortiment oder
Verlag. Ansprüche bescheiden. Gef.
Angebote an Sup. Ohwald, Beyer-
naumburg, Bez. Halle.

Für Leipziger Verlag.

Erfahrener, verheirateter Buch-
und Kunsthändler, Gymnasial-Abi-
turient, der in ersten Sortimenten
und Verlagsgeschäften des In- und
Auslandes in leitenden Stellungen
tätig war, vorzügliche Kenntnisse
der alten Sprachen hat und perfekt
englisch, französisch und italienisch
schreibt und spricht und literarisch
arbeitet, sucht, gestützt auf nur
la-Zeugnisse und Ref., zum 1. Ok-
tober, eventuell später, in Leipzig
Lebensstellung.

Gef. Angebote unter # 2848 an
die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Gehilfe, 26 J. alt, vollst. militärfrei, mit
allen Verlagsarbeiten, wie Auslieg., Exped.,
Fübrg. d. Konten u. Kontinuationslisten zc.
vertr., sucht z. 1. Okt. ev. früh. Stelle in Leipz.
Verl. U. u. # 2876 a. d. Gesch.-St. d. B.-V.

Gelernter Sortimenter,

zehn Jahre im Fach, militärfrei, gegenwärtig
seit mehreren Jahren in grossem wissen-
schaftlichen Verlage tätig, im Besitz bester
Zeugnisse, sucht für 1. Oktober, oder
früher, dauernden Posten im Buch- oder
Kunstverlag.

Gef. Angebote unter K. W. 2925 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gehilfe, 24 Jahre alt, Bayer, firm in
allen buchhändlerischen Arbeiten, sucht
Posten, am liebsten in München, resp.
Bayern. Suchender eignet sich vorwiegend
für Bücherführung. Antritt könnte 1. No-
vember d. J. erfolgen.

Angebote erbittet G. K. 120 Karlsruhe
hauptpostlagernd.

Verlagsgehilfe, 21 J. alt, evang., mit allen
vorkomm. Arbeiten vertr., sucht Stellung
zum 1. Oktober oder früher. Ansprüche be-
scheiden. Gef. Angebote unter K. H. # 2930
an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Tüchtiger Gehilfe mit Gymnasialbildung,
21 Jahre alt, militärfrei, stenographie-
kundig, sucht zum 1. Oktober Stellung,
mögl. in größerem Sortimente.

Gef. Angebote unter # 2931 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Aushilfsweise,

vom 1. Oktober bis 31. Dezember, sucht
älterer, 29jähr. Verlagsgehilfe, der für
1. Januar 1905 bereits engagiert ist, Stel-
lung in angesehenem Leipziger Verlags-
handlung. Beste Angebote mit Gehalts-
angabe erbeten unter # 2924 durch die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger, 25 jähr. Sortimenter,
militärfrei, repräsentativ, auch im
Kunsthandel bewandert und im
Verlage, sowie lange Zeit in erster
Universitätsbuchhandlung tätig
gewesen, sucht, gestützt auf
gute Zeugnisse, Stellung im Sorti-
ment oder Verlag.

Gef. Angebote unter G. M.
2927 an die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Berlin.

Jung. Buchhändler, der 1. Januar 1905
nach Paris geht, sucht f. d. Zeit vom
1. Oktober bis 31. Dezember 1904
Stellung im

Berliner Buchhandel,

event. als Volontär geg. ger. Entschädig.
Suchender, Gymn.-Primaner, war im Sort.,
Verlag und auf der Reise tätig, besitzt
engl., franz. u. ital. Sprachkenntnisse, ist
unermüdlicher, gewissenh. Arbeiter u.
wünscht recht instruktive Stellung.
Vorzügl. Zeugnisse. Persönliche Verstellg.
auf Wunsch sofort.

Gef. Angebote unter # 2926 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhalterin

seit vier Jahren in selbständiger Stellung
im Verlag tätig, in

doppelter Buchführung, Korrespondenz,
sowie in sämtlichen buchhändlerischen Ar-
beiten (Kontenführung, Auslieferung zc.)
gewandt, sucht zum 1. Oktober oder sofort
Stellung im Berliner Verlag.

Gef. Angebote an das Postamt 35,
Berlin W., Bürgowstraße unter # K. H. 27.

Erf. Sort.-Geh., 29 Jahre alt, evangel.,
militärfrei, mit guten Zeugn., sucht zum
1. Oktober, event. später, in gröss., wirklich
lebhaften Sort. dauernde u. selbständige
Stellung.

Gehaltsansprüche bescheiden, aber nicht
unter 115 M monatlich.

Angebote erbeten unter „Gehilfe 2907“
durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Angehender Verlagsgehilfe,

der seine Lehrzeit in einer größeren Verlags-
buchhandlung, verbunden mit Druckerei,
bestanden hat und mit der Auslieferung
vertraut ist, sucht zum 1. Oktober Stelle
in einer Verlagsbuchhandlung. Gef. An-
gebote unter A. L. 2905 befördert die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen jungen, bestempfohlenen
Gehilfen (Rheinländer) suchen wir
Stellung im Sortiment z. 1. Oktober.
Gleichzeitig suchen wir zum 1. Oktober
einen feingebildeten, gewandten, gut
belesenen, nicht zu jungen Sortiments-
Gehilfen mit schöner Handschrift, für
Bestellbuch, Dekoration, Ladenverkehr.
Anfragen u. Angebote mit Photogr., selbst-
geschrieb. Bildungsgang u. Gehaltsanspr.
an Theod. Thomas, Leipzig, Thalstr. 13.

Wir suchen für früheren Mitarbeiter
Sortimenter mit Sprachkenntnissen, militär-
frei, 9 Jahre im Buchhandel, mit allen
Arbeiten des Sortiments und Antiquariats
bestens vertraut, der gute Zeugnisse auf-
weisen kann, für 15. September oder
1. Oktober Stellung im Sortiment, Anti-
quariat oder Verlag. Berlin oder grösserer
Platz Süddeutschlands bevorzugt. Zu weit.
Auskunft sind wir gern bereit.

Berlin N. Eckstein & Widenmann.

Für Leipzig.

Zu Ostern wird für jungen Mann aus
guter Familie, der die Bürgerschule mit Er-
folg besucht, Stellung als Lehrling
gesucht. Angebote unter D. # 2904 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Tüchtiger, gewandter Sortimenter,

27 Jahre alt, Süddeutscher, sucht, gestützt
auf sehr gute Empfehlungen, zum 1. Ok-
tober passendes Engagement.

Angebote erbeten unter W. S. # 120
postlagernd Ulm a/D.

Junger Gehilfe, militärfrei, mit allen
Arbeiten d. Sort., Antiqu. u. Nebenbr. vertr.,
sucht zum 15. Septbr. od. 1. Oktbr. pass.
Stellung. Gef. Angeb. unt. L. V. # 2929
a. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen.

Grössere Buchdruckerei in Sachsen

sucht zur besseren Ausnützung ihres Be-
triebes Druckaufträge.

Spezialität: Werkdruck

1000 Drucke 8°.-Format, 16 Seiten, M 1.75.

Setzmaschinen-Satz

pro Bogen 8° von M 10.— an.

Geschmackvolle Akzidenzen!

Massenaufgabe von Prospekten.

Anfragen unter E. R. 15 postlagernd
Leipzig erbeten.

Geprägte Etiketten u. Siegelmarken
fertigt in feinsten Ausführung u. sendet Muster
Ferd. Lutz in Stuttgart.

Seemanns Literarischer Jahresbericht

Inserat-Manuskripte erbitte ich unter Beifügung etwaiger Klischees bis 15. September a. e.
Rezensions-Exemplare erbitte ich mit Angabe des Ladenpreises bis Ende dieses Monats.

Leipzig.

E. A. Seemann.

Klischees

von Illustrationen aus der deutschen und preussischen Geschichte von nur ersten Meistern, wie A. Menzel, Camphausen, Thumann u. a., liefert
F. A. Berger in Leipzig.

Verzeichnis gratis, Katalog 2 N.

Fadenringe aus rotem Gummi.

In den meisten Buchhandlungen eingeführt.

Verbesserte Qualität, nicht reissend. Bester Ersatz für Bindfaden. Gangbarste Grösse 40 mm.

P. Kilo 24 N., von 1/4 Kilo an 10% Rabatt.

Ludwig Meyer, Gummiwarenfabrik in Berlin W. 138, Potsdamerstr.

Radiergummi. Zahlsteller von Gummi. Chroniditgummi, reibt Alles.

Für Reisevertrieb

sucht neue gangbare, für Österreich geeignete Vertriebswerke, möglichst zum Alleinvertrieb, die k. k. Univ.-Buchhandlung **Georg Szelinski** in Wien I., Stefansplatz 6.

Besteingerichtete, mit Zehmaschinen (Typograph) und Stereotypie versehene

größere Buchdruckerei

sucht zur besseren Ausnutzung ihres Betriebes mit solventen Verlegern zwecks Herstellung von Broschüren, Katalogen, Werken aller Art und einschlägigen Druckarbeiten, auch Plattendruck, in Verbindung zu treten. Anfragen unter S. C. 3970 befördert **Rudolf Wosse** in Frankfurt a. M.

Zu einer Anfang Oktober d. J. stattfind. Obst- und Gartenbau-Ausstellung zu **Tommasch i. Sa.**, die sehr zahlreich besucht werden wird, haben wir die damit verb. „Ausstellung einschlägiger Literatur“ übernommen. Die Herren Verleger werden daher gebeten, Nova über Obst u. Gartenbau, spez. auch Tafelwerke, uns üb. Leipzig in Kommission zuzusenden.
Döbeln i/Sachs.
Carl Schmidt's Buchh. (Herm. Jache).

Gesucht

Verlag, der einem geprüften Franzosen, der Sprachinstitut in Berlin gründen will, gewisse Vorteile in Form von Reklamen gewähren würde, wenn er nach den von demselben herausgegebenen Büchern lehrt. Angebote erbeten an **Mr. Poilecot** in Berlin W., Marburgerstrasse 2.

Buchführungs-, Katalog- und andere Arbeiten, Aushilfe tage- und stundenweise übernimmt älterer Buchhändler billigt.
Angebote an **Heinze**, Leipzig, Emilienstraße 5, I.

Bedeutendes Verlagshaus sucht mit gut fundierten

Reisebuchhandlungen,

sowie Firmen, die reisen lassen, in Verbindung zu treten. Absatzfähige, populäre Werke. Günstige Bezugsbedingungen. Angebote unter # 2923 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Betreff:

Siebold, Nippon-Japan, geb. 20 Mk. ord.

Zum Beilegen

in Zeitungen, Zeitschriften, Lesezirkel liefern wir

Prospekte

über obiges Werk nach Bedarf gratis und bitten Interessenten, sich mit uns in Verbindung zu setzen; event. tragen wir einen Teil der Beilagegebühren.

Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.

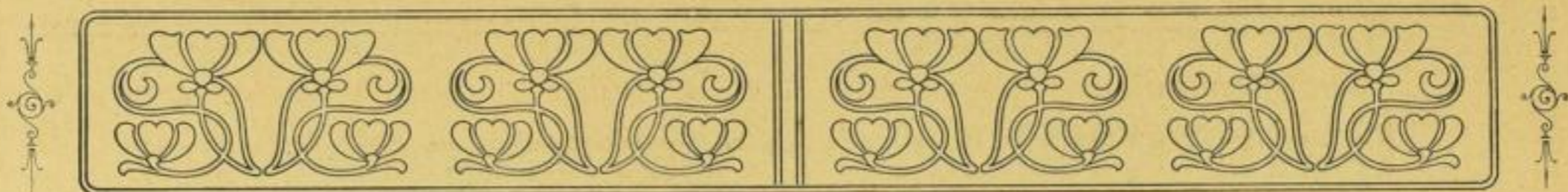
Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig. Bekanntmachung. S. 7374. — Erschienene Neuzugleiten des deutschen Buchhandels. S. 7373. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 7374. — Vom Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verband. S. 7375. — Kleine Mitteilungen. S. 7377. — Personalnachrichten. S. 7378. — Anzeigebblatt. S. 7379-7408.

- Abler in Dr. 7402.
- Ande in Prag 7399.
- Boedeker in Elbf. 7404.
- Bahn in Schönerin 7405.
- Bengel & Sch. 7404.
- Borch'sche Bk. in Aachen 7401.
- Bed'sche Verh. in Mü. 7405.
- Behrendt in Bonn 7401.
- Bendheimer in Straßb. 7401.
- Berger, F. A., in Le. 7408.
- Bergstracher's Hofb. in Darmst. 7403.
- Beyer in Wien 7404.
- Bibitorhel d. B.-B. 7386. 7404.
- Bierbaum in Düßf. 7401.
- Blasing 7402.
- Blaket jun. 7387.
- Bloch, E., in Brln. 7390. 7391.
- Bopp & S. 7404.
- Bosjen in Sa. 7404.
- Brecht in Garmein 7405.
- Broderjen 7404.
- Bude in Le. U 4.
- Buchh. d. Ev. Gef. f. Dtschl. in Elbf. 7406.
- Buchholz in Hgt. 7386.
- Buchholz in Mü. 7403.
- Cassirer, B., 7402.
- Costenoble 7385.
- Deter in Quebl. 7404.
- Detten & N. 7386.
- Deubner in Rost. 7404.
- Diefsterweg in Hf. a. N. 7402.
- Dracjete 7402.
- DuMont-Schauberg'sche Bk. 7401.
- Ebbede in Bromb. 7401.
- Ebbede in Viffa 7401. 7403.
- Eckstein & B. 7407.
- Engelmann's Bk. in Dr. 7404.
- Ev. Vereinsbuchh. in Danz. 7402.
- Ewich 7403.
- Feiner 7402.
- Fleischel & Co. 7399.
- Fleischer, G. Jr., in Le. 7379.
- Floeffel in Dr. 7404.
- Foß G. m. b. H. 7403.
- Friedländer & S. 7404.
- Frieje in Le. 7406.
- Fuchsheim's Bk. 7406.
- Georg & Co. Ant. in Basel 7404.
- Giefede & D. 7402.
- Giebel in Bayr. 7406.
- Graepel in Darm. 7404.
- Grau & Cie. 7404.
- Groos, J., in Hblbg. 7380.
- Gsellus'sche Bk. 7402.
- Gaase in Brln. 7401.
- Gainauer 7406.
- Galle in Mü. 7403.
- Gannemann's Bk. in Brln. 7401.
- Garber in Alt. 7402.
- Garraslovitz 7401.
- Gastinger 7402.
- Geinze in Le. 7408.
- Geinze & Co. 7389.
- Gertel in Reust. 7403.
- Gerz in Wien 7402.
- Gesse's Berl. in Le. 7399.
- Gept Bk. U 4.
- Geymann, C., Berl. in Brln. 7405.
- Giersemann 7402.
- Girt & S. 7405.
- Göckner in Dr. 7401.
- Hoffmann, R., in Le. U 2.
- Hygienischer Berl. in Brln. 7379.
- Internat. Anst. f. L. u. N. in Wien 7401.
- Internat. News Comp. 7401. 7404.
- Jaffe in Mü. 7402.
- Jante in Brln. 7486.
- Jebel 7401.
- Jolowicz 7404.
- Kanter & W. 7403.
- Karastat, Jr., 7402.
- Köhler in Dr. 7480.
- Kohlhammer 7386. 7405.
- Kraus Berl. in Brln. 7486.
- Krause in Hannov. 7379.
- Kröger in Ankl. 7404.
- Kühli, W. H., in Brln. 7401.
- Kuhn in Le. 7403.
- Kultur-Berl. in Le. 7384.
- Kummer in Le. 7400.
- Kymmel 7403.
- v. Lama's Bk. 7403.
- Langen in Brln. 7381.
- Langenberg in Zeit. 7402.
- Lauterborn 7404.
- Lechner in Wien 7385. 7401. 7404.
- Lederer 7401.
- Leo & Comp. 7402 (2).
- Leuschner & L. 7405.
- Lindner's Bk. i. Straßb. 7402.
- Loescher & Co. 7387.
- Lorenz in Le. 7400. 7406.
- Low's Exp.-Geich. 7398.
- Luz, H., in Stu. 7407.
- Mayer'sche Bk. in Aachen 7402.
- Meyer's, Jr., Bk. in Le. 7403.
- Meyer, L., in Brln. 7408. 7379.
- Minden in Dr. 7387.
- Mitschke 7404.
- Mittler & S. 7399.
- Morin 7402.
- Mosse in Hft. a. N. 7408.
- Mühlmann's Sort. 7406.
- Müller in Halle U 4.
- Müller in Mey 7405.
- Muschel 7401.
- Nöhring in Lüß. 7395.
- Oestergaard 7380.
- Oswald, Sup., 7407.
- Pactel, Gebr., 7405.
- Pechel 7402.
- Pertbes, J., in Gotha. 7388.
- Pfeifer in Budap. 7401.
- Poilecot 7408.
- Prager, R. L., in Brln. 7380.
- Preßing 7404.
- Preibatsch's Bk. 7399.
- Pußer in Reg. 7387.
- Puttkammer & W. 7379.
- Quaritch 7403.
- Rascher's Erben 7381.
- Rath in Badn. 7405.
- Rauslein 7392. 7393.
- Reib Bk. in Worms 7401.
- Richter in Salz. 7404.
- Rider in St. P. 7401.
- Riefel in Bk. 7401.
- Rosenberg in Jürth 7387.
- Rosenthal, L., in Mü. 7403.
- Rossius, Rosa, 7379.
- Röhler in Gabl. 7403.
- Roß in Gsch. U 1.
- Sachse & S. 7404.
- Scheffer in Le. 7379.
- Scheller in Brln. 7400.
- Schenk in Budap. 7402.
- Schid in Domb. 7404.
- Schirmer, Jr., in Brln. 7394.
- Schlegel, R.-A. 7379.
- Schleinger in Wech 7400.
- Schmidt in Jür. 7406.
- Schmidt, C., in Döb. 7408.
- Schmidte in Saabr. 7404.
- Schmitz in Lenep 7404.
- Schmitz & D. 7406.
- Schön in Chemn. 7403.
- Schönigh, H., in Osnabr. 7402.
- Schuster & Loeffler 7396. 7397.
- Schweitzer & Mohr 7405.
- Seeber in Florenz 7405.
- Seemann, E. A., 7408.
- Seemann, H., Bk. 7398.
- Senft 7402.
- Siminna 7383.
- Speyer & P. 7403. 7404.
- Stadt 7403.
- Steffen in Hldsh. 7403.
- Stellenvermittlg. d. „Kredb“ 7405. 7407.
- Stergel's Bk. 7404.
- Stretzand, H., 7403.
- Strube 7404.
- Süddtsch. Ant. in Mü. 7401.
- Sulzbach 7401.
- Szelinski 7408.
- Thomas, Th., in Le. 7402. 7407.
- Tigges 7404.
- Tittmann 7400.
- Troemer's Univbb. 7401.
- v. Vangerow 7380.
- Berl. d. „Brln. Studenten-Klm.“ 7389.
- Berl. d. „Wirkau“ U 2.
- Berl. d. „Dtsche. Industrie-Klm.“ 7379.
- Verlagsanst. A. Allmers 7386.
- Vita U 3.
- Voldmar 7379. 7405.
- Vossen & S. 7404.
- Wagel in Freib. 7400. 7403.
- Wagner in Freib. 7404.
- Walther in Brln. 7395.
- Wangerin's Bk. 7405.
- Warfentien 7389.
- Wasimuth 7406.
- Weber, D., in Le. 7379 (2).
- Weg in Le. 7401.
- Weicher in Le. 7382.
- Werneburg in Frank. 7399. 7404.
- Wibdi, H., in Stu. 7401.
- Witt in Le. 7379.
- Woerl's Reisebücher-Berl. 7408.
- Zangenberg & S. 7402.
- Zidel in R. J. 7402.
- Zinke in Dr. 7404.
- Jürcher & J. 7383.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße



Die Erbprinzessin

Roman von

Felix Freiherr von Stenglin

25 Bogen. Ord.: Geheftet 4 Mk., gebd. 5 Mk.
à cond. 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % für Broschur u. Einband
Freiexpl. 9/8. Einband des Freiexpl. unberechnet
13 geheftete Exemplare ein Fünf-Kilo-Paket



In vornehmster, künstlerischer Form hat der Verfasser in dem vorliegenden Roman den Zwiespalt zu schildern versucht, in den moderne Fürsten geraten können, auf die von einer Seite die Überlieferung – von der anderen die demokratische Zeitströmung einwirkt. – Das Schicksal der Heldin ist auf rein menschliche Art – frei von jeder Sensation – künstlerisch gestaltet worden. Mit bestem Gelingen sucht der Dichter diejenigen, die die unglückliche Frau seither bedingungslos verurteilt haben, zu überzeugen, dass nicht schlechte Veranlagung, sondern nur die ungesunden Verhältnisse der Umgebung eine Katastrophe verursacht haben.

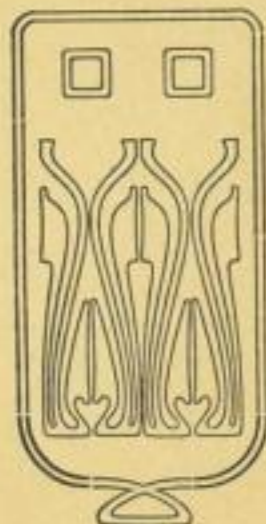
Wir sind sicher, dass diese Publikation einen aussergewöhnlichen Erfolg haben wird und bitten Sie, Ihre Bestellung

gleich von Anfang an

dementsprechend einzurichten.

Berlin NW. 52,
1. September 1904.

VITA
Deutsches Verlagshaus
G. m. b. H.



Dreifarben-, Illustrations- und Kunstdrucke

in höchster Vollkommenheit

sowie

Druckübernahme von Werken
jeglicher Art zu den billigsten Preisen

empfiehlt

Georg Heydt Nachf.

Graphische Kunstanstalt · Buchdruckerei

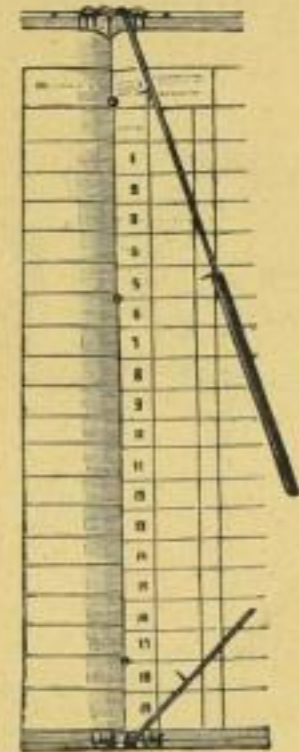
Telegramme: Heydt Nachf. Hanau.
Fernsprech-Anschluß No. 129.

Hanau a. M.

Adolf Bube, Leipzig-R.

Einbanddecken- und Patent-Buchbeschlüge-Fabrik

Gegründet 1875



Patent-Lese-Mappe mit Kantenschönern
(Metall-Einfassung der Ränder). Unverwüstlich.

Geöffneter Blatthalter mit
Rohrschieber-Verschluss.

Patent-Lese-Mappen für Zeitungen, Speise- und Wein-Karten.

Sammel-Mappen mit Aufsteckspitzenhalter (Selbstbinder) für
Börsenblätter, Amtsblätter, Zeitungen, Noten, Akten, Preis-
listen, Musterblätter, Stoffmuster etc. etc.

Patent-Mappen für Postwertzeichen, Formulare, Listen u. dergl.

== Illustrierte Preisverzeichnisse gratis und franko. ==

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Neue Christoterpe 1905.

Brosch. 4. Mk., in Geschenkband 5 Mk., mit Goldschnitt 5,20 Mk., Luxus-Ausgabe in Liebhaberband 8 Mk.

Es erübrigt zum Lobe dieses seit Jahrzehnten im evangel. Christenhaus weit und breit geschätzten Jahrbuches besonderes zu sagen, nur von dem Inhalt dieses neuen Bandes sei hingewiesen auf:

Fritz Anders (Pastor Allihn), Der Erfinder. Skizze.

Kurt Bernau, Gert Hlsens Lebenslexier. Erzählung.

P. von Bodelschwingh, Nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre. Eine Erinnerung an General von der Golz.

Prof. **Böttcher**, Pfarrertypen in der modernen Literatur.

Dr. Dennert, Von allerlei Strahlen (Radium usw.)

P. Funke, Was meine alte Uhr erzählt.

M. Halfmann, Skizzen aus Amrum.

R. Pfannschmidt-Beutner, Schwester Solana. Erz.

Dr. Riem, Ein Vorgang aus der Erdgeschichte in den Sintflutberichten.

Chr. Rogge, Was ist die Seele?

D. Stöcker, Die Anfänge der antijüdischen Bewegung in Berlin. Eine Jubiläumsbetrachtung.

H. von Wolzogen, Von der ethischen Bedeutung der Kunst Richard Wagners.

Weitere Beiträge von **Stephanie von Goglar**, **Hjalgar Holmann**, **Gräfin Schwerin**, **Prinz Schönath-Carolath**, **D. Vorwerk**, **R. Mumm** usw.

Auf die Gangbarkeit dieses von Jahr zu Jahr sich weiter verbreitenden Jahrbuches brauche ich nicht weiter hinzuweisen, wohl aber auf die sehr günstigen Bezugsbedingungen, welche ich Vorausbestellern für Partiebezüge einräume. Ich bitte um recht tätige Verwendung, für die nötige Reklame und dass vor Weihnachten nicht wieder einzelne Ausgaben vergriffen sind, Sorge ich.

Hochachtungsvoll

E. Ed. Müller's Verlag.

Halle a. S., 30. August 1904.